The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
464
Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 4. Januar 1913.—5 Uhr-Ausgabe. | 25. Jahrgang—No. 3

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

„Julia Lückenbach" untergegangen.

Kapitän, Gattin und zwanzig Seeleute ertrunken; englisches Schiff verweigert Hilfe; acht gerettet. — Unbekannter Dreimaster in Not.—Drei Menschen in und bei Groß New York vom Sturm in den Tod geweht.—Kraftwagen saust in den Maumee und Insassen ertrinken. — Fünf Menschen von Northwesternzug getötet; die Kurve und der Uebergang.

Cadiz, Spanien, 4. Jan. Der britische Dampfer „Clan Mackenzie" ist heute bei Kap Trafalgar auf Felsen geraten und füllt sich schnell mit Wasser. Es sind 200 Menschen an Bord, zum Teil Passagiere. Auf die Funkenbotschaft hin sind sofort mehrere Dampfer zur Hilfeleistung abgefahren.

Newport News, Va., 4. Jan. Der unlängst von Tampa, Fla., nach Baltimore abgefahrene Dampfer Julia Lückenbach ist in der Chesapeakebai mit dem britischen Dampfer Indrakuala zusammengestoßen und gesunken. Der Kapitän Gilbert, seine Gattin und 20 Leute von der Bemannung sind ertrunken. Acht wurden, nachdem sie sechs Stunden lang in der Takelage sich angeklammert hatten, gerettet, mehrere andere stürzten, in der eisigen Kälte erstarrend, in die See. Das Schiff war 1882 in Rotterdam gebaut worden und und segelte früher unter holländischer Flagge.

Das englische Schiff weigerte sich, wie der gerettete zweite Maschinist der „Luckenbach" mitteilt, dieser zu Hilfe zu kommen. Der dänische Trampdampfer „Pennsylvania", Kapitän Lißner, führte das Rettungswerk aus.

Die Geretteten sind: F. R. Hunt, Baltimore, Offizier; Wm. Brunn, New York, zweiter Offizier; Geo. Little, New York, und George Dyle, Philadelphia, erster und zweiter Maschinist, ferner ein Quartiermeister, ein Seemann, ein Heizer und ein Zimmermann, deren Namen nicht bekannt sind. Die Ertrunkenen sind sämtlich Ausländer und waren in Baltimore vor kaum einem Monat angeworben worden. Der Dampfer Indrakuala ist drei Meilen von der Unglücksstätte gestrandet, aber nicht in Gefahr.

Obermaschinist Knudson hielt sich an der Takellage fest, bis seine Hände wund und zerfetzt waren, dann fiel er in die Tiefe. Der erste Offizier Hunt weiß nicht, wie er in die Takellage kam; das Schiff ging so schnell unter, wie er sagt, daß überhaupt kein Boot losgemacht werden konnte. Hunt und Kapitän Gilbert waren auf der Brücke; der Kapitän versuchte vergebens, zu seiner schlafenden Gattin zu gelangen, wurde fortgeschwemmt, war aber noch eine Zeitlang sichtbar, ehe die Wellen ihn verschlangen. Ein Seemann kletterte an einem der Schornsteine hinauf und wurde mit diesem in die See geschleudert, er ertrank.

Zwei Stunden dauerte das Rettungswerk; nur einer zur Zeit konnte gerettet werden, da alle halb erstarrt und einige besinnungslos waren.

New York, 4. Jan. Der Sturm, welcher in der verflossenen Nacht mit einer Geschwindigkeit von achtzig Meilen in der Stunde über die Großstadt und Umgegend hinbrauste, hat mindestens drei Menschenleben gekostet und rund $500,000 Schaden verursacht. Um neun Uhr heute Morgen hatte der Wind noch eine Geschwindigkeit von sechzig Meilen in der Stunde, und das Thermometer war auf 32 Grad gesunken. Getötet worden sind, soweit bisher bekannt:

Frau Marie Klein in Brooklyn; wurde unter einen Straßenbahnwagen geweht.

Robert Walker, ein Anstreicher; wurde in Brooklyn von einem Schwebegerüst geweht.

Unbekannter Mann; wurde von der Plattform eines Zuges der New Jersey Zentralbahn in die Newarkbai geweht.

Zwischen Jacksonville, Flo., und Maine hat der Sturm alle Telegraphendrähte zerstört. Tausende von Drahtspannern sind heute mit der Ausbesserung beschäftigt.

Der große Hamburg-Amerikadampfer Amerika ist heute Morgen auf der Höhe von Tompkinsville, Staten Island, bei der Ausfahrt aufgelaufen, weil infolge des Sturmes der Wasserstand in der Fahrstraße zur Zeit der Ebbe drei Fuß geringer war als gewöhnlich. Der Kapitän hofft, bei zunehmender Flut wieder flott zu werden.

Bei Egg Harbor, N. J., strandete gestern Abend ein Dreimaster und gab Notsignale, wurde später abgetrieben und verschwand bei Beach Haven in der Nähe von Atlantic City. Der Zollkutter Seneca sucht nach dem Schiff, doch ist dieses wohl mit Mann und Maus versunken.

Toledoo, 4. Jan. Mit rasender Geschwindigkeit sauste heute früh um zwei Uhr ein verdeckter Kraftwagen, in welchem der Nachtwächter Videan wenigstens drei Personen sitzen sah, die Madison Ave. hinab, durchriß die Sperrkette und stürzte in den Maumee, der an jener Stelle sehr tief ist. Von den Insassen tauchte keiner wieder auf. Sie sind ertrunken.

Der Kraftwagen wurde heute Mittag als der von Dr. Peter Donnelly erkannt, auch die Leiche des Arztes unter dem umgestürzten Wagen gesehen. Der Arzt hatte gestern trotz hochgradigen Fiebers seine Krankenbesuche gemacht, Abends einem Vortrage angewohnt und sich bis ein Uhr früh im City Club aufgehalten. Man vermutet, daß er im Fieberwahn in den Fluß gefahren ist. Wer seine Fahrtgenossen waren, ist noch nicht ermittelt worden.

Dennison, Iowa, 4. Jan. Eine Meile nördlich von hier fuhr an einer scharfen Kurve gestern Abend kurz vor Mitternacht ein Personenzug der Chicago & Northwesternbahn in ein Buggy, von dessen Insassen fünf getötet und zwei tötlich verletzt wurden. Getötet wurden John Evers und sein sechs Jahre alter Sohn, John Reimer, seine Gattin und sein fünf Monate altes Kind, seine beiden älteren Kinder, John, sechs, und Minna, vierzehn Jahre alt, liegen im hiesigen Hospital auf den Tod darnieder.

Aus der Bundeshauptstadt.

Erfolg der Packetpost in New York überschritt alle Erwartung.—Aufstand und Geschäft. — William Rockefeller stellt sich endlich. — Kastro strengt Habeas Corpusverfahren an. — Generalmajor Wood für die Kantine.

Washington, 4. Jan. Mit Spannung sieht man den amtlichen Berichten über den Erfolg des Packetpostsystems entgegen, wenngleich vierzehntägige Erfahrung notwendig sein dürfte, um ein Urteil abzugeben. Postmeister Moran in New York hat bereits verschiedene Mängel entdeckt. Er meint, kleine Packete sollten in Brief- oder Zeitungskästen geworfen werden dürfen, statt daß jedes Packet auf einem Postamt abgeliefert werden muß; auch sollten die Postpackete abgeliefert werden. Viele Irrtümer macht das Publikum noch, indem es gewöhnliche Briefmarken statt Packetmarken verwendet. In Groß New York ist die Beförderung von Postpacketen schon jetzt um 200 Prozent höher, als man erwartet hatte, und heute mußte die Zahl der Angestellten bedeutend vermehrt werden.

Trotz des Aufstandes ist der fremde Handel der Republik Santo Domingo in den ersten elf Monaten 1912 um fünf vom Hundert größer gewesen, als in der gleichen Zeit des Vorjahres, und somit auch die Zolleinnahmen, unter amerikanischer Verwaltung.

Der überall gesuchte William Rockefeller, Bruder von John D. Rockefeller, ist halsleidend in seinem Palast in New York — nach anderen Berichten sonstwo — und sein Anwalt Garver hat jetzt für ihn die Zeugenvorladung vor den Hausausschuß, welcher den „Geldtrust" untersucht, angenommen. Der Anwalt versichert, daß nach Mitteilung des Familienarztes Dr. Chappell Rockefeller so krank sei, daß die geringste Aufregung, wie sie bei einer Zeugenvernehmung eintreten mag, die größte Lebensgefahr heraufbeschwören würde. William Rockefeller soll schon seit zehn Jahren zeitweilig an Krämpfen der Halsmuskeln leiden.

Zypriano Kastro, der ehemalige Präsident von Venezuela, hatte heute auf dem Hamburger Dampfer „Amerika" die Ver. Staaten wieder verlassen wollen, um die Demütigung einer Deportirung zu vermeiden, nachdem er seit seiner Ankunft auf der Einwandererinsel Ellis Island in New York zurückbehalten worden war. Ein Anwalt hat nach einer Unterredung mit Kastro ein Habeas Korpusverfahren im Bundesgericht eingeleitet, um Kastros Freilassung zu erzwingen, da Letzterer nicht zu der Klasse Personen gehöre, deren Einwanderung gesetzlich verboten sei. Der Anwalt erklärt in dem Gesuch, daß ihm die Unterredung mit Kastro nur unter der Bedingung gestattet worden sei, daß er mit diesem keine Pläne bespreche, die dessen Freilassung beträfen. Bis über das Gesuch im Bundesgericht verhandelt worden ist, bleibt Kastro auf der Insel. Seine Rückkehr nach Europa hat er verschoben. Das Gerichtsverfahren ist mit „Interesse des öffentlichen Bürgertums" begründet.

Der mexikanische Gesandte hat Staatssekretär Knox viele Schriftstücke unterbreitet, davon manche von Großkapitalisten, wonach die mexikanische Regierung ihr Möglichstes tut, um die Revolution zu unterdrücken, und sich namentlich den Schutz des Lebens und Eigentums von Ausländern durch Bundestruppen angelegen sein läßt.

Generalmajor Wood, Chef des Generalstabes, empfiehlt in seinem Jahresbericht die Wiedereinführung der Kantine, da die große Mehrheit der Offiziere des Heeres davon sich eine Verbesserung der Gesundheit, Mannszucht und Leistungsfähigkeit durch Ausschaltung der Unmäßigkeit und Unsittlichkeit verspreche. Damit stimme er überein. Ferner empfiehlt er die Zusammenziehung der Heereskörper auf strategisch wichtige Punkte, wo auch eine sparsamere Verwaltung möglich wäre, sowie die Ausmerzung der „Koburger", um dem Günstlingswesen in der Beförderung ein Ende zu machen. Die Feldartillerie soll neu organisirt werden.

Handelssekretär Nagel ging heute die Berufung des englischen Journalisten Mylius zu, der von der Landung ausgeschlossen werden sollte, weil er in seinem Pariser englischen Blatt die Nachricht von König Georges geheimer Heirat und Scheidung verbreitet und daher Majestätsbeleidigung begangen hatte. Er war in England dann zu zehn Monaten Gefängniß verurteilt worden. Seinen Prozeß nennt Mylius eine Parodie auf die Rechtspflege.

Zellengeheimnisse.

Der Selbstmord des Schwarzen Thomas in Alabamaer Gefängniß. — Ausbrechender Einbrecher erschießt Polizisten.

Birmingham, Ala., 4. Jan. Sheriff Martin vom County Hale, Ala., soll gestattet haben, daß dem farbigen Gattinmörder Thomas Gift zugesteckt wurde, welches Thomas trank, um allen „Trubel", wie Prozeß und Hinrichtung, zu vermeiden. Gouverneur O'Neal läßt die Sache untersuchen.

Cedar Rapids, Ja., 4. Jan. Freunde halfen dem des Einbruchs angeklagten Harvey Lee heute früh aus dem Countygefängniß in Marwin, sechs Meilen von Cedar Rapids, und hatten die Fernsprechdrähte zerstört, einen aber übersehen, so daß Sheriff Loftus, der durch die Nitroglyzerinsprengungen bei der Befreiung geweckt wurde, doch sechs Polizisten rufen lassen konnte. Diese trafen Lee vor dem Gefängniß, in der einen Hand eine Flasche Nitroglyzerin, in der anderen einen Revolver. Zur Ergebung aufgefordert, erschoß er den Polizisten Chas. Gillies von Cedar Rapids und verwundete den Geheimpolizisten Cook schwer. Dann erst wurde er überwältigt. Nach Lees Helfershelfern wird gesucht.

Die Bürgschaft der Dynamitverschwörer.

Indianapolis, 4. Jan. Bundesrichter Anderson, welcher die Bürgschaft der 32 angeblichen Dynamitverschwörer zu prüfen und zu bestätigen hat, deren Freilassung gegen Bürgschaft aus dem Bundeszuchthause in Leavenworth, Kans., der Bundesappellhof in Chicago gestern bewilligte, hat heute mit Distriktsanwalt Miller die Sache besprochen. Dem Richter ist weitgehender Spielraum hinsichtlich des Karakters der Bürgschaft eingeräumt worden, solche von Bürgschaftsgesellschaften hat er schon früher sich geweigert anzunehmen, auch solche von Personen, die gegen Verluste sicher gestellt worden sind. Wahrscheinlich werden nur Personen in Indiana Bürgschaft stellen dürfen.

Es werden sofort von den Anwälten der Verurteilten vor Richter Anderson Schritte getan werden, um die Freilassung der Gefangenen zu bewirken; erst nachdem der Richter die Bürgschaften gutzeheißen hat, werden die Gefangenen von Bundesmarschällen nach hier zurückgebracht und dem Richter, behufs Verfügung der Freilassung, vorgeführt werden.

St. Louis, 4. Jan. Der hiesige Baugewerkschaftsrat hat seine Mitglieder heute verpflichtet, zu helfen, daß Paul Morrin und John Barry, zwei der angeblichen Dynamitverschwörer, Bürgschaft erlangen, und die Bevölkerung ersucht, mit ihrem Urteil über die Schuld der Beiden bis nach der Verhandlung vor dem Appellhof zurückzuhalten.

Die „politische" Bank.

Cincinnati, 4. Jan. Gegen N. S. Keith, früheren Schatzmeister der verkrachten Cincinnati Trust Co., deren Präsident George B. Cox war, haben die Großgeschworenen heute zwei Anklagen wegen falscher Verwendung von Fonds erhoben, gegen A. D. Martin eine wegen falscher Rechnungsablage über das Geschäft der Ford-Johnston Chair Co., einer Firma, welcher die Bank über eine Million Dollars geliehen hatte. Cox war Hauptaktionär der Ford-Johnston Co. Diese ist auch bankerott. Cox war Jahrzehntelang der politische Boß von Cincinnati.

So nah und doch so fern.

New York, 4. Jan. Während der Trauerfeier an der Bahre Whitelaw Reids in der St. Johnskirche saß heute Oberst Roosevelt neben der Familie des Verstorbenen und ihm gegenüber, kaum fünfzig Fuß entfernt, Präsident Taft. Letzterer entfernte sich vor dem Leichengefolge, während Roosevelt sitzen blieb. „Sie" haben sich nicht getroffen.

Hochwassergefahr abgewendet.

Seattle, Wash., 4. Jan. Auf schweren Regen ist in Westwashington heute Frost und klares Wetter gefolgt und damit die Gefahr verhängnißvollen Hochwassers vermieden worden. Auf der Great Northernbahn ist in der Nähe der westlichen Einfahrt des großen Tunnels ein Schneeschuppen eingestürzt und der Betrieb auf der Bahn bis Montag unterbrochen. Starker Wind würde neue Lawinen in Bewegung setzen.

Baileys Nachfolger.

Austin, Tex., 4. Jan. H. M. Johnston, Redakteur und Herausgeber der „Houston Post", Freund Baileys, ist heute, laut Abkommen, von Gouverneur Colquitt zu Baileys Nachfolger im Bundessenat bis zum 4. März ernannt worden.

Ausland.

Der große Landschacher.

Die türkische Regierung will weder auf Adrianopel noch auf die Inseln im Aegäischen Meer verzichten.

Konstantinopel, 4. Jan. Der Ministerrat hat heute Nachmittag an Rechad Pascha, Vorsitzer der türkischen Vertretung in der Friedenskonferenz, neue Weisungen gekabelt und ihn angewiesen, das Ultimatum der Verbündeten abzulehnen.

London, 4. Jan. Die türkischen Vertreter in der Friedenskonferenz haben sich heute dahin verständigt, weder auf die Abtretung von Adrianopel noch der Inseln im Aegäischen Meer einzugehen, doch mögen sie einige weitere Zugeständnisse hinsichtlich der Provinz Adrianopel machen. Heute Nachmittag hielten die Vertreter der Balkanstaaten eine Beratung über ihre Stellungnahme zu den zu erwartenden Vorschlägen der Pforte; auch die Bevollmächtigten der Großmächte besprachen heute Nachmittag die Krise in den Friedensverhandlungen.

Man mutmaßt, daß die Türkei die Insel Kreta abtreten wird; sollte sie auch auf Adrianopel Verzicht leisten, so wollen die Balkanstaaten hinsichtlich der neuen Grenze von Thrazien Zugeständnisse machen, daß die Grenzlinie von Enos am Aegäischen Meer längs des Maritza nach Midia am Schwarzen Meer läuft, statt von Rodosto am Marmarameer nach Midia.

Dr. Daneff, der Vorsitzer der bulgarischen Vertretung, sagte heute, daß er von den Türken keine annehmbaren Vorschläge mehr erwarte, und daß die Unterhandlungen dann abgebrochen werden würden; Bulgariens Heer könne den Krieg sofort fortsetzen. Allerdings, fügte er hinzu, mögen die Türken sich an die Großfächte wenden.

Die nächste Zusammenkunft zwischen den Vertretern der kriegführenden Völker wird auf Wunsch der türkischen, die auf endgiltige Vollmachten aus Konstantinopel warten, am Montag stattfinden. Wahrscheinlich werden die Großmächte die Pforte auffordern, auf Adrianopel zu verzichten, und der türkischen Regierung so die Rechtfertigung vor dem Volke erleichtern. Sollte Griechenland Kreta und die andern Inseln erhalten, so wird es Garantien geben müssen, daß es die Inseln nicht zur Grundlage von feindlichen Maßnahmen gegen die Türkei verwendet.

Sofia, Bulgarien, 3. Jan. König Ferdinand machte im Verlaufe einer Ansprache einige bezeichnende Bemerkungen über die Lage, die in vielen Kreisen als eine Drohung angesehen werde, daß der Krieg wieder aufgenommen werden mag. Er äußerte zunächst die Hoffnung, daß ein Abkommen in London zustande kommen werde.

„Sollte aber," fügte er hinzu, „der unerforschliche Wille Gottes anders sein, so werden wir nicht zögern, auf's Neue zu den Waffen Zuflucht zu nehmen, um den Feind zu zwingen, vollständige Genugtuung für alle unsere kostbaren Opfer zu geben."

Es rumort in Portugal.

Lissabon, 4. Jan. Die Lage ist so ernst geworden, daß die Regierung eine Diktatur oder ein provisorisches Kabinet einsetzen will, um jeden Aufstand des auf 30,000 Mitglieder angewachsenen Geheimbundes der Carbinarios und anderer Gegner sofort niederschlagen zu können. Die von Dr. Costa geführten Demokraten wollen von einem Ausgleich nichts wissen, obwohl beide Parteien im Parlament gleich stark sind. Des letzteren Auflösung verbietet die neue Verfassung der Republik.

Deutscher Priester Bischof.

Rom, 4. Jan. Pfarrer Peter Josef Hurth, Titularbischof von Milopotamus, ist heute zum Bischof von Nueva Segovia auf den Philippinen ernannt worden, als Nachfolger von Pfarrer Carroll, der eine Gemeinde in Philadelphia übernommen hat. Bischof Hurth ist in Deutschland geboren, empfing in Notre Dame, Ind., die Priesterweihe und war zeitweilig Rektor des St. Josephkollege in Cincinnati und des St. Edwardkollege in Austin, Texas.

Von Menschenfressern geschlachtet.

Sidney, Australien, 4. Jan. Die Pflanzer und Brüder Hermann und James Weber sind in der Nähe ihrer Plantage inmitten des „Nigger Country" von einem aus der Wildniß ausgebrochenen Kannibalenstamm überfallen, fortgeschleppt und wahrscheinlich geschlachtet worden, wie auch andere, eingeborene Ansiedler. Eine Strafexpedition ist abgesandt worden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Nachmittag oder am Abend Schneefall; morgen wahrscheinlich Schneegestöber; kälter; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht etwa 10 Grad; nordwestliche und nördliche Winde.
Illinois: Heute Nachmittag oder am Abend Schneefall; kälter; morgen andauernd kalt und zumeist bewölkt.
Indiana: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen Schneefall; gegen Abend kälter.
Niedermichigan: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen Schneefall; in den mittleren und östlichen Gebietsteilen heute Abend kälter.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 28 Grad; Nachts 12 Uhr 21 Grad; Morgens 6 Uhr 16 Grad; Mittags 12 Uhr 23 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 4:43.
Sonnenaufgang, morgen: 7:28.

Die Budelpinke.

Die Herren Beilfuß und Reinberg auf dem Zeugenstand.

Marshall Wheelers Aussagen.

Hat von Polizeibeamten im Bezirk Englewood gegen $2,000 für die Pinke gesammelt.—Polizist Dodd in die Enge getrieben.

Die Zivildienstkommission fuhr heute mit ihren Erhebungen in Bezug auf die „United Police" und deren Umtriebe fort. Als erster Zeuge wurde Alderman Beilfuß vernommen. Er sagte, daß im Jahre 1910 drei Polizisten, von der Bezirkswache an West Chicago Ave., ihn gefragt hätten, wie es mit den Aussichten auf eine Gehaltsaufbesserung für die Polizei stände.

Er hätte ihnen geantwortet, daß die Aufbesserung von den Kassenverhältnissen der Stadt abhängen würde. Die Leute hätten ihm dann mitgeteilt, daß seitens der „United Police" ein Fonds zur Beeinflussung des Stadtrats gesammelt würde.

Sie seien aufgefordert worden, dazu je $20 beizusteuern. Zeuge habe den Leuten bedeutet, daß die Polizei durch solches Vorgehen ihre Interessen nur schädigen würden; er persönlich rate ihnen dringend, die Beisteuer zu verweigern. Zwei von den Dreien hätten das auch getan.

Die Namen der drei Ratsucher brauchte Ald. Beilfuß nicht zu nennen. Auf andere Stadtratsmitglieder, denen Polizeibeamte sich etwa in ähnlicher Weise genähert haben, vermochte Herr Beilfuß sich nicht zu besinnen. Der frühere Ald. Reinberg, der im Verlaufe der Sitzung ebenfalls vernommen wurde, hatte zwar von der Budelpinke gehört, etwas Bestimmtes aber darüber nicht erfahren.

Als ein sehr wichtiger Zeuge entpuppte sich der Polizist Marshall Wheeler, von der Bezirkswache in Englewood. Er gab auf Befragen zu, daß er im Jahre 1910 in seinem Bezirk für die „United Police" als Einnehmer tätig war; daß er auch für die Budelpinke gesammelt habe, $20 von jedem Polizeibeamten. Bis auf zwei oder drei hätten alle bezahlt, im Ganzen habe er $2000 oder $2100 abgeliefert. Vorgenommen wurde die Sammlung im Auftrage des Verbandspräsidenten Wm. F. Stine. Zeuge war der Annahme, daß der Ertrag der Sammlungen benutzt werden sollte, um Mitglieder der Staatslegislatur und des Stadtrats im Interesse der Polizei zu bestechen. Nachdem dann Stine sich aus dem Staube gemacht hatte, sei dem Zeugen ein Teil vom Rest der Budelpinke zur Rückerstattung an die Beisteurer wieder zugestellt worden, und zwar von einem Vorstandsmitglied der „United Police". Wer dieses Mitglied gewesen sei, wisse er nicht mehr. Er habe $4 an jeden Beisteurer zurückgezahlt. Zeuge sagte, daß die Sammler jeden Monat einmal in einer Sitzung des „Schutzleuteausschusses" berichtet hätten.

Polizist E. J. Dodd, der seinerzeit Vorsitzer dieses Ausschusses war, und der nachher als Zeuge aufgerufen wurde, versicherte, daß er von der Budelpinke nichts wußte, auch von Berichten über Sammlungen dafür nie etwas gehört habe. Aus der „United Police" sei er vor einiger Zeit ausgetreten, weil ihm die Mitgliedschaft zu kostspielig geworden sei.

Dodd wurde durch Kreuz- und Querfragen des Anwalts Hornstein sehr in die Enge getrieben. Er atmete erleichtert auf, als Anwalt Korasek sich im Sitzungssaale einfand und sich als Dodds Rechtsbeistand vorstellte. Auf Anraten Korasets verweigerte nun Dodd die Antwort auf fast alle weiteren Fragen, „aus Furcht, daß er sich strafrechtlich belasten könnte, falls er antworte." Er hat nicht geantwortet auf die Frage, ob Marshall Wheeler $2000 für die Budelpinke an ihn abgeliefert habe; er hat die Frage unbeantwortet gelassen, ob er je auf der Brücke an der Lake Straße von einem der Einsammler Geld in Empfang genommen habe, auch hat er nicht sagen wollen, ob für gewisse Sammlungen besondere Briefumschläge („Referendum Vote") ausgeteilt worden seien.

Auf Veranlassung des Anwalts Ryan vernahm die Kommission auch den Leichenbestatter Nat. J. Barry als Zeugen. Der Mann war früher Polizist. Er behauptet, daß er zu einer Beisteuer zur Budelpinke von dem Polizisten Blanchard aufgefordert worden sei, beizusteuern aber unterlassen habe auf Anraten des Polizisten Dennis Lyons. Die Bedeutung dieser Aussage liegt darin, daß Blanchard auf dem Zeugenstande erklärt hat, er habe seinen Beitrag an Lyons abgeliefert, während dieser das bestreitet und behauptet, mit der ganzen Sache nichts zu tun gehabt zu haben.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:
Marseille: Venezia nach New York.
Bremen: Rhein nach New York.
Havre: La Provence und Chicago nach New York.
Libau: Czar nach New York.
Antwerpen: Finland nach New York.
Liverpool: Cedric und Canada nach New York.

Speisehausbrand.

Bringt sieben Straßenbahnlinien zum Stocken.

In der Küche von John Hennings Speisehaus, 452 N. Halsted Straße, entstand heute Morgen gegen 8 Uhr Feuer, wahrscheinlich infolge von Ueberheizung des Herdes. Die Unterdrückung der Flammen, welche das zweistöckige Holzgebäude zum Teil zerstörten, nahm eine halbe Stunde in Anspruch und war für den Löschmann Patrick Smith mit einem Unfall verbunden. Er wollte ein erschrecktes Pferd beruhigen, wobei dieses ihn zwischen den Leiterwagen und die dicht daneben stehende chemische Spritze schleuderte. Smith brach das rechte Bein und zog sich Abschürfungen und Beulen zu. Man schaffte ihn in seine Wohnung.

Das Haus, in welchem der Speisewirt den zweiten Stock bewohnte, steht dicht am Schnittpunkt von Halsted Str., Milwaukee Ave. und Grand Ave., wo sieben Straßenbahnlinien zusammentreffen. Sie alle mußten während des Brandes den Verkehr einstellen. Der Feuerschaden wird auf $1000 geschätzt.

Nasses Grab.

Frachtverlader zwischen Dampfer und Bollwerk zermalmt.

Beim Versuche, den eben anlegenden Frachtdampfer „The Commerce" festzumachen, glitt heute früh um ein Uhr der 23jährige John Washer, ein Frachtverlader der Chicago, Burlington & Quincybahn, auf der Werft an der 16. Str. aus, stolperte, fiel über den Rand, wurde zwischen Dampfer und Bollwerk zermalmt und glitt in den Fluß hinab. Er kam nicht wieder zum Vorschein. Die Leiche hat bisher nicht geborgen werden können. Der Mann soll in der Nähe von S. Sangamon Str. und 14. Place gewohnt haben.

Mutmaßlich überfahren.

Auf den Rangirhöfen der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn, zwischen W. Randolph und W. Lake Straße, wurde gestern Abend der 25jährige Weichensteller Edward Rowley, Nr. 114 W. 14. Str., lebensgefährlich verletzt aufgefunden. Die Polizei ist der Ansicht, daß er von einer Rangirlokomotive über den Haufen gefahren worden sei.

Nach Pontiac.

Verurteilung des 16jährigen Vatermörders Paul Garczo.

Richter Windes verurteilte heute den 16jährigen Paul Garczo, der am 11. Februar 1912 seinen Vater bei einem Streit um Geld in der Wohnung, Nr. 11420 Watt Ave., totschoß, zu Haft in der Besserungsanstalt in Pontiac. Der junge Mensch, der in Amerika weder Verwandte noch Freunde hat, behauptete, er habe in der Notwehr auf den Vater geschossen, aber die Geschworenen erklärten ihn für schuldig, nachdem Hilfsstaatsanwalt Witty dargelegt hatte, daß dies das Beste für den Angeklagten sei; denn er würde dann in der Besserungsanstalt zu einem nützlichen Gliede der Gesellschaft herangebildet werden können.

Werden nicht alle.

Leichtsinniger Knabe erlitt schwere Brandwunden.

Der 15jährige Aloysius Kropelski, Nr. 1916 W. 17. Straße, der als Laufbursche in Diensten der Firma George Smith & Company steht, machte heute in deren Fabrik Nr. 1035 S. Leavitt Straße Feuer an. Um sich die Arbeit zu erleichtern, wollte er das schon glimmende Brennmaterial mit Petroleum tränken, bekam aber zufällig eine Kanne Gasolin zu packen. Diese explodirte, und der Knabe erlitt entsetzliche Brandwunden. Im Countyhospital, wo er Aufnahme fand, wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

Bei Glatteis.

Der Gesellschaft zur Verhütung von Grausamkeiten gegen Tiere sind von ein paar reichen Damen $1000 zur Verfügung gestellt worden zur Anschaffung von Kettenschuhen für Pferde. Diese Schuhe sollen bei Glatteis Verwendung finden und werden an Brückenauffahrten und anderen Stellen, wo sie sich besonders zweckmäßig erweisen können, von Agentinnen der Gesellschaft den Lenkern der Kraftwagen leihweise überlassen.

Die armen „Grocers."

Pasadena, Kal., 4. Jan. Hiesige Frauenklubs organisiren ein Büro, um den Hausfrauen den unmittelbaren Einkauf der vegetabilischen Lebensmittel beim Gemüsegärtner und Farmer, anderer beim Großhändler, zu ermöglichen.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
464
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Opposition gegen McLaughlin

Trockene Bestrebungen sind angeblich dafür verantwortlich.

Dunne und Harrison.

Angeblich fest entschlossen, sich nicht in Organisirung des Hauses zu mischen — Möglichkeit ist vorhanden, parteilose Organisation zu schaffen.

Die Opposition gegen die Wahl John J. McLaughlins oder eines anderen sogenannten Lorimerkandidaten zum Sprecher des Unterhauses, die von gewissen demokratischen Vertretern aus den Landbezirken ausgeht, wird, so wurde heute von gutunterrichteter liberaler Seite erklärt, nicht so sehr durch die Tatsache veranlaßt, daß McLaughlin und andere Lorimerdemokraten für den „blonden Boß" gestimmt haben, als vielmehr dadurch, daß sie den liberalen Elementen freundlich gegenüberstehen.

Es wurde darauf hingewiesen, daß die acht sozialdemokratischen Unterhausmitglieder, die sich gegen McLaughlin und gegen jeden anderen sogenannten Lorimerkandidaten verbündet haben und angeblich auf die Unterstützung anderer Abgeordneter rechnen können, ausgesprochen trocken sind, während die sogenannten Lorimerdemokraten alle liberal gesinnt sind.

Vertreter der liberalen Elemente waren heute davon überzeugt, daß sowohl Gouverneur Dunne als auch Mayor Harrison sich nicht in die Organisirung des Unterhauses mischen würden. Sie wiesen darauf hin, daß die beständige Einmischung Gouverneur Deneens in die Angelegenheiten der Legislatur am meisten zu seiner Unbeliebtheit im Staat beigetragen habe, und sprachen die Ansicht aus, daß Gouverneur Dunne nicht den gleichen Fehler begehen werde. Was Mayor Harrison anlangt, so wird er sich ihrer Ansicht nicht in die Organisirungskämpfe mischen, da er von der Legislatur die Annahme einer Anzahl Gesetze für Chicago erwartet, und es natürlich mit keiner Seite verderben will.

Liberale Kreise sind der Ansicht, daß McLaughlin von allen demokratischen Bewerbern um das Sprecheramt die besten Aussichten hat, und daß er, wenn es überhaupt zu einem Kaukus der Hausmitglieder kommen sollte, wenigstens vierzig Stimmen auf seiner Seite haben würde. Diese Kreise rechnen darauf, daß nicht mehr als die genannten acht angeblich trockenen Unterhausmitglieder sich gegen den Beschluß des demokratischen Kaukus auflehnen würden, und daß dieser Ausfall durch die Stimmen liberal gesinnter Republikaner wett gemacht werden würde.

Ihrer Ansicht nach würden sich wenigstens zehn und wahrscheinlich fünfzehn Republikaner, die als Anhänger William Lorimers angesehen werden, auf die Seite McLaughlins schlagen, wenn ihre Stimmen ihm die Wahl zum Sprecher verschaffen würden.

Parteilose Hausorganisation.

Von anderer Seite, welche die Lage in der Legislatur ohne Rücksicht auf die Frage der persönlichen Freiheit betrachtet, wird erklärt, daß, wenn je Aussicht auf Schaffung einer parteilosen Hausorganisation vorhanden gewesen sei, es in der kommenden Tagung der Fall sei. Als glänzend sei allerdings diese Aussicht nicht zu bezeichnen. Die Lage im Unterhaus sei völlig verworren.

Niemand wisse genau, woran er sei. Wenn sich bewahrheite, was von gewissen Demokraten aus den Landbezirken behauptet werde, daß die Opposition gegen die Wahl eines sogenannten Lorimerdemokraten sich nicht auf acht Mitglieder beschränke, daß diese vielmehr auf den Anschluß von mehr als zwanzig Demokraten rechnen könnten, so sei die Möglichkeit vorhanden, eine parteilose Hausorganisation zu schaffen.

Die auffässigen Demokraten, die sich gegen den Beschluß ihres Parteikaukus erklärten, könnten auf die Unterstützung der 25 Fortschrittler und genügend Republikaner rechnen, die für einen derartigen Plan zu haben sein würden und eher eine Koalition mit den fortschrittlichen Elementen anderer Parteien abschließen, als ein Bündniß zwischen Demokraten und Lorimerrepublikanern zu Stande kommen lassen würden. Das Gelingen eines derartigen Plans hänge völlig von dem Verlauf des demokratischen Kaukus und der Lage im demokratischen Lager ab.

Eins scheint klar. Die Lage in der Legislatur ist heute, vier Tage vor Beginn der Tagung, verworrener als je zuvor, und, wie ein Parteiführer heute nach Rücksprache mit den Leitern anderer Parteien zugab, Niemand weiß, woran er ist.

Dampfernachrichten.

Angekommen:
Boulogne: Ryndam von New York.
Abgegangen:
New York: Amerika nach Hamburg; New York nach Southampton; Minnehaha nach Liverpool; Rotterdam nach Rotterdam; Berlin nach Genua; George Washington nach Bremen.

THE 12TH STREET STORE

12. Strasse Ecke Halsted

Der größte von allen Januar-Räumungs-Verkäufen!

"Odds und Ends"

Keine Dame, die sich selbst gerecht sein will, kann diese außerordentlichen Ersparnisse unbeachtet lassen — dieselben sind

Nur für Montag!

Fleisher's Garn
Fleishers Strickwolle — stets 28c der Strang — nur in schwarz, speziell für diesen Verkauf markirt — der Strang für nur...... 22c

Männer-Handschuhe
Fließgefütterte Glacé-Handschuhe für Männer — leichte „Seconds" von 50c u. 75c Handschuhen; soweit sie reichen, Paar nur........... 29c

Taschentücher
Einfache Lawn Taschentücher für Damen — Croßbar Stickerei besetzte Satin gestreifte Taschentücher, wert bis 5c — diesen Verkauf, Ausw... 2c

Feine Mufflers
Feine Satin brocadirte viereckige Halstücher — 28- und 30-zöll. Größe, wert $1.00 — speziell für diesen Verkauf — jedes........ 39c

25c Knaben-Kappen
Knaben-Kappen — sortirte dunkle Muster — mit pelzgefüttertem Innenband für Ohren-Muff — regulärer 25c Wert — für nur........ 15c

Baumwoll. Serges
15c baumwoll. Serges, 36 Zoll breit, Cream m. gleichmäßigen Haarstreifen, nichts Besseres für Suits od. Skirts — 10 Yards für.... 79c

Strümpfe
Wert bis zu 15c aufwärts—um eine schnelle Räumung zu erzielen—das Paar, soweit sie reichen, markirt für nur........... 2½c

Vici Kid Juliets
Feine Vici Kid Juliets für Damen — Patent Tips, Gummiabsätze — biegsame genähte Sohlen, Größen 3—8; $1.25 wert; für nur....... 59c

Kinder-Nachthosen
Nacht-Hosen für Kinder — aus gestreiftem Flannelette gemacht — speziell für diesen Verkauf offerirt für nur........ 21c

Besen

4fach genähte Carpet-Besen — aus guter Qualität Besenkorn gemacht, 29c Wert — speziell offerirt für nur......... 10c
(Keine an Kinder.)

35c Knabenhosen

Blaue Cheviot Bloomer Hosen für Knaben — extra weiter Schnitt— Alter 4 bis 14 Jahre; speziell für diesen Verkauf — das Paar für nur.......... 17c

$2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren für ein volles Buch von unseren Stamps.

Um ein Heim.

Roman von D. Gerard.

Genehmigte Uebertragung von A. Geisel.

(43. Fortsetzung.)

In dem Büro, in dem der Maler bisher wartete, hatte sein Erscheinen keine geringe Ueberraschung bedeutet. Keine der dort beschäftigten Damen, die meistens Brillen trugen und an Schreibmaschinen oder an dem großen Arbeitstisch saßen, konnte sich der Zeit erinnern, da ein wirklicher, lebendiger Mann die geheiligte Schwelle der Redaktionsräume des „Kommenden Geschlechts" überschritten hätte. Aikman hatte sich kühl und mit vollendeter Höflichkeit verbeugt; im Uebrigen sah er ernst und fast bekümmert aus. Offenbar ahnte er nicht, welchen Vorzug er genoß, als er jetzt in Fräulein Pohls Privatzimmer schritt.

Um die Wahrheit zu sagen, so wußte der Maler in der Tat nicht, welche Stellung Fräulein Pohl einnahm. Klara hatte nie von ihrer alten Freundin gesprochen, und so war er sich über die Umgebung, in der sie sich befand, in keiner Weise klar. Ja, selbst ein Exemplar des „Kommenden Geschlechts", das er während seiner Wartezeit durchblätterte, erregte nur seine Neugier, wenn er auch innerlich nicht ganz so sicher war, wie er jetzt bei seinem Eintritt erschien.

Einen Augenblick sahen die Beiden sich forschend an, dann sagte die Herausgeberin lebhaft: „Sie bringen mir Nachrichten von Klara?"

In dem Augenblick, wo Aikman den Namen hörte, klärte sich die Lage für ihn, und er rief lebhaft und erfreut: „So sind Sie also ihre Freundin? Ich fürchtete schon, ich wäre irre gegangen!"

„Hat Klara Ihnen einen Auftrag an mich gegeben, Mr. Aikman?"

„Nein, sie weiß gar nicht, daß ich hier bin."

Eine leise Enttäuschung legte sich über Fräulein Pohls breites Gesicht, und ihre Stimme klang scharf, als sie jetzt fragte: „Was veranlaßte Sie denn, hierherzukommen? Meine Zeit ist leider sehr in Anspruch genommen," schloß sie dann kurz, indem sie nach ihrem widerspenstigen Zwicker haschte.

„Das sehe ich," nickte der Maler mit einem Blick auf den Schreibtisch.

„Schön, so werden Sie es verstehen, wenn ich Sie bitte, sich kurz fassen zu wollen."

„Mit Vergnügen. Ich bin selbst eilig, und da Sie offenbar keinen Wert auf Vorreden legen, komme ich gleich zur Sache. Ich reiste hierher, um Ihnen eine Frage vorzulegen."

„Von Rathbeggie?!" rief die Dame bestürzt.

„Ganz recht, von Rathbeggie; ich sehe, daß der Name Ihnen nicht fremd ist."

„Und ich sehe, daß Ihr Interesse für Klara Wood sehr unternehmender Art ist," gab Fräulein Pohl zurück, einen spöttischen Nachdruck auf das Eigenschaftswort legend.

„Jedenfalls ist es von jener Art, die sich von einem ersten „Nein" nicht abschrecken läßt."

Der scharfe Blick, mit dem der Maler die Dame bei diesen Worten ansah, hielt ihr Auge im Bann. Dieser Blick erzwang gewissermaßen eine Antwort auf seine nun folgende Frage: „Können Sie mir sagen, weshalb sie mich nicht haben will?"

Fräulein Pohls Finger spielten nervös mit ihrem Kneifer, während sie hastig sagte: „Demnach haben Sie ihr einen Heiratsantrag gemacht?"

„Jawohl, und sie wies mich ab. Allein schon der Umstand, daß Sie mich hier sehen, zeigt Ihnen, daß ich nicht so rasch die Flinte ins Korn werfe. Klara sprach von einer Scheidewand und von einer Person, die um diese Scheidewand wisse. Ich glaube, daß Sie, Fräulein Pohl, diese Person sind; habe ich recht?"

„Wie sind Sie gerade auf mich verfallen?" fragte die Herausgeberin mit einem spöttischen Lachen, durch das sie Zeit zu gewinnen hoffte.

„Nun, das war nicht gerade schwierig. Ich habe mehr als einen an Sie gerichteten Brief Klaras zur Post gegeben; sie schrieb ja nur an Sie."

„Aber daß Sie dann so rasch den Weg hierher fanden?"

„Auch das war nicht schwer, da sich die Adresse meinem Gedächtniß eingeprägt hatte. Aber das sind nebensächliche Einzelheiten; für mich handelt es sich nur um die Scheidewand. Welcher Art ist sie?"

Fräulein Pohl schob ihr Glas zurecht, ohne zu antworten. Ihr war bei der Sache nicht wohl zumute.

„Sie wissen, welcher Art die Schranke ist?" wiederholte der Maler scharf.

Der Blick, der Fräulein Pohls endliche Antwort begleitete, war herausfordernd und nicht minder der Ton, in dem sie sagte: „Ja, ich weiß es."

„So werden Sie es mir sagen!"

„Meinen Sie?"

Der Maler sprang auf, und sich zu seiner vollen Höhe emporrichtend, forderte er ruhig und entschieden: „Sie werden es mir unbedingt sagen."

Der Herausgeberin kam der Maler unangenehm herrisch und gewalttätig vor, als er jetzt vor ihr stand. Kühl und gelassen fragte sie: „Mit welchem Recht stellen Sie dies Verlangen, Mr. Aikman?"

„Ich besitze kein Recht, auf das ich mich stützen könnte, aber ich liebe Klara, und ich habe Grund zu der Annahme, daß sie meine Liebe erwidert. Vielleicht hängt das Glück zweier Menschen in diesem Augenblick von Ihnen ab. Wenn es sich nur um mein Glück handelte, würde dies bei Ihnen kaum in die Wagschale fallen, und könnte es auch kaum. Wie aber, wenn auch Klaras Glück auf dem Spiele steht? Nur Sie und Klara kennen diese Scheidewand; Klara will nicht sprechen, folglich halte ich mich an Sie. Es mag ja sein, daß die Schranke unübersteiglich ist; wenn dies aber nicht der Fall sein sollte, werden Sie dann bei Ihrem Schweigen beharren?"

Die künstliche Ruhe des Malers war längst einer wachsenden Erregung gewichen. In seinen Blicken malte sich verzehrende Angst und zugleich ein Anflug kaum verhehlter Eifersucht.

Als die Dame stumm blieb, rief er heftig: „Sagen Sie mir nur das Eine: ist die Scheidewand unübersteiglich?"

„Ich wüßte nicht, weshalb ich Ihnen überhaupt etwas sagen sollte."

„Muß ich aus Ihrer Weigerung entnehmen, daß Klara eine Unwürdige ist? Wagen Sie das zu behaupten?" stieß der Maler aufgeregt hervor.

Dem drohenden Blick seiner Augen antwortete eine gleiche Drohung. „Unwürdig? Sie ist viel zu gut für Sie!"

„Dann sagen Sie mir in Gottes Namen, was ihre Weigerung bedeutet! Liebt sie mich nicht?"

Das unglückliche Augenglas wollte durchaus nicht fest sitzen bleiben — es hatte fast den Anschein, als ob die Hand, die es zurechtschob, zitterte.

„Sie ahnen gar nicht, was Sie von mir fordern!"

„Nur Klaras Glück zu fördern! Ich glaube, daß Sie Klara lieb haben, und ich glaube, daß ich sie glücklich machen kann."

„Das sagen die Männer stets!"

„Und mitunter tun sie es auch."

Fräulein Pohl griff nach dem Federhalter, während sie unsicher sagte: „Es ist völlig gegen meine Grundsätze. Wissen Sie, in welcher Beschäftigung Sie mich störten? Ich schrieb gerade an dem Leitartikel für die morgige Ausgabe; hören Sie zu..." Darauf las Fräulein Pohl, ohne nur einmal abzusetzen, dem Maler vor, was sie vorhin geschrieben hatte.

„Und wissen Sie, wie der Name dieses Kerkers lautet?!" schloß sie mit erhobener Stimme.

„Nein," antwortete der Maler gelassen — er hatte nur mit sehr geteilter Aufmerksamkeit zugehört.

„Selbstverständlich spreche ich von der Ehe. Und da kommen Sie gerade zu mir um Hilfe! Wir werden ja die Verwirklichung meiner Hoffnungen nicht mehr erleben, aber die künftigen Geschlechter..."

„Mögen selber für sich sorgen," fiel der Maler der Herausgeberin ins Wort. „Sie geben selbst zu, daß dies Zukunftsfragen sind, aber Klara gehört der Gegenwart an. Werden Sie Klaras Glück der Fürsorge für ungeborene Geschlechter opfern, da Sie sie doch lieben?"

Fräulein Pohls Atemzüge gingen schneller — dann gab sie mit einem Seufzer den weiteren Widerstand auf. Während sie leise wiederholte: „Eigentlich ist's völlig gegen meine Grundsätze," beugte sie sich zum untersten Schiebfach ihres Schreibtisches und entnahm ihm einen zusammengefalteten Brief.

Zögernd schob sie den Brief dem Maler hin — zog ihn aber gleich wieder zurück und sagte hastig: „Halt! Ich mache eine Bedingung. Wenn sich alles nach Ihren Wünschen fügt, müssen Sie Klara auf der Hochzeitsreise — dieser albernsten von allen albernen Einrichtungen — hierher bringen."

„Gern, wenn's der Zustand meiner Mutter gestattet."

„Ach ja, Ihre Mutter. Sie haben eine schwere Zeit hinter sich, und Sie scheinen mir nicht ganz so herzlos und gefühllos zu sein, wie's manche Männer gegen ihre Mütter sind."

Damit schob Fräulein Pohl dem Maler endgiltig den Brief hin und wandte ihm den Rücken.

Aikman griff tief aufatmend nach dem so schwer errungenen Preise und trat dann an das nächste Fenster. Der Brief, den er erwartungsvoll entfaltete, war der, welchen Klara am frühen Morgen nach jener Nacht, die sie mit dem Studium Michelets verbracht, geschrieben hatte. Das Schreiben enthielt die Geschichte vom Orangenbaum — es enthielt aber auch, ihr selbst unbewußt, die Geschichte ihres eigenen Herzens.

(Fortsetzung folgt.)

Lokalbericht.

Nordseiteturnhalle-Konzert.

Ein prächtiges Programm gediegener und leichterer Musik hat Kapellmeister Ballmann für das morgige Konzert in der Nordseite Turnhalle zusammengestellt, mit Musik aus der großen Oper und den Klassikern im ersten, volkstümlichen Sachen im zweiten und „Wunschnummern" im dritten Teile. Als Solisten werden gesanglich Frl. Flo Jacobson und instrumental die Herren Isidor Berger, Heinrich Lippel, August Winhardt und Hugo Brumlik mitwirken. Das Programm folgt:

Ouverture zu „Der Barbier von Sevilla"...... ...Rossini
Szenen aus „Parsifal"...Wagner
Marsch der Zwerge...Grieg
Ungarischer Tanz...Brahms
Notturno für Violine, Cello, Flöte, Piano und Orchester...Doppler
Herren Berger, Lippel, Winhardt, Brummel und Orchester.
Ouverture zu „Das Glöcklein des Eremiten".... ...Maillard
Ballszene, für alle Violinen...Hellmesberger
Herr Brumlik am Piano.
Ungarische Rhapsodie Nr. 2...Liszt
Sopransolo:
„When I Dream of Old Erin"....Friedman
„When I Waltz With You"...Remick
Frl. Flo Jacobson.
„Der betrübte Spatz"...Bendix
„Küssen ist keine Sünd"...Gysler
Humoreske...Lampe
„Onkel Toms Hütte"...Lampe

Bevorstehende Vergnügungen.

Einen großen Preismaskenball veranstaltet die Groß Park Loge Nr. 9 vom Orden der Hermannsschwestern am heutigen Samstag Abend in der Sozialen Turnhalle an Belmont Avenue und Paulina Straße. Wie üblich, werden wieder viele schöne Gruppen- und Einzelpreisen zur Verteilung kommen, wobei aber „Tramps" nicht verücksichtigt werden. Der Eintritt kostet 25 Cts. Der nachstehende Festausschuß war bemüht, das Fest in jeder Weise tadellos vorzubereiten: K. Oberbillig, Präsidentin; Marta Gerke, Berta Backhaus, Sekretärin; Auguste Schultz, Marie Senkbeil, Katie Kalk, Marie Triphahn, Henriette Müller, Karoline Palmer, Anna Wurthmann, Karoline Henke, Henriette Eisenbeis, Christine Wende, Helene Polly, Anna Behr und Friederike Roose.

Einen großen Preismaskenball hält der Southwest Side Frauenverein am heutigen Samstag Abend in Hoerbers Halle ab. Geldpreise und je ein Gruppenpreis für Herren und Damen sind ausgesetzt, doch müssen die Bewerber vor 10 Uhr im Saale sein. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35c. Auf einen großen Erfolg der Maskerade arbeiteten als Festausschuß hin die Damen Klara Maeffe, Präsidentin; Frieda Wenzlaff, Rosa Merz und Elise Lehmhuis.

An dem heutigen Samstag Abend gibt der Schwäbische Unterstützungsverein in Yondorfs Halle einen Preismaskenball. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins, der im Januar auf eine 30jährige segensreiche Tätigkeit zurückblicken kann, werden dabei Gelegenheit haben, nach alter deutscher Weise sich zu vergnügen und lustig in Ehren zu sein. Viele Geld- und andere Preise gelangen zur Verteilung, und auch für beste Getränke und Speisen hat der Festausschuß Vorsorge getroffen, ebenso für gute Tanzmusik. Er besteht aus den Herren: Geo. Klaus, Karl König, Karl Fischer, Leo Wirth, W. Stautmeister, Fred. Rapp, John Sausele, Geo. Schmierer, Fred. Nußberger, John Bühler, Carl Schlegel und John S. Jauch.

Am heutigen Samstag gibt der Deutsche Wittwenverein in der Schillerhalle, Wells Str., nahe North Ave., einen großen Preismaskenball. Die weitreichende Beliebtheit des Vereins sichert dem Fest eine starke Beteiligung, und die eifrigen Bemühungen des Festausschusses bürgen den Besuchern für einen genußreichen Abend. Viele wervolle Preise werden zur Verteilung kommen. Der Eintrittspreis, 25 Cents, schließt die Benutzung der Garderobe ein.

Am morgigen Sonntag feiert die Plattdeutsche Gilde Eekentwieg Nr. 2 ihr silbernes Jubiläum, verbunden mit Theater und Ball, in Hörbers beiden Hallen, 2135 Blue Island Ave., Anfang 3 Uhr. Eine der besten Theatergesellschaften sowie zwei Halle auftreten, während in der unteren getanzt werden wird. Diese Gilde hat eine Mitgliederzahl von 366 und ein Vermögen von $9,000. Das Komite hat die besten Vorkehrungen getroffen, jeder Besucher erhält ein Andenken. Mitglieder mit Abzeichen haben freien Eintritt.

Am kommenden Samstag hält der Nordwest Frauenverein Empfang und Ball in Schönhofens großer Halle ab. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends, und ein tüchtiges Komite trifft alle Vorkehrungen, um es großartig zu gestalten. Für vortreffliche Getränke und gutes Essen wird bestens gesorgt werden, und an guter Musik wird es auch nicht fehlen, so daß Jeder sich nach Herzenslust amüsiren kann. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Einen großen Preismaskenball wird der Kolumbia Damenverein am kommenden Samstag im großen Saale der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Avenue, abhalten. Schon jetzt ist ein tüchtiger Vorkehrungsausschuß unter der Leitung der Präsidentin Emma Daniel und der Vizepräsidentin Charlotte Kremser eifrig mit den Vorbereitungen beschäftigt. Geld- und viele andere Preise, darunter einige sehr wertvolle, werden zur Verteilung kommen, auch für gute Musik und alles Andere wird gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Am kommenden Samstag Abend veranstaltet der North Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., eine große Christbaumverloosung mit Ball. Der Eintritt kostet nur 15 Cents, aber der aus den Herren Henry Hollmann, Präsident; Georg Laubmeier, Sekretär, und Gottlieb Klug, Schatzmeister, bestehende Festausschuß hat keine Mühe und Kosten gescheut, um das Fest so vergnügungsreich wie möglich zu machen. Gute Musik und Bewirtung, humoristische Vorträge und die Verlosung vieler wertvoller Gegenstände werden in Aussicht gestellt.

Am kommenden Samstag wird die Sektion 3 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County ihren Bauernball in der Mozarthalle, 1536 Clybourn Ave., abhalten. Als besondere Attraktion verkündigt der Festausschuß eine Bauernhochzeit auf der Alm, aufgeführt von den Mitgliedern des Vereins und des Schuhplattlervereins „Die Wildschütz'n". Man wird sich in ein deutsches Dorf versetzt fühlen, wo Gemeinderat, Pfarrer, Schulmeister und Nachtwächter ihres Amtes walten. Sennerinnen werden im Wirtshaus gute Getränke und gute Speisen, besonders „G'schwoll'ne" auftragen. Der Bauernhochzeit, welche punkt 9 Uhr stattfindet, geht ein Hochzeitszug zu der Almhütt'n voran. Tickets 25c die Person.

Die Treue Schwester-Loge Nr. 6, Orden der Hermannsschwestern, wird am kommenden Samstag Abend in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., ihren großen Preismaskenball abhalten. Es ist Allen Gelegenheit geboten, sich köstlich zu amüsiren, schöne Gruppenpreise für Damen und Herren werden verteilt und viele wertvolle Einzelpreise, doch müssen die Gruppen um 10 Uhr in der Halle sein. Ein tüchtiges Festkomite ist fleißig an der Arbeit, es besteht aus den Damen Anna Anders, Präsidentin und Vorsitzende; Alwine Spalding, Sekretärin; Adolphine Peter, Schatzmeisterin; Lina Gerhard, Mathilde Streetz, Anna Meißner, Marie Lorz, Lizzie Hafferkamp, Anna Lottig, Johanna Bergmann, Sophie Lawenstein, Katie Seidenspinner, Emma Blaul, Louise Buchwinkler und Anna Rohde.

Der Groß Park Damenverein veranstaltet an dem kommenden Samstag in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., seinen 9. Maskenball. Ueber 100 Preise im Werte von $3.00 gelangen zur Verteilung; der erste Gruppenpreis für Damen und Herren beträgt $10, der zweite $5. Für gute Bewirtung ist auf's Beste gesorgt. Eintrittskarten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Die Zusammenstellung des folgenden Festausschusses bürgt Jedem für recht vergnügte Stunden: Katerine Eckebrecht, Präsidentin; Katerine Poit, Vorsitz.; Aug. Triphahn, Sekretärin; Dora Sander, Schatzmeisterin; Anna Grüning, Kati Kalt, Henriette Eisenbeis, Anna Fränk, Margarethe Berger, Lina Philipps, Bertha Ulrich, H. Rode, Bertha Herzog und Wilh. Krasse.

Die Vereinigten Damen von Chicago feiern am kommenden Samstag Abend im großen Saale der Wicker Park Halle, Nr. 2046 West North Avenue, ihr viertes Stiftungsfest. Wer teilnehmen möchte, wird gut tun, sich Eintrittskarten für 25 Cents im Voraus zu besorgen, denn an der Kasse kosten sie 50 Cents. Der Festausschuß hat nichts unterlassen, was dazu dienen kann, den jedenfalls recht zahlreichen Besuchern den Abend unterhaltsam und angenehm zu machen.

Am Sonntag, dem 12. Januar, gibt der Kaiser Friedrich Gegens. Unterstützungs-Verein in Springsguths Halle, N. Halsted Straße, Ecke Willow Str., einen großen Bauernball. Eine starke Beteiligung ist dem Fest gesichert, und das eifrige Bemühen der Präsidentin Margarete Scholz und des Komites bürgt für gute Unterhaltung. Man wird jedenfalls viele und verschiedenartige bäuerliche Trachten zu sehen bekommen. Für schmackhafte Erfrischungen ist bestens gesorgt. Der Ball beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten nur 15 Cents.

Der auf der Nordseite wohlbekannte Cleveland Frauenverein feiert am Sonntag, dem 12. Januar, sein 26jähriges Stiftungsfest in der Wicker Park Halle, 2040 North Avenue, mit Unterhaltung, Konzert und Ball. Der aus den Damen Henriette Jansen, Klara Ratzel, Katarine Schoknecht, Meta Leßmann, Dora Friedrich und Johanne Stolze bestehende Festausschuß ist seit Wochen in Tätigkeit, mit dem Ziele vor Augen, das Fest zu einem gemütlichen und vergnügungsreichen zu machen. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25c im Vorverkauf und 35c an der Kasse.

Am Samstag Abend, dem 18. Januar, gibt der Eintracht Frauenverein in der North West Halle, North und Western Ave., seinen zehnten Jahresball. Die Damen, und besonders der aus Marie Schwerdtfeger, Präsidentin; Anna Fanter, Johanne Bierfischer, Johanne Rosenau und Emma Hesse bestehende Festausschuß, bereiten Alles auf das Schönste und Beste vor und stellen den Besuchern viel Vergnügen in Aussicht. Zur Erfrischung der weiblichen Gäste wird es eine gute Tasse Kaffee geben. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Am Samstag, dem 18. Januar, feiert der Fidelia Unterstützungsverein Nr. 1 sein siebentes Stiftungsfest mit Ball im kleinen Saale von Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Avenue, Abends 8 Uhr beginnend. Ein tüchtiger Festausschuß unter der Leitung des Präsidenten William Knippenberg ist am Werk, um Alles auf recht fidele Weise zu gestalten und für schmackhaftes Essen und erfrischende Getränke zu sorgen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Nord- und Nordwest-Chicago Brickmacher-Kranken-Unterstützungsverein veranstaltet am Samstag, dem 18. Januar, seinen 12. großen Preismaskenball in beiden oberen Sälen der Sozialen Turnhalle. Ueber 90 wertvolle Einzelpreise und $120 in Geldpreisen sind für Gruppen und einzelne Masken ausgesetzt. Alle Bewerber müssen bis 10:30 Uhr in der Halle sein. Die weitreichende Beliebtheit des Vereins sichert dem Fest eine starke Beteiligung und die eifrigen Bemühungen des Festausschusses bürgen den Besuchern für einen genußreichen Abend. Ein tüchtiges Fest-Komite ist fleißig an der Arbeit, es besteht aus den Herren John Woelms, Präsident; John Schalla, Hermann Genski, Andreas Menz, Christian Schonne. Anfang 8 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Einen großen Preismaskenball veranstaltet der Gemischte Chor Fidelia am Samstag Abend, dem 18. Januar, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Bei den Vorkehrungen hat der aus den Herren Henry Hollmann, Präsident; Hans Wuntsch, Sekretär; Julius Splittgerber, Schatzmeister, bestehende Festausschuß auf viele wertvolle Preise Bedacht genommen und auch für gute Bewirtung der Gäste Sorge getragen. Bewerber um Preise müssen um 10 Uhr in der Halle sein. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c und an der Kasse 35c.

Am Sonntag, dem 19. Januar, feiert der Verein der Hannoveraner und Braunschweiger in der Roosevelt-Halle, früher Brands Halle, Südostecke Nord Clark und Erie Straße, sein 10. Stiftungsfest. Die Feier besteht aus Konzert, ausgeführt von einem guten Orchester, unter Mitwirkung wohlbekannter Vereine und bedeutender Solisten, komischen Vorträgen, magischen Künsten, 2 Theatervorstellungen „Der Mord in der Kohlmessergasse" und „Othello's Erfolg", mehreren anderen Vorführungen und Ball. Die Vorkehrungen zu dieser Festlichkeit sind in gediegener Weise eingeleitet, und es kann schon jetzt jedem Besucher ein amüsanter Tag in Aussicht gestellt werden. Alles, was den leiblichen Menschen erquicken kann, wird ebenfalls in bester Güte vorhanden sein. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintritt 25 Cents.

Ein großes Konzert mit Ball veranstaltet die Harmonieloge Nr. 3 vom Orden der Hermannschwestern am Sonntag, dem 19. Januar, im großen Saale der Wicker Park Halle, 2040 West North Avenue. Um 3 Uhr Nachmittags wird angefangen. Der Festausschuß bemüht sich sehr, wie bei früheren Gelegenheiten auch diesmal wieder allen Besuchern durch ein gutes Programm und die nötigen Erfrischungen genußreiche Stunden zu verschaffen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Sein 15. Stiftungsfest begeht mit Konzert und Ball der Frauen-Krankenunterstützungsverein Fortschritt am Sonntag, dem 19. Januar, von 3 Uhr Nachmittags an in Schönhofens Halle. Das in Vorbereitung befindliche Programm ist ein gute Unterhaltung versprechendes, und es unterliegt keinem Zweifel, daß das Fest sich starken Besuchs aus den Kreisen erfreuen wird, denen der Verein nahesteht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Der Verein der Schlesier wird am Sonntag, dem 26. Januar, in der Nordseite-Turnhalle sein silbernes Jubiläum feiern, wozu große Vorkehrungen getroffen werden. Der Verein ladet Landsleute, welche nicht Mitglieder sind, zu diesem Feste ein und stellt ihnen Eintrittskarten, die an mehreren Stellen zu haben sind, kostenfrei zur Verfügung.

Am Montag, dem 27. Januar, wird der Eintracht Frauenverein Nr. 1 in der Wicker Parkhalle seine jährliche gesellige Zusammenkunft abhalten. Tanz ist mit diesem Fest verbunden. Die Vorkehrungen treffen die Damen Marie Rose, Präsidentin, Auguste Futterer, Karoline Fahlbusch, Sophie Rossow und Josephine Botschauer in vielversprechender Weise. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Cascarets heute Abend! Wenn biliös, verstopft, Kopfweh und krank.

Befreit Euch von dem Kopfweh, der Biliosität, der Unverdaulichkeit, Verstopfung, dem kranken, sauren Magen und üblen Gasen — befreit Euch heute Abend davon mittels Cascarets.

Millionen von Männern u. Frauen nehmen ab und zu einen Cascaret und lernen nie das Elend kennen das eine träge Leber, verstopfte Eingeweide oder einen verdorbenen Magen verursacht.

Verlebt nicht einen Tag weiter im Elend — wacht erfrischt auf und befindet Euch gut. Laßt Cascarets Euren Magen reinigen und versüßen; die saure, unverdaute und gährende Nahrung und das Ekel erregende Gas ausscheiden, den Ueberschuß von Galle auf Eurer Leber beseitigen und die faulenden Abfallstoffe und verstopfenden Gifte abführen. Dann werdet Ihr Euch wohl befinden.

Ein Cascaret heute Abend hat Euch bis Morgen früh wiederhergestellt — eine 10c Schachtel von irgend einer Apotheke erhält Euren Magen süß, Leber und Eingeweide auf Monate in Ordnung. Vergeßt die Kinder nicht—deren kleines Inneres bedarf auch einer guten, milden Reinigung.

CANDY CATHARTIC
Cascarets
10 CENT BOXES—ANY DRUG STORE
· ALSO 25 & 50 CENT BOXES ·
WORK WHILE YOU SLEEP

Wichtig!

Dienstag, 7. Jan.

Vormittags beginnen wir den wichtigsten Verkauf des Jahres unsern jährlichen

Räumungs-Verkauf von Winter-Waaren

Es werden staunenswerte Bargains geboten, die nie und nirgends ihres Gleichen hatten

E. IVERSON & CO.

1336-50 MILWAUKEE AVE.

Nur ein „Bromo Quinine"

Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach der Unterschrift von E. W. Grove. Kurirt Erkältung in einem Tag, Grippe in 2 Tagen. 25c. sa*

Vom Grundeigentumsmarkt.

Elegantes Hotel an Evanston Ave. gegen ein großes Landgut vertauscht.

Das auf $375,000 bewertete Hotel Plymouth, an der Kreuzung von Evanston, Racine und Leland Ave., ist von seinem bisherigen Besitzer, Albert Pick, an A. E. Cook verkauft worden. Der Käufer hat dafür ein 4000 Acre großes Landgut im südlichen Minnesota in Tausch gegeben. Das Hotelgebäude enthält im Erdgeschoß zwölf große Ladenräume und hat 154 Gastzimmer. Betrieben wird das Hotel unter einem auf zwanzig Jahre lautenden Pachtkontrakt von Elliott W. Darling. Dieser hat das Hotel Plymouth auch gebaut, ebenso das Hotel Darlington, welches durch Kauf in den Besitz von Hermann Berghoff übergegangen ist.

Dr. John B. Murphy und Frau haben von George F. Porter zum Preise von $175,000 das Grundstück 209—211 N. Michigan Ave. gekauft. Der Platz mißt 50 bei 133¼ Fuß, und es befindet sich darauf ein fünfstöckiges Gebäude, das bei dem Verkauf mit $40,000 in Rechnung gestellt wurde. Herr Porter hat, von John Miller und Martin Winsauer, zu nicht genanntem Preise eine 103 bei 75 Fuß messende Baustelle an der Nordwestecke von Lincoln Parkway und Walton Place erworben. Er wird darauf ein elegantes Mietshaus errichten lassen.

Amtlich registrirt worden ist jetzt der Verkauf des 125 bei 231 Fuß großen Grundstückes an 35. Str., 377 Fuß westlich von Cottage Grove Ave. Der Staat Illinois hat diesen Platz für $18,674 von F. H. Bartlett erworben, ihn aber gegen ein Schulgrundstück an 35. Str. und Forest Ave. ausgetauscht. Auf diesem wird nun ein Zeughaus für das 8. Milizregiment gebaut werden.

Zu nicht genanntem Preise haben Walter, George und Henrietta Davis von George E. Runion das 27 Wohnungen enthaltende und hypothekarisch zum Betrage von $42,000 belastete Zinshaus an der Südwestecke von Kimbark Ave. und 53. Straße übernommen. Als Teilzahlung haben die Käufer Grundbesitz in der Gegend von Frink und Walnut Straße und an Lake Ave. nahe Oakenwald Ave., im Gesammtwert von $29,000, in Tausch gegeben.

Lelea und Edward Burdett von Charleston, S. K., haben durch Vermittlung ihres Vormundes das Fabrikgrundstück an Johnson Str., 407 Fuß südlich von 14. Pl., für $75,000 an B. Garfield Gilmore verkauft.

An eine vorläufig ungenannt bleibende Partei hat Thomas D. Catlin zum Preise von angeblich $30,000 das Grundstück 1032—34 W. Harrison Straße nebst den darauf befindlichen Bauten verkauft und etwa ebenso viel soll A. H. Berthstein an Fry & Jacobson für den ähnlichen Besitz Nr. 3311—21 Montrose Avenue gezahlt haben. Für $28,000 hat Winfried Smouse von George Morrison das Zinshaus an der Nordostecke von Jefferson Ave. und 52. Str. übernommen, und für $37,500 Joshua Ginsberg von Nathan Endenburg ein Grundstück nebst Gebäuden an der Nordwestecke von 26. Str. und Hamlin Ave.

Männer- u. Frauenkrankheiten geheilt

Wenn Ihr krank seid,

kommt zu den sachverständigen Spezialisten im Atomo Radio Inst. Wir werden Euch schnell und sicher heilen. Unsere Garantie schützt Euch.

Prof. W. M. LAWHON, M. D.,

Hauptarzt,

ist der einzige Doktor in Chicago in seiner Art, der fähig und ausgerüstet ist, um Euren Fall zu behandeln wie es sein sollte. Wir haben die einzige Office, die mit diesen wunderbaren, lebensspendenden Maschinen, wie sie in den Hospitälern und Kliniken in Europa gebraucht werden, ausgerüstet ist.

Frei—X-Strahlen-Untersuchung. Konsultation—Frei

Eine genaue Untersuchung ist unbedingt nötig. Ihr werdet von Dr. Lawhon mit Hilfe des Atomoscope untersucht werden. In dieser Weise gibt es kein Raten. Er wird Euch genau sagen, was für eine Krankheit Ihr habt und die beste Art, geheilt zu werden.

Dr. Lawhon (selbst).

Laßt Euch nicht durch Geldmangel oder falschen Stolz abhalten. Die Forderungen werden den Mitteln der Patienten angepaßt. Kein Verlust von Arbeitsstunden. Ein Besuch wird Euch überzeugen, daß Ihr durch diese neuen Methoden geheilt werden könnt, nachdem andere Aerzte versagt haben.

Wir heilen und garantiren die Behandlung

von Krankheiten des Magens, Herzens, Leber, Lungen, Nieren und Blasen, Blutes, Rheumatismus, Nervosität, Hämorrhoiden, Haut- und alle geheimen Krankheiten von Männern und Frauen; auch Katarrh, Asthma, Bronchitis etc. in der möglichst kurzen Zeit zu niedrigsten Kosten.

Geht nicht immer noch zu den altmodischen Aerzten, Ihr braucht unsere Behandlung. Kein Verderben des Magens durch Drogen und kein Schneiden. Der Doktor hat über 100 verschiedene Geräte, um die Kranken zu heilen, die ihm über $25,000 gekostet haben und zu Eurer Verfügung stehen. Alles was Ihr zu tun habt, ist wegen einer gründlichen Untersuchung zu kommen und überzeugt zu werden. Ihr habt nichts zu verlieren.

Männer, wenn Euer Doktor Euch nicht geheilt hat, so kommt zu uns. Frauen wird besondere Beachtung zugewendet. Privatzimmer und Frauenbedienung.

ATOMO RADIO INSTITUTE

Verschiebt es nicht. Kommt heute!

Ganzer 2. Flur. Sprechstunden { Täglich 9 bis 4 und 6 bis 8. Sonntags nur von 9:30 bis 1 Uhr.

81 W. Randolph Str.

4jan,samomi*

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Speziell für Montag

Voll gefärbter Percale — regulär 7c, speziell für.......	4½c	Argo-Stärke, 3 Pa[illegible] für......	10c
Chicago Twilled Handtuchzeug regulär 5c, speziell	3¾c	Pillsburys Mehl — ⅛ Faß-Sack, 64c; ¼ Faß Sack, $1.22 — ½ Faß Sack für	2.40
Irish Leinen Crash — regulär 10c, speziell	7½c	Granulirter Zucker, 10 Pfd. für..	47c
Flanell Skirts für kleine Kinder, nur für Montag......	71c	Celluloid Stärke, 3 Packete für...	11c
F'cy Glenwood Drapery Cloth 12½c wert, Montag nur.....	6¾c	„Rub-no-More" oder Lighthouse Waschpulver, 3 Packete..	10c
50c elastisches gefließtes Unterzeug für Männer, jedes.....	37c	Swifts Pride Seife, — 10 Stücke für	26c
29c gefließte Sleepers für Kinder (Nacht Gowns), jedes.	20c	Electric Seifenschnitzel — 5 Pfund für	9c
Gunmetal u. Patent Colt Knöpfschuhe für Damen — $2.00 wert; nur für Montag	1.59	Neue Lima Bohnen, 2 Pfd. für...	13c
„No more Dust" Sweeping Compound, Büchse	6c	Crispo Crackers, 3 Packete........	10c
Wäscheklammern, 100 für nur	8c	Clover Leaf fortirtes Jam, drei 10c Jars für	26c
5 Pfd. Sack Krumm's bestes Mehl, speziell	15c	Sugar Cured magerer Speck, Montag das Pfund	18c
		Brandes Rumpf Corn Beef, das Pfund für	9½c
		Mageres Chuck Roast, Pfd......	9½c

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Kongreßmann ertränkt sich.

Washington, D. K., 3. Jan. Abg. Wm. W. Wedemeyer von Ann Arbor, Mich., der, wie gemeldet, zu Kolon, Panama, wahnsinnig wurde, sprang neuester Nachricht zufolge auf dem Schiff, das ihn zu Kolon aufgenommen hatte, über Bord und ertrank.

Ausland.

Aus deutschen Gauen.

Generäle geehrt. — Paul Heyse erleidet Rückfall. — Die Beisetzung des Staatssekretärs von Kiderlen-Wächter. — Premier Lukacs bläst Friedensschalmei.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, den 4. Januar. Kaiser Wilhelm hat zwei Generäle zum neuen Jahre durch Verleihung des Schwarzen Adlerordens ausgezeichnet, nämlich von Ploetz, Kommandeur des 8. Armeekorps in Koblenz, und von Prittwitz und Gaffron, Führer des 16. Armeekorps in Metz.

Das Befinden des berühmten Dichters und Schriftstellers Paul Heyse hat sich wieder erheblich verschlechtert.

Die Bankfirma Gebrüder Loebbecke & Co. in Braunschweig hat durch Veruntreuung ihres Buchhalters Auerbach 500,000 Mark verloren.

Bei der Bestattung des Staatssekretärs des Aeußeren Alfred v. Kiderlen-Waechter in Stuttgart vertrat der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg den Kaiser.

Vertreten waren noch das Auswärtage Amt, die Ministerien, das Direktorium der Reichsbank, sämmtliche Bundesstaaten. Unter den Leidtragenden befand sich auch der bayerische Ministerpräsident Freiherr v. Hertling. Vom württembergischen Hof waren viele Mitglieder erschienen. Die Spitzen der städtischen Behörden Stuttgarts hatten sich vollzählig eingefunden.

Wien, 4. Januar. Abermals sind Gerüchte im Umlauf, daß das Befinden des greisen Kaisers Franz Joseph unbefriedigend sei. Von amtlicher Seite wird dem in entschiedener Weise widersprochen.

Budapest, 4. Jan. Eine bemerkenswerte Ansprache hielt der Ministerpräsident v. Lukacs beim Neujahrsempfang der Regierungspartei. Darin sagte er: „Allmälig zerstreuen sich die Wolken. Uns unmittelbar berührende Verwickelungen dürften nicht eintreten. Ich hoffe, daß die Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen der benachbarten, auf einander angewiesenen Völker zur Gestaltung freundschaftlicher Verhältnisse beitragen möge".

Mikado plant Europareise.

Tokio, Japan, 4. Jan. Der Mikado beabsichtigt, nach seiner Krönung im nächsten November auf einem japanischen Kriegsschiff eine schon seit Jahren ersehnte Reise nach Europa zu machen, wie ein hiesiges Blatt mitteilt.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 287 Geschäftseinstellungen diese Woche, 349 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— Frank Soverenzti, 4 Jahre alt, erschoß in Kankakee, Jll., gestern zufällig sein Brüderchen.

— Neger Wright büßte in Fort Wayne am Galgen die Ermordung des Weißen Patrick Murphy.

— Astronom Lewis Swift liegt, 93 Jahre alt, in seinem Heim in Marathon, N. Y., im Sterben.

— George Winter von Dixon, Jll., wurde bei einem Grubeneinsturz bei Butte, Mont., verschüttet und getötet.

— Thomas Edison hat eine Erfindung gemacht, wonach die handelnden „Personen" in Wandelbildervorstellungen sprechen, auch singen können.

— Eine Schneelawine traf heute einen Personenzug der Nordpazifikbahn bei Loster im Kaskadengebirge und erschreckte die Passagiere; es wurde aber Niemand verletzt.

— Jn Gary, Jnd., wird von der Polizei jetzt nach Clevelander Vorbild die goldene Regel befolgt, d. h. Betrunkene heimgebracht, statt eingesperrt.

— Die Ufer des Yazookanals in Vicksburg, Miss., stürzen ein, und Gebäude im Werte von $1,000,000 werden dadurch gefährdet.

— Richter Emil Rost, Sekretär der Konföderirtengesandtschaft nach Frankreich und Spanien zur Zeit des Bürgerkrieges, ist, 73 Jahre alt, in New Orleans gestorben.

— Preiskämpfer „Battling Nelson" ist in Kolumbus, O., unter die „Evangelisten" gegangen, nachdem er seinen früheren Genossen Billy Sunday gehört hatte.

— Bei Keifer, Okla., wurde die neunjährige Elt Brown von Unbekannten gestern Abend mißhandelt; sie ist heute gestorben. Volkshaufen suchen nach Verdächtigen.

— Die Einführung des elektrischen Stuhls als Todesstrafe ist in Utah von der Staatsbehörde für Strafanstalten empfohlen worden. Zum Tode Verurteilte hatten bislang die Wahl zwischen der Kugel und dem Strick.

— Lorenzo Whitney wurde in Reno, Nev., gestern von seiner Frau Margaret geschieden. Das Paar ist in Chicago ansässig, hatte 1884 geheiratet und hat sechs Kinder. Scheidungsgrund: Verlassen.

— Frl. Helene Kesterling ist als Turnlehrerin der weiblichen Studenten des „Bethany College" in Bethany, W. Va., abgesetzt worden, weil ihre Schönheit die männlichen Studenten zu sehr anlockte und an der Arbeit verhinderte. So versichert die Dame selbst.

— Jm Zuchthause in Michigan City, Jnd., liegt der Gattinmörder Hinshaw, früher Pastor in Danville, Jnd., im Sterben; er war einmal unter dem Parolesystem freigelassen worden, wurde dann aber ins Zuchthaus zurückgesandt.

— Unter dem heute aufgehobenen Gebührengesetz hat der Vorsteher der Kanzlei des New Yorker County Queens, also Stadt Brooklyn, Martin Mager, rund $50,000 im letzten Jahre „verdient". Künftig erhält er $8000 Jahresgehalt.

— Der einst berühmte „Pitcher" des Baseballklubs „New York Giants", Rusie, ist heute in Seattle, Wash., verhaftet worden. Er soll seine verkrüppelte Frau und sein Töchterchen auf die Straße getrieben und gedroht haben, sie umzubringen.

— Bei Ausgrabungen für Oelröhrenleitungen fand der Arbeiter Hardfoot bei Clarence, Okl., gestern $37,500, zumeist in Goldstücken, vermutlich Beute der alten Dalton-Starrschen Bank- und Zugräuberbande, welche dort vor zwei Jahrzehnten hauste.

— A. D. Burnside soll in Chico, Kal., sein zwei Tage altes Kind erwürgt haben. Er ist in das Vorgebirge geflüchtet, wird aber von Bewaffneten verfolgt. Der Kerl zwang seine Frau, ihn zu begleiten; ihr Zustand ist bedenklich.

— Unter großem Gepränge fand heute in der St. Johnskirche in New York die Trauerfeier an der Bahre des Botschafters und Redakteurs Whitelaw Reid statt. Präsident Taft wohnte derselben bei, hielt später auch eine Rede vor dem „Internationalen Friedensforum".

— Dadurch, daß die Staatsbahnkommissäre von Indiana der Cincinnati, Hamilton & Daytonbahn bis Sylvester Frist zur Einführung des Blocksignalsystems gegeben hatten, mögen die gegen die höchsten Beamten der Gesellschaft vor Kurzem erhobenen Anklagen hinfällig werden. Sonderbarerweise hat man jene Tatsache erst jetzt entdeckt.

— Weil der Aufzug außer Ordnung geriet, auf dem sie gestern Nachmittag aus dem Bereich des Dynamits bei von ihnen besorgten Sprengungsarbeiten in einer Zinkgrube bei Joplin, Mo., flüchten wollten, wurden Viktor Fischer, Elmer Smith und Henry Fickle die Rettung abgeschnitten. Sie wurden unter Hunderten von Tonnen abgesprengter Masse begraben und getötet. Heute wurden ihre Leichen gefunden.

— Ein Schlaganfall war die Ursache des Todes von Roswell Miller, dem Vorsitzer des Direktorenrats der Ch., M. & St. Paulbahn, der, wie berichtet, gestern in New York tot im Bett gefunden wurde. Er war 69 Jahre alt. Miller trat als Jüngling in den Bahndienst; 1883 wurde er Hilfsgeschäftsführer der Ch., M. & St. P.-Bahn, drei Jahre später Geschäftsführer, dann Präsident. Sein Vater war Presbytergeistlicher; Roswell war das älteste von vierzehn Kindern.

— Distriktsanwalt Reese in Selma, Ala., untersucht die Angabe der Negerin Alice Carson, daß Weiße ihren Gatten wie ein Schwein gebunden, tot geknüppelt und seine Leiche in ein Gemüsefeld geworfen hätten.

— Auf 25 Cents die Gallone ist im Kleinhandel in Boston der Preis von Gasolin gestiegen. Bürgermeister Fitzgerald plant die Anlage eines zentral gelegenen Riesenbehälters, der mit Gasolin gefüllt werden soll; die Stadt will dieses ankaufen und zu Einkaufspreisen an Kraftwagenfahrer und andere Verbraucher abgeben.

— Bundesrichter Pollock in Kansas City hatte durch Verfügung einer Erhöhung der Naturgassätze in der ganzen Stadt große Erbitterung hervorgerufen und eine auf Erhebung von Anklagen gegen ihn und seinen Kollegen Van Valkinburg abzielende Bewegung veranlaßt. Auf Antrag der Masseverwalter der Naturgasgesellschaft verhandelt er heute über die Rücknahme jener Verfügung.

— Die Stogiefabrikanten Max und Benjamin Zbarsky sind in McKeesport, Pa., unter der Anklage der Wiederbenutzung abgestempelter Binnensteuermarken auf Stogiekisten verhaftet worden. Die Bundesbehörden wollen einen Massenaustausch solcher Stempelmarken zwischen New Yorker und Pittsburger Stogiefabrikanten, bei dem die Regierung alljährlich um $100,000 und mehr betrogen worden sein soll, entdeckt haben.

— Eine Million Personen wird in einer landweiten Bewegung um eine Beisteuer von je einem Cent ersucht werden behufs Bezahlung der dem Verleger und dem Redakteur der „Capital News" in Boise, Jdaho, vom Staatsobergericht wegen Gerichtsmißachtung auferlegten Geldstrafe und Prozeßkosten. Das Vergehen bestand im Abdruck eines Angriffs des Obersten Roosevelt auf jenes Gericht, trotz Verbotes.

Ausland.

— Italien hat 200,000 Tonnen Kohle in den Ver. Staaten bestellt, da englische Kohle zu teuer geworden ist.

— Die Frauenstimmrechtlerin Marie Denizard in Amiens hat sich als Bewerberin um das Amt des Präsidenten der französischen Republik angekündigt, um festzustellen, welchen Eindruck die Bewerbung einer Frau um das Amt beim französischen Volk machen wird.

— Nur 17 von den 265 Konservativen im englischen Unterhause treten noch für die Forderung eines ihrer Parteiführer, Austen Chamberlain, Einfuhrzölle auf Lebensmittel, ein. Chamberlain und sein Kollege Law werden daher wohl zurücktreten müssen.

Lokalbericht.

Banditenhatz.

Frank Sage nach aufregender Jagd verhaftet.

George Frankos, ein Bruder des Präsidenten der Firma Peter E. Frankos & Company, Nr. 854 W. Randolph Straße, hatte für diese $200 kollektirt und befand sich gestern Abend mit dem Geld in der Tasche auf dem Heimwege, als er an W. Monroe Str. und Center Ave. von drei Wegelagerern überfallen wurde. Einer der Raubgesellen brachte einen Revolver auf ihn in Anschlag, ein anderer bedrohte ihn mit gezücktem Rasirmesser. Dessenungeachtet schrie er Zeter und Mordio und lockte die Detektives Russel und Kernan herbei.

Die Räuber beeilten sich nun, ohne irgend welche Beute ergattert zu haben, das Feld zu räumen. Die Häscher nahmen ihre Verfolgung auf, sandten ihnen ein Dutzend blauer Bohnen nach und verhafteten nach aufregender Hatz einen der angeblichen Ausreißer. Der Häftling gab an, Frank Sage zu heißen, 29 Jahre alt und Handlungsgehilfe zu sein und im Hause Nr. 943 Washington Blvd. zu wohnen. Jn seinen Taschen fand man ein Rasirmesser. Frankos hat ihn mit Bestimmtheit als einen seiner Angreifer identifizirt.

Die angeblichen Spießgesellen des Häftlings sind entkommen und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Unter der Anklage, Freitag Nachmittag Einbrüche in die Wohnungen von Frau Margaret Rowley und Frau Bertha Dunn, Nr. 1046 W. Van Buren Str., verübt und Schmuck- und Kleidungsstücke im Gesammtwerte von $500 gestohlen zu haben, wurden heute früh der 33jährige James McCann und der 19jährige Elmer Miller verhaftet und in der Wache an der Desplaines Str. eingekäfigt.

Jn ihrem Besitze fand man angeblich eine der Frau Dunn gehörende Busennadel und eine goldene Kette und ein Armband, welche Schmucksachen angeblich das Eigentum der Frau Rowley sind. Auch hat die Polizei zwei angeblich von den Burschen erbeutete Mäntel im Hause Nr. 320 Süd Sangamon Str. aufgestöbert und mit Beschlag belegt. McCann wohnt angeblich im Hause Nr. 4719 Wilcox Ave., Miller im Hause Nr. 2159 West Van Buren Str.

Ein Putzmachertrust?

Jm Blackstone Hotel fand gestern, unter dem Vorsitz von Herrn Frederick Bode, eine Zusammenkunft von Vertretern der Putzwaarenindustrie statt. Es wurde bei dieser Gelegenheit die Organisirung eines Syndikats angeregt zum Zwecke der Kontrolirung des Groß- und Kleinhandels mit Putzwaaren im ganzen Lande.

„Himmelschreiend!"

Tolle Schießerei zwischen Polizei und „Autobanditen" im Geschäftsviertel

Häscher schwer verwundet.

Das Leben der Straßengänger gefährdet. — Mit knapper Not dem Tode entronnen. — Das Raubgelichter bewerkstelligte die Flucht. — Jn Untersuchungshaft.

Vier Banditen stahlen gestern Nachmittag einen Kraftwagen, den A. W. Jackson aus Riverside unbeaufsichtigt vor dem Old Colony-Gebäude hatte stehen lassen, und fuhren nach der Nordseite. An N. Clark, nahe W. Huron Straße, hielt der Wagen. Zwei der Raubgesellen stiegen aus, zertrümmerten mit Backsteinen das Schaufenster des Ladens der Juweliere Berman & Stein, eigneten sich ein Auslagekästchen mit zwölf Diamantringen im Gesammtwerte von $1200 an und sprangen in den Wagen hinein, der sich schon wieder in Bewegung gesetzt hatte. Leutnant Timothy Cullinan und Detektive James McGuire von der Wache an Ost Chicago Ave. befanden sich zufällig in der Nähe und eröffneten Feuer auf die Banditen. Dieses wurde von zwei der Halunken erwiedert. Der Wagen war in die Huron Straße eingebogen, als auch der berittene Polizist Charles Hanson die Verfolgung der Raubgesellen aufnahm. Jm selben Augenblick stieß eine auffallend gekleidete Frau, die auf dem Bürgersteige stand, einen gellenden Schrei aus und fiel in Ohnmacht. Hanson war wie der Blitz von seinem Pferde gesprungen und hatte die Fallende in seinen Armen aufgefangen. Nachdem er das Frauenzimmer, das mutmaßlich mit den Räubern unter einer Decke stak, der Obhut von Straßengängern anvertraut und wieder seinen Gaul bestiegen hatte, waren die Räuber, nachdem sie ein paar Dutzend Schüsse mit den vorerwähnten Polizeibeamten gewechselt, das Leben der Straßengänger gefährdet und unter diesen fieberhafte Aufregung verursacht hatten, über alle Berge. Sie hatten schon S. Wabash Ave. und Monroe Straße erreicht, als sie beim Versuch, an einer haltenden Elettrischen vorbeizufahren, vom Polizisten Fred Sticken verhaftet wurden. Dieser, der keine Ahnung davon hatte, daß sie flüchtige Räuber waren, ersuchte sie, mit ihm nach der Hauptwache zu fahren. Sie kamen anscheinend bereitwillig der Aufforderung nach. An State Straße sprang aber unbemerkt vom Häscher einer der Jnsassen des Kraftwagens ab und verschwand im Gewühl der Menge.

Meuchelmordversuch.

Anstatt von der Monroe Straße aus in die La Salle Straße einzubiegen, war der Wagenführer, der anscheinend die Aufforderung des Polizisten überhört hatte, bis zur 5. Ave. gefahren. Hier wurde Sticken plötzlich hinterrücks niedergeschlagen. Gleichzeitig versetzte der ihm zunächst sitzende Kerl ihm einen Messerstich in die Stirn und warf ihn vom Wagen hinunter auf das Pflaster. Jm selben Augenblick zog der Wagenführer seinen Revolver, jagte dem Schergen eine Kugel in den linken Schenkel und fuhr in rasender Eile die 5. Ave. in nördlicher Richtung hinauf. Sticken, obgleich schwer verwundet, sandte den Flüchtlingen fünf Schüsse nach. Diese erwiderten das Feuer, schossen dann blindlings unter die bei der Knallerei in Stauung geratene Menschenmenge und zwangen sie, die Bahn freizugeben und nach allen Windrichtungen auseinander zu stieben. Eine der Kugeln zertrümmerte das Schaufenster des Ladens des Kofferhändlers M. Axelman, Nr. 38 S. Fifth Ave., sauste dicht am Kopfe Harry Axelmans, des Bruders des Jnhabers, vorbei und schlug in die Wand ein.

Der Wagen gelangte so, nachdem ein zweiter Jnsasse die allgemeine Aufregung sich zu Nutze gemacht hatte und abgesprungen war, nach 5. Ave. und S. Water Straße. Dort ließen der Wagenführer und sein bei ihm verbliebener Spießgeselle ihn im Stich, liefen in westlicher Richtung davon und verschwanden spurlos.

Um halb neun Uhr Abends wurden, als der Beteiligung an dem unerhört kühnen Raubzuge verdächtig, in East Chicago, Indiana, zwei Burschen verhaftet, die ihre Namen als O'Brien und Brady angaben. Jm Besitze O'Briens, der von der Polizei für den entwichenen Zuchthäusler Frank „Trilby" Thompson gehalten wird, fand man einen Revolver, aus dem erst kürzlich drei Schüsse abgefeuert worden waren.

Die Häftlinge beteuern ihre Unschuld. Sie wurden heute zwangsweise nach Chicago gebracht.

Polizist Sticken wurde, nachdem er im Jroquois Memorial Hospital verbunden worden war, nach seiner Wohnung Nr. 3065 N. Avers Ave. geschafft. Sein Zustand gibt zu keinerlei Befürchtungen Veranlassung.

Schöpfte Verdacht.

Man mutmaßt, daß die entkommenen Banditen mit den Halunken identisch seien, die vor 14 Tagen die Juweliere L. A. Horn & Sons, Nr. 1163 Nord Clark Str., um Schmuck im Werte von $600 beraubt und Samstag den Versuch gemacht haben, den Juwelier Oskar Wurlitzer, Nr. 1517 N. Clark Str., um Diamanten im Werte von $3000 zu erleichtern.

Erst heute meldete Wurlitzer der Polizei, daß Samstag vier Männer in einem Kraftwagen bei ihm vorfuhren. Drei der Jnsassen des Wagens stiegen angeblich aus, betraten den Laden und verlangten, die vorrätigen Diamanten zu sehen, da sie die Absicht hätten, Edelsteine im Werte von $3000 zu kaufen. Wurlitzer will Verdacht geschöpft und sie ersucht haben, Dienstag wiederzukommen. Nachdem sie abgezogen waren, hat er angeblich seinen Laden von Privatdetektives bewachen lassen, aber vergeblich auf die Rückkehr der „kauflustigen" Diamantenliebhaber gewartet.

Hier wurden unter dem Verdachte, an dem Raubzuge sich beteiligt zu haben, mehrere Dutzend verdächtiger Gesellen eingesammelt. Detektivehäuptling Halpin hat seine Mannen angewiesen, sämmtliche ihnen bekannten Mitglieder der Verbrecherzunft festzunehmen. Die Verhafteten werden aber wohl, da so gut wie keinerlei Beweise gegen sie vorliegen, nach dem üblichen Verhör wieder in Freiheit gesetzt werden müssen.

Unter Anderem wurde der angeblich berüchtigte Geldschranksprenger Charles („Ice Wagon") Connors, sein Bruder „Eddie", der angeblich auch schon vorbestrafte Walter Boyer und ein junger Mann verhaftet, der für einen Sohn des Dienstag in Indianapolis wegen „Dynamitverschwörung" verurteilten Wm. S. Shupe gehalten wird, in Untersuchungshaft genommen. Da des Charles Connors Freunde drohten, zu seinen Gunsten ein Habeascorpusverfahren anhängig zu machen, wurde er um die Mittagsstunde wegen angeblich unordentlichen Betragens gebucht und gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Scharfe Maßnahmen.

Polizeichef McWeeny äußerte die Ueberzeugung, daß die sogenannten „Autobanditen", die schon seit Wochen ein wahres Schreckensregiment hier führen, sich aus den probeweise entlassenen Zuchthäuslern rekrutirten. Es sollte daher dafür gesorgt werden, daß dem Zuchthause überwiesene Verbrecher auch ihre Strafe redlich absitzen und nicht wieder, nachdem sie in der Strafanstalt kaum warm geworden sind, wieder auf die Menschheit losgelassen würden.

Jm Uebrigen erklärte der Polizeichef, daß er, um nach Kräften dem überhand nehmenden Verbrecherunwesen zu steuern, seine Mannen angewiesen habe, alle Männer, die ihnen zu vorgerückter Abendstunde oder Nachts in den Weg liefen, sich genau anzusehen und sie, sobald sie ihnen in irgend einer Weise verdächtig vorkämen und nicht imstande wären, sich als friedliebende Bürger auszuweisen, zu verhaften. Sollte da auch dann und wann ein Mißgriff vorkommen und ein geachteter Bürger festgenommen werden, so würde er, der Polizeichef, dafür sorgen, daß der betreffende Polizist nicht gemaßregelt würde. Ungewöhnliche Verhältnisse erheischten eben ungewöhnliche Maßnahmen.

Zur Rechenschaft gezogen.

Die Koronersjury, die gestern den Jnquest abhielt über den Tod des, wie berichtet, vom Eisenbahnwächter John Woods erschossenen Frank Biernat, Nr. 11929 Indiana Ave., hat Woods den Großgeschworenen überwiesen. Der Angeklagte beteuert, in Notwehr von der Waffe Gebrauch gemacht zu haben.

Unter der Anklage, einen unsittlichen Angriff auf die 14jährige Frieda Loheit, Nr. 1228 George Straße, verübt zu haben, wurde gestern der berittene Polizist Cornelius Wiggins vom Stadtrichter Torrison den Großgeschworenen überwiesen. Der Angeklagte hatte auf ein Vorverhör verzichtet.

Trau, schau, wem?

Ein gutgekleideter Mann, der sich unter dem Vorgeben, ein Wasserinspektor zu sein, Einlaß in die Wohnung der Frau Hazel McMahon, Nr. 4440 Princeton Ave., zu verschaffen gewußt hatte, vergriff sich an Veronica, der 13jährigen, allein zu Hause befindlichen Tochter des Hauses. Jetzt fahndet die Polizei auf den Schuft.

Tot aufgefunden.

Jn seinem Zimmer im Hause Nr. 114 Williams Straße, Oak Park, wurde gestern Abend der Hausmeister Thomas Henderson an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Man mutmaßt, daß der Unglückliche, der von Frau und Kindern getrennt lebte, in einem Anfalle von Schwermut Selbstmord begangen habe.

Waren Stümper.

John Mathias wurde gestern Abend vor seiner Wohnung Nr. 3330 Flournoy Straße von zwei Wegelagerern überfallen, die zweifellos blutige Anfänger waren. Einer der Burschen setzte ihm mit zitternder Hand einen rostigen Revolver auf die Brust; der andere durchsuchte seine Taschen, fand aber nichts, was des Mitnehmens wert schien. Einen Diamantring, den Mathias trug, übersah er. Die stümperhaften Raubgesellen mußten mit leeren Händen abziehen. Sie entkamen unbehelligt und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Sind kugelfest.

Zwei Spitzbuben zertrümmerten heute früh gegen zwei Uhr das Schaufenster des Ladens des Kleiderhändlers Julius Salt, Nr. 806 Milwaukee Ave., wurden aber verscheucht, ehe sie irgend welche Beute hatten ergattern können. Polizist Blanchard nahm ihre Verfolgung auf und sandte ihnen mehrere blaue Bohnen nach, schoß aber leider vorbei. Die Ausreißer gingen ihm durch die Lappen.

Des Diebstahls bezichtigt.

Wegen angeblichen Diebstahls wurde gestern vom Stadtrichter Stewart der 18jährige Austin Doyle, Nr. 1232 S. Central Park Ave., unter $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Er wird bezichtigt, seine Arbeitgeberin, Frl. Martha Oge, Nr. 3809 W. 12. Straße, am Tage seiner Anstellung um Waaren im Werte von $175 bestohlen zu haben.

Zwangsweise zurückgebracht.

Aus Jefferson Barracks, Mo., wo er in die Bundesarmee eingetreten war, wurde gestern Abend Wm. McCall, auch Wm. McKernan genannt, zwangsweise nach Chicago zurückgebracht. Der Bursche, der hier im Hause Nr. 1820 Sheldon Straße gewohnt hat, steht im Verdacht, sich am 12. Dezember am Raubüberfall in Jake Goldmanns Billardhalle, Nr. 2002 W. 12. Straße, beteiligt zu haben. Mehrere der Opfer haben in seiner Photographie das Konterfei eines der Raubgesellen zu erkennen geglaubt. Sie werden heute ersucht werden, sich den Burschen anzusehen.

Greifen zur Selbsthilfe.

Acht Bewohner von Sheridan Park hielten gestern Abend eine Sitzung ab und bildeten einen Vigilanzausschuß. Etwa hundert Bewohner jener Gegend haben schon die Absicht geäußert, diesem Ausschuß beizutreten, der in nächster Woche eine gemeinschaftliche Sitzung mit der Argyle Street Commercial Association abhalten und, falls die Polizei nicht bewogen werden kann, ihre Pflicht zu tun, energisch den Kampf gegen das Raubgelichter aufnehmen und bei Eintritt der Dunkelheit die Straßen von bewaffneten Streifpatrouillen abklappern lassen wird.

Wie schon berichtet, wurden in den letzten sechs Monaten an Argyle Str., zwischen Sheridan Road und Kenmore Ave., nicht weniger als sechs Frauen von Wegelagerern tätlich angegriffen.

Für geisteskrank erklärt.

Jm Countygericht wurde gestern Frau Caroline C. Walsh Clinton für geisteskrank erklärt. Sie wird in der Staatsirrenanstalt zu Kankakee untergebracht werden. Frau Clinton ist die Tochter eines Fabrikanten in Syracuse, N. Y., von dem sie seinerzeit $200,000 geerbt hat. Sie hat ihr Vermögen eingebüßt durch unvorsichtige Kapitalsanlagen und ist gänzlich verarmt. Eine Schwester von ihr ist an einen italienischen Edelmann, Mitglied des gräflichen Hauses Abbruzzi, verheiratet.

„Eingeölt".

Los Angeles, Kal., 4. Jan. Der Kapitalist Barnsdall von Pittsburg hat heute im Bundesgericht um Bankerotterklärung der Petroleum Production Co., welche Oelquellen in Nevada und Kalifornien besitzt, angetragen, auf den Grund betrügerischer Machenschaften in der Ausgabe von Anteilscheinen hin. Das Kapital der Gesellschaft ist zehn Millionen Dollars

Lindert Neuralgia jetzt mit Musterole

Massirt mit Musterole und seht wie die Schmerzen vergehen und Behaglichkeit an ihre Stelle tritt. Leidende im ganzen Land schreiben uns wegen der überraschend schnellen Besserung.

Musterole ist eine reine weiße Salbe, hergestellt von dem reinsten Senföl. Nur einzureiben — kein Pflaster nötig.

Besser als ein Senfpflaster, und hinterläßt absolut keine Blasen.

Aerzte und Pflegerinnen empfehlen gern Musterole gegen wunden Hals, Bronchitis, Croup, steifen Hals, Asthma, Neuralgie, Blutandrang, Brustfellentzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Schmerzen im Rücken oder in den Gliedern, Verrenkungen, wehe Muskeln, Brauschen, Frostbeulen, erfrorene Füße, Erkältungen auf der Brust (es verhütet Lungenentzündung).

Bei Eurem Apotheker in 25c und 50c Töpfchen, und eine spezielle Hospitalgröße zu $2.50.

Nehmt kein Ersatzmittel. Wenn Euer Apotheker es Euch nicht liefern kann, schickt 25c oder 50c an die Musterole Co., Cleveland, Ohio, und wir schicken Euch eine Büchse portofrei.

„Musterole ist das erste und einzige Präparat, das je meinen schwachen Lungen geholfen hat. Kann aufrichtig sagen daß es weit besser ist als irgend ein anderes Präparat seiner Art." — Leo E. Hoag, Athens, Michigan. (38)

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

New York, Chicago, Boston, Cleveland, Philadelphia & San Francisco.

FRED. HOLLENDER & CO.

Etablirt 1865

Die Pionier-Bierimporteure Amerikas

wünschen hiermit ihren verehrten Kunden und Freunden ein herzliches

Prosit Neujahr!

Gleichzeitig erlauben wir uns anzuzeigen, daß sich der Import unserer

Pilsner, Humbser und Kulmbacher Biere

im verflossenen Jahre um **477,660 Liter** gegen das Vorjahr **vermehrt hat.** Wir schmeicheln uns, daß die **außerordentliche Qualität** der von uns importirten Biere in Verbindung mit unserm unermüdlichen Bestreben, dem Publikum nur das **Allerbeste** zu bieten, diesen Aufschwung ermöglichte.

Achtungsvoll

FRED. HOLLENDER & CO.

Chicago, 3. Jan. 1913.

E. MESCH, Geschäftsführer.

The undersigned herewith certifies to the correctness of above statement which is gathered vom Consular Invoices of the different European breweries doing business with the firm of Fred. Hollender & Co. during the year 1912 in comparison with 1911.

CHARLES LEININGER, Notary Public. L.S.

New York, December 31, 1912.

Der Entdecker des Südpols.

Roald Amundsen kommt am 3. Februar nach Chicago.

Der dänische Polarforscher Roald Amundsen wird binnen kurzem in Chicago eintreffen und am 3. Februar, in der Orchesterhalle, einen Vortrag halten über die von ihm bewerkstelligte Entdeckung des Südpols. Die Geographische Gesellschaft, welche Herrn Amundsen vor sechs Jahren die Culvermedaille zuerkannt hat, für die von ihm damals neuerdings festgestellte Lage des nördlichen Magnetpols und die ihm gelungene nordwestliche Durchfahrt, wird ihn jetzt durch Ueberreichung einer zweiten großen goldenen Medaille auszeichnen. Diese wird gegenwärtig angefertigt nach einer von Herrn Roy Terwilliger dafür entworfenen Zeichnung.

Hämorrhoiden durch Auffangen zu Hause kurirt.

Allen Leidenden, die mir ihre Adresse zusenden, werde ich deutlich erklären, wie man Hämorrhoiden zu Hause durch Auffaugen heilt. Es ist einerlei, ob die Hämorrhoiden sogenannte blinde, blutende, juckende oder herausgedrängte sind; ich werde etwas von diesem Mittel kostenfrei senden, sowie auch, im Falle es gewünscht wird, Referenzen aus Jhrer unmittelbaren Umgebung. Schnelle Linderung und dauernde Heilung ist sicher. Schickt kein Geld, macht aber Anderen Mitteilung von diesem Anerbieten. Schreibt heute noch an Frau M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind. — Schreiben Sie in dieser Sprache.

Entlastet.

John Duggan hat ein Alibi nachgewiesen.

Die Koronersjury, die gestern den Jnquest abhielt über den Tod des Nachtwächters Wm. J. Hackett, der in der Nacht des 17. Dezember angeblich von seinem Stiefsohn, dem Gefangenwärter John Duggan, Nr. 3265 N. Jrving Ave., niedergeschossen und tötlich verwundet worden war, hat Duggan von jeglicher Verantwortlichkeit entlastet. Der Angeklagte hat ein Alibi nachweisen können.

Auch die 14jährige Marie Bruno, Nr. 843 Ewing Str., die am 27. Dezember, wie berichtet, ihren 15jährigen Bruder Frank unabsichtlich erschoß, wurde gestern von der Koronersjury, die den üblichen Jnquest abhielt, von jeglicher Verantwortlichkeit entlastet.

Opfer seines Leichtsinns.

Der 13jährige Edward Malone, Nr. 1500 W. Congreß Straße, hatte sich gestern an einen Bretterwagen angehängt. Als dessen Kutscher ihn entdeckte und anschrie, ließ er vor Schreck sich hinunterfallen, geriet aber bei dieser Gelegenheit mit dem rechten Bein in das Rad und war bewußtlos, als er von Straßengängern aufgelesen wurde. Sein rechtes Bein ist zermalmt worden, und er wird wohl zeitlebens ein Krüppel bleiben. Zur Zeit befindet er sich in der elterlichen Wohnung in ärztlicher Behandlung. Der Unfall ereignete sich an S. Laslin und Spruce Straße.

Kraft, Energie und fröhliche Laune folgen auf ein Bad mit

HAND SAPOLIO.

Bei heißem Wetter vertreibt es alle Mattigkeit und regt die Haut zu gesunder Tätigkeit an.

„Das Erfrischungs-Bad"

Alle Grocerie und Apotheken.

Abendpost
Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.
Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....................$3.00
Mit Sonntagpost.....................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Demokratische Schutzzöllner.

In Florida hat sich ein Verband von Apfelsinenzüchtern gebildet, der sich mit einem gleichartigen Verbande in Kalifornien vereinigen und der angeblich beabsichtigten Aufhebung des Zolles auf Apfelsinen möglichst kräftigen Widerstand entgegensetzen will. Das wäre an und für sich nicht befremdlich, weil ja hierzulande jedes „Interesse" die Klinke der Gesetzgebung in die Hand zu nehmen versucht, aber einigermaßen merkwürdig ist es, daß auch die „demokratische" Presse Floridas dem neuen Verbande ihren Beistand leiht. Allerdings, sagt sie, seien die „besseren" Orangen Floridas so vorzüglich, daß sie den Wettbewerb der spanischen und süditalienischen Früchte nicht zu fürchten brauchten und stets einen guten Markt finden würden, auch wenn sie nicht durch einen Zoll von 1 Cent für das Pfund beschützt wären. Es gebe indessen auch Orangen zweiter Güte in dem Staate, die es mit den spanischen und süditalienischen nur dann aufnehmen können, wenn ihnen der Schutzzoll erhalten bleibt. „Folglich" müsse ganz Florida den Züchtern dieser minderwertigen Früchte zu Hilfe kommen und seine Kongreßvertreter anweisen, gegen die Aufhebung des Zolles zu stimmen.

In diesem Falle wird also geradezu eingestanden, daß der Schutzzoll nur der Trägheit und Untüchtigkeit Vorschub leistet. Die fortschrittlichen, fachkundigen und fleißigen Orangenzüchter in Florida brauchen keinen Zollschutz, sondern nur die faulen und gleichgiltigen, die nicht daran denken, ihre Bäume zu veredeln und durch sorgfältige Pflege zu den denkbar besten Leistungen anzuregen. „Deshalb" muß der Bund eine Belohnung für diese rückständigen Züchter aussetzen, damit sie nur ja sich nicht gezwungen fühlen, aus dem alten Schlendrian herauszutreten! Damit aber ferner die Faulheit ermuntert werden kann, sollen die demokratischen Abgeordneten Floridas alle demokratischen Zollreformversprechungen mit Füßen treten und sich den Raubzöllnern beigesellen, die an dem Tarife nicht rütteln lassen wollen. Denn wenn sie die Abschaffung oder Ermäßigung des Zolles auf Apfelsinen mit Erfolg bekämpfen wollen, werden sie doch selbstverständlich die Zölle auf andere Lebensmittel und Rohstoffe nicht anfeinden können, und in weiterer Folge werden sie jeder Zollermäßigung widerstehen müssen, weil ja immer eine Hand die andere wäscht. Wie den Abgeordneten aus Florida, so werden aber auch allen andern demokratischen Abgeordneten und Senatoren die Interessen einer „Staatsindustrie" an's Herz gelegt werden. Lassen sich also die von Florida überzeugen, daß ihnen „das Hemd näher ist, als der Rock", so werden ihre Kollegen nach demselben schönen Satze handeln. Wie unter solchen Umständen die demokratische „Tarifreform" ausfallen wird, läßt sich leicht ausmalen.

An der Begünstigung der Sonderinteressen ist die republikanische Partei gestrandet. Wenn die demokratische, trotz aller Warnungszeichen, diese drohenden Klippen nicht vermeiden kann oder will, so wird auch ihr Schifflein sehr bald zerschellt werden.

Ein Stück Mittelalter.

Durch die Schleifung seines inneren Festungsgürtels, die jetzt endlich beginnen soll, wird Paris nicht nur bedeutend verschönert, sondern auch von der Gefahr einer abermaligen Belagerung befreit werden. Denn es kann wohl keinem Zweifel unterliegen, daß man mit der Zeit auch die äußeren Festungswerke weiter hinaus verlegen oder sogar ganz abschaffen wird. Eine Stadt von mehreren Millionen Einwohnern kann der Natur der Sache nach überhaupt keine Festung sein, weil sie nur für sehr kurze Zeit mit Lebensmitteln versehen werden kann, und ihrer Ausdehnung wegen überaus schwer zu verteidigen ist. Ist sie aber gar die Hauptstadt eines großen Landes, oder, wie die Franzosen von Paris behaupten, das Herz der Zivilisation, so ist es geradezu ein Verbrechen, sie den Möglichkeiten einer Beschießung auszusetzen. Wie wurde schon im Jahre 1871 über die deutschen Barbaren gezetert, weil sie sich nicht scheuten, in das „heilige" Paris unhöfliche Kanonengrüße zu senden! Der Stadt wären aber tatsächlich die Schrecken einer Hungersnot und des nachfolgenden Kommunardenaufstandes erspart geblieben, wenn die Belagerer nicht ihre Kunstwerke und Denkmäler hätten schonen wollen. Es war sicherlich nicht die Schuld der deutschen Kriegsleitung, daß die französischen Patrioten den offensichtlich nutzlosen Widerstand durchaus fortsetzen und sich in der Hauptstadt halten wollten, bis es gelungen wäre, die „Freischaaren" zu sammeln. Dieser törichte Versuch würde aber gar nicht erst gemacht worden sein, wenn Paris eine offene Stadt gewesen wäre.

Heutzutage würde es von vornherein unmöglich sein, Paris gegen einen siegreichen Feind zu verteidigen. Die neuen Geschütze tragen so weit und richten so furchtbare Verheerungen an, daß das Schicksal der Stadt bereits entschieden wäre, wenn es überhaupt zu einer Belagerung käme. Ist doch selbst das vergleichsweise kleine Adrianopel nur deshalb noch nicht gefallen, weil ein Waffenstillstand eingetreten ist. Wären die Kämpfe fortgesetzt worden, so läge diese Stadt schon längst in Trümmern. Konstantinopel aber ist nicht selbst befestigt, sondern durch eine ganze Reihe von Sperrforts geschützt, die viele Meilen von der Hauptstadt entfernt sind. Auch dieser Schutz würde indessen die verbündeten Balkanvölker nicht lange aufhalten, wenn sie mit vereinigten Kräften gegen die türkische Stellung vorgingen. Das Schicksal der Türkei ist bereits durch die offenen Feldschlachten entschieden worden, in denen sie unterlegen ist. „Belagerungskriege" lassen sich nicht mehr führen.

Daß mit der Schleifung der Pariser Festungswerke so lange gezögert worden ist, kann nur als eine Versündigung gegen den Zeitgeist bezeichnet werden. Die Befestigung ist für die Hauptstadt nicht nur zwecklos, sondern hat auch ihrer Entwicklung Eintrag getan. Um nicht gänzlich von der deutschen Reichshauptstadt in den Schatten gestellt zu werden, wird Paris sich nun doch in eine offene Stadt verwandeln müssen. Ihre alten Wälle werden mit Park- und Zieranlagen bepflanzt werden, und Licht und Luft werden den mittelalterlichen Moder vertreiben.

„Neue" Arbeit.

Die neue Abwasserkommission wird auch sozusagen „neue" Arbeit zu leisten haben. Aus Washington wird mitgeteilt, daß der Kriegssekretär Stimson das Gesuch des Abwasserbezirks um Erlaubniß zur Erhöhung der Wasserableitung aus dem Michigan See abschlägig bescheiden wird. Wenn diese Meldung der Wahrheit entspricht — und darüber kann kaum mehr ein Zweifel bestehen — dann wird die Abwasserkommission ganz neue Wege begehen müssen, der Stadt, bezw. dem Abwasserbezirk reines Trinkwasser zu sichern.

Sie wird nicht nur die ihr von der frühern Kommission überkommenen Pläne, sondern das ganze Wegschwemmprinzip, sozusagen, aufgeben müssen und sich zu einer wissenschaftlicheren Methode zur Beseitigung der Abwasser, bezw. Sicherung reinen Trinkwassers bequemen müssen. Denn es ist sehr wenig, oder gar keine, Aussicht vorhanden, daß die Entscheidung des Kriegssekretärs auf irgend eine Weise, etwa durch Kongreßbeschluß, umgestoßen und die Erlaubniß zur Erhöhung des Wasserabflusses durch den Abwasserkanal später doch noch erlangt werden könnte.

Die Sache ist von außerordentlicher Wichtigkeit. Zunächst wird — vorausgesetzt, daß die Meldung aus Washington sich als richtig erweist — der Calumet-Plan aufgegeben werden müssen. Es wird nicht möglich sein, den Calumetfluß „umzudrehen" und so die in ihn geleiteten Abwasser aus dem See herauszuhalten und eine Verunreigung des Seewassers durch ihn zu verhüten, da die Durchführung dieses Planes eben eine sehr starke Wasserableitung aus dem See bedingen und es nicht möglich sein würde, die Ableitung durch den Chicago Fluß entsprechend zu verringern.

Man wird also Mittel und Wege finden müssen, die Abwasser, die jetzt in den Calumet geleitet werden, auf andere Weise zu beseitigen, oder zu reinigen, oder man wird das südlich von der 35. Straße dem See entnommene Wasser filtriren oder sonstwie „gesund" machen müssen, ehe man es in die Leitungsröhren gelangen läßt. Später wird beides zu tun sein. Denn die Industrieorte jenseits der Staatsgrenze, Whiting, Indiana Harbor, Gary usw. leiten ihre Abwasser größtenteils in den See und die damit gegebene Verunreinigung des Seewassers muß immer bedenklicher werden in dem Maße, wie jene Orte wachsen und an Bevölkerung und Industrie zunehmen, so daß das für das südliche Chicago bestimmte Trinkwasser auch dann nicht mehr zuverlässig gut sein würde, wenn seiner Verunreinigung durch den Calumetfluß ein Ende gemacht wäre. Schließlich — in weiterer Zukunft — wird man sich dazu bequemen müssen, das von der ganzen Stadt, bezw. dem ganzen Abwasserbezirk benötigte Trinkwasser auf künstliche Weise zu reinigen, denn wie im Süden so sind auch im Norden und Osten die Ufergebiete in schneller Entwickelung begriffen und wir können nicht erwarten, daß die rasch aufblühenden Gemeinwesen in Wiskonsin, Michigan und Indiana der Stadt Chicago zuliebe, darauf verzichten, ihre Abwasser in den See laufen zu lassen und sich dazu entschließen, sich ihrer auf andere kostspieligere Art zu entledigen, weil Chicago die Kosten der Trinkwasserreinigung scheut. Es wäre vielleicht möglich, sie dazu zu veranlassen, wenn Chicago selbst, wenigstens nachträglich noch, mit dem guten Beispiele voranginge und damit anfinge, statt den See immer mehr in Anspruch nehmen zu wollen. So lange Chicago an dem Wegschwemmsystem festhält, wird es auf Entgegenkommen nicht rechnen können.

Die Meldung (daß die Erlaubniß zu einer noch bedeutend größeren Wasserableitung nicht gegeben werden wird) ist, wie gesagt, höchst wahrscheinlich richtig und es ist durchaus unwahrscheinlich, daß, wenn die Entscheidung des Kriegssekretärs in diesem Sinne erfolgt, etwas dagegen geschehen, sie auf irgend eine Weise umgestoßen oder umgangen werden kann. Aber auch wenn das Unwahrscheinliche eintreten sollte, so wäre damit doch die angedeutete „neue" Arbeit der Abwasserkommission nur hinausgeschoben und nicht unnötig gemacht. Denn früher oder später wird auch dann der Zeitpunkt kommen, da das Wegschwemmen nicht mehr genügt und für eine Reinigung des Trinkwassers Sorge getragen werden muß, und es will scheinen, als müsse es billiger sein, sich jetzt schon darauf vorzubereiten, bezw. damit, oder mit der künstlichen Beseitigung der Abwasser den Anfang zu machen, als noch viele Millionen auszugeben im Ausbau eines Systems, das auf die Dauer keinesfalls genügen kann.

Die Abwasserbehörde hat bis jetzt schon rund 70 Millionen ausgegeben und die vorliegenden Pläne zielen auf die Verausgabung von weiteren 15 bis 20 Millionen ab. Soweit diese Millionen dem Ausbau des Wegschwemmungsystem dienen sollen, sollten sie gespart, bezw. für Filtrir- und Berieselungsanlagen u.s.w. ausgegeben werden. Und vor allem sollte die Kommission nicht noch weitere Millionen ins Wasser werfen durch Verbreiterung des Flusses, der niemals mehr als Hafen für die Großschiffahrt zweckmäßig dienen kann. Wenn sich der „Weg" dazu finden läßt — und das sollte nicht schwer sein — dann sollte die Abwasserbehörde die Flußregulirung — die Geradelegung des Flusses von der Van Buren Straße bis zur 20. Straße — vornehmen, die kürzlich vorgeschlagen wurde. Das würde am letzten Ende nicht nur nichts kosten, sondern neue Millionenwerte schaffen und die größte Wohltat für die Stadt sein, die zur Zeit erdenklich ist. Wenn die Abwasserkommission sich ein schönes Denkmal setzen will, hier ist ihr die Gelegenheit geboten.

Recht oder Willkür?

Die Einwanderungsbehörden in Washington haben gegenwärtig wieder einmal einige, ihnen anscheinend recht peinliche Fälle zu lösen, die ihnen schweres Kopfzerbrechen machen. Da ist z. B. der venezolanische Expräsident Cipriano Castro, der auf Ellis Island festsitzt und durchaus nicht jene Bequemlichkeit hat, die er gewohnt ist. Ursprünglich hatte er sich schon damit abgefunden, unser Land, das ihn nicht gastfreundlich willkommen heißen wollte, heute wieder zu verlassen, um nach dem gastlicheren Deutschland zurückzukehren, aber nachdem ihn gestern ein findiger Anwalt aufgesucht hatte, der hier einen hübschen Reklamefall gewittert haben mochte, hat der frühere Diktator von Venezuela seine Absicht geändert und sich entschlossen, einen Versuch zu machen, mit Hilfe der Gerichte unser Land mit seinem Besuche zu beglücken. Wie wenig die Bundesregierung damit einverstanden ist, geht schon daraus hervor, daß die Einwanderungsbehörden nach einer ganzen Reihe von Gründen suchen, aus denen man Castro die Landung verwehren könnte, während für den gewöhnlichen Sterblichen schon ein einziger Ausschlußgrund mehr als genügend ist, um ihn den Ver. Staaten fernzuhalten. Nicht weniger als drei verschiedene Departements der Bundesregierung beschäftigen sich im Augenblicke mit dem Falle Castro, aber erst die Zeit kann lehren, was dabei Gescheidtes herauskommen wird.

Weit interessanter für die Oeffentlichkeit ist aber der Einwanderungsfall, in dessen Mittelpunkt der englische Journalist Edward F. Mylius steht. Dieser hat jüngsthin in England eine einjährige Gefängnißstrafe verbüßt, die ihm auferlegt worden war, weil er durch einen Artikel in der Zeitschrift „Liberator" den König Georg von England verleumderisch beleidigt haben soll. Er hatte nämlich in jenem Artikel behauptet, daß König Georg vor dem Abschluß seiner Ehe mit der jetzigen Königin bereits einmal morganatisch verheiratet gewesen und daß diese erste Ehe nicht rechtsgiltig vor Abschluß der zweiten Ehe gelöst worden sei. In der Verhandlung vermochte Mylius keine positiven Beweise für die Richtigkeit seiner Behauptung zu erbringen, und so erfolgte seine Verurteilung. Als der englische Journalist vor einigen Tagen im New Yorker Hafen zu einem längeren Aufenthalt in den Ver. Staaten ankam, wurde er von den Einwanderungsinspektoren nach Ellis Island genommen, und dort verfügte die Inquisition seine Deportation auf Grund jener in England erfolgten Verurteilung und verbüßten Gefängnißstrafe. Mylius' Anwalt hat gegen diese Entscheidung Berufung an den Handelssekretär Nagel in Washington eingelegt, und so ist die endgiltige Entscheidung vorläufig noch in der Schwebe.

Man muß sich in diesem Falle denn doch ernstlich fragen, ob die Einwanderungsbehörden eine Berechtigung zu diesem Vorgehen gegen den englischen Journalisten gehabt haben, natürlich nur in der Voraussetzung, daß kein anderer Grund zu seiner Ausschließung vorliegt, als jene Verurteilung wegen Beleidigung des britischen Herrschers. Dies scheint jedoch nicht der Fall zu sein, da sonst wohl die Einwanderungsbehörden eine etwa vorhandene andere Veranlassung in den Vordergrund ihrer Entscheidung gestellt haben würden. Die Einwanderungsbehörden haben allerdings das Recht, vorbestrafte Leute an dem Betreten amerikanischen Bodens zu verhindern, aber nur dann, wenn es sich um eine Strafe für ein Vergehen oder Verbrechen handelt, das die moralische Minderwertigkeit des Bestraften beweist. Ist nun die Verurteilung des englischen Journalisten wegen eines Vergehens erfolgt, das auf eine moralische Minderwertigkeit schließen lassen könnte?

Zur Berücksichtigung dieser Frage muß man die Persönlichkeit des Mannes ebenso aus dem Spiel lassen, wie eine persönliche Ansicht über den Inhalt jenes Artikels, dessentwegen er verurteilt wurde. Aber es kann wohl kaum ein Zweifel darüber bestehen, daß Mylius' Vergehen als ein rein politisches aufzufassen ist, das nicht in jene Klasse fällt, von der in der Einwanderungsgesetzgebung einzig und allein als Ausschlußgrund gesprochen wird. Es war wohl kaum etwas anderes, als eine sogenannte Majestätsbeleidigung in deutschem Sinne, und man hat noch niemals etwas davon gehört, daß in Deutschland einem wegen einer Majestätsbeleidigung bestraften Manne deshalb die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt worden seien. Unsere Einwanderungsbehörden haben keine Veranlassung und auch kein Recht, der englischen Regierung Handlangerdienste zu leisten, und das tun sie, wenn sie Mylius einzig und allein wegen seines Artikels gegen den britischen Herrscher ausschließen. Die Vereinigten Staaten sind immer stolz darauf gewesen, politischen Flüchtlingen ein Hort zu sein und eine neue Heimat zu bieten, — warum sollte in diesem besonderen Falle von dieser Regel abgewichen werden, nur um England zu Gefallen zu sein? Das wäre kein Recht mehr, sondern krasse Willkür, und gerade die Einwanderungsbehörden sollten sich fernhalten davon, — im Interesse des Ansehens der Ver. Staaten dem Auslande gegenüber.

Deutsches Theater BUSH TEMPEL
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6318
Max Hanisch, Direktor.
Samstag und Sonntag: „Der Rastelbinder".
Sonntag, Matinee 2¼ Uhr: „Die Journalisten".
Montag u. Dienstag: „Die keusche Susanne".

Lokalbericht.

Strafaufschub bewilligt.

Mag aber den Angeklagten praktisch nicht viel nützen.

Der Bundesappellhof hat hier gestern den Strafaufschub bewilligt, welcher in Sachen der als Dynamitverschwörer zu Zuchthausstrafen verurteilten Gewerkschaftsführer beantragt worden war. Dennoch werden die bereits nach dem Bundeszuchthause in Leavenworth überführten Angeklagten im Zuchthause zu verbleiben haben, falls es ihnen nicht gelingen sollte, die vom Appellhof verlangte, sehr hohe Bürgschaft aufzutreiben. Diese beträgt $10,000 für jedes Jahr der dem betreffenden Angeklagten zudiktirten Freiheitsstrafe, also $70,000 für Frank M. Ryan; je $60,000 für Tveitmoe, Butler, Clancy, Munsey, Cooley, Webb und Young; je $40,000 für Barry und Smith; je $30,000 für Beum, Legleitner, Basey, Smythe, Reddin, Pennell, Morrin, McCain, Hannon, Anderson, Brown und Cunnane; je $20,000 für Higgins, Painter, Sherman und Houlihan; je $10,000 für Bernhardt, Shupe, Wachtmeister, Ray, Phillips und Mooney — im ganzen also $1,070,000, in Wirklichkeit aber sogar das Doppelte dieser Summe, denn der Gerichtshof hat bestimmt, daß für jeden Angeklagten Grundbesitz im doppelten Wert der Bürgschaft würde verpfändet werden müssen.

Für den zu sechsjähriger Haft verurteilten Herbert S. Hockin ist um Aufschub der Strafvollstreckung nicht nachgesucht worden, und die Bundesanwälte behaupten, daß auch verschiedene von den anderen Angeklagten mit dem Vorgehen der Verteidigung garnicht einverstanden sind, sondern es vorziehen würden, ihre Straftermine ohne weitere Unterbrechung zu verbüßen.

Begründet worden ist der Antrag auf Strafaufschub mit dem Hinweis auf verschiedene Umstände, die es angeblich sehr wahrscheinlich machen, daß die Strafurteile in der zweiten Instanz werden umgestoßen werden. Die Angeklagten seien bezichtigt gewesen, sich verschworen gehabt zu haben zum „ungesetzlichen Transport von Sprengstoffen auf Personenzügen". Es sei ihnen solche Verschwörung nicht nachgewiesen worden. Statt dessen habe man die Jury ungebührlich beeinflußt durch Hinweise auf die Zwecke, welche angeblich mit den Dynamittransporten verfolgt worden seien.

Zur Ausarbeitung der Appellationsschriften ist den Anwälten der Verteidigung 60 Tage Zeit zugestanden worden.

In Gewerkschaftskreisen, vor allen natürlich in den Reihen der Brückenbauer und Bauschmiede, werden große Anstrengungen gemacht, die Bürgschaften für die Angeklagten aufzutreiben. Hier wird man sich in dieser Hinsicht besonders im Interesse derjenigen Angeklagten bemühen, die in Chicago heimisch sind. Ebenso werden die Gewerkschaften in anderen Industriezentren in erster Linie versuchen, ihren beteiligten Gaugenossen wenigstens zeitweilig wieder zur Freiheit zu verhelfen. Wird die Last derartig verteilt, so werden in Chicago immerhin $80,000 an Bürgschaft aufzutreiben sein, d. h. Grundbesitz im doppelten Werte dieser Summe. Nach Chicago zuständig sind von den Angeklagten der Verbandspräsident Ryan und Wm. S. Shupe. Die Bürgschaft für Ryan beträgt $70,000, die für Shupe $10,000.

Jubiläum der Sklavenbefreiung.

Im „Abraham Lincoln Center" wird morgen Abend, unter dem Vorsitz des Unitariergeistlichen und Bürgerkriegsveteranen Jenkin Lloyd Jones, eine Jubelfeier veranstaltet werden, anläßlich der 50. Jährung des Lincolnschen Erlasses, durch welchen die Negersklaven der aufständischen Südländer für frei erklärt wurden.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Mary Jussewitsch

im Alter von 58 Jahren, 2 Monaten und 2 Tagen nach kurzem Leiden am Freitag, den 3. Januar, um 11:30 Vorm., gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2024 S. Leavitt Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Der trauernde Gatte:

Ed. W. Jussewitsch.

Was „Western Dienst" für das Publikum von Chicago bedeutet

„Western Dienst" ist die Verkörperung von Allem, das dem Bestattungsdienst Feierlichkeit und Eleganz verleiht. Er bedeutet nicht nur die richtige Führung aller Angelegenheiten, sondern das vollständige Arrangement aller Details. Er bietet vollständige Entlastung von den vielen schweren Einzelheiten, wie sie bei jeder Beerdigung vorkommen.

„Western Dienst" bedeutet die Leistung von perfektem Dienst — perfekt, ob es nur ein einfaches zwei Kutschen Begräbniß oder eine große Automobil-Bestattung ist.

Diese Organisation schließt Männer jeden Glaubens und jeden Ordens ein — Männer, die gründlich mit der richtigen Führung von Begräbnissen vertraut sind.

„Western Dienst" ist das Ergebniß der gesammten Einrichtung der Western Casket und Undertaking Company. Die feinste Qualität von Beerdigungs-Ausstattungen werden in unserer Fabrik hergestellt und von uns direkt an unsere Kunden verkauft. Gerade diese umfassende Organisation sichert Euch vonehme Qualität und besten Dienst zum geringsten Preis.

Heute besorgt die Western Casket und Undertaking Company einen großen Prozentsatz der Beerdigungen in Chicago. Dieses riesige Geschäft ist ein weiterer Grund für den niedrigen Kostenpreis von „Western Dienst".

„Western Dienst ist durch Telephon-Aufruf oder persönliches Vorsprechen sofort erhältlich.

WESTERN CASKET and UNDERTAKING CO.
Central Offices: Cor. Michigan Blvd. & Randolph St.
Telephone Central 368
Branches Throughout the City — Perfect Motor Ambulance Service
(318)

Todesanzeige.

Am Freitag, den 3. Januar 1913, starb unser geliebter Gatte und Vater

David Gerathewohl

66 Jahre, 10 Monate und 12 Tage alt, früher 4046 Eberly Ave. wohnhaft. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1844 Wolfram Str., nach dem Eden-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Wilhelmina Gerathewohl, Gattin.
Charles und **Bertha**, Kinder.

Endlich hast du überwunden
Viele schwere, harte Stunden;
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis dich dein Erlöser rief.
Ruhe sanft!

Todesanzeige.

Feuerbestattungs-Verein von Chicago und Umgegend.

Den Mitgliedern u. Beamten zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Albert Martin

gestorben ist. Die Ueberführung der Leiche nach dem Montrose-Crematorium findet statt morgen, Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, von der Sozialen Turnhalle aus, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str.

Fritz Kalbitz, Präsident.
Rudolph Lutz, Finanzsekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Frank Hartwig

(Sohn des verstorbenen Norbert Hartwig) am 4. Januar im Alter von 23 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Dienstag, den 7. Januar, um 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 923 Noble Str., nach der St. Bonifaziuskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Josephine Hartwig gebor. **Marx**, Mutter.
Bernard und **Martha**, Geschwister.

famo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Moritz

am Samstag Morgen, den 4. Januar 1913, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 7. Januar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1832 N. Rockwell Str., nach dem Forest Home-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Moritz, Gattin.
Walter Moritz, Sohn.
Klara Moritz, Tochter.
Lillie Moritz, Schwiegertochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Wilhelm Heinze

am 3. Januar 1913 gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 6. Januar 1913, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1723 Washburn Ave., nach dem Forest Home-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaretha Heinze, Gattin.
Wilhelm J. und **Oscar Heinze**, Söhne.
Bertha Ganzer, **Ida Stahl**, Töchter.

fason

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Tochter und unsere Schwester

Bertha Jung

(Tochter des verstorbenen Peter Jung) gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 1020 N. Hoyne Ave., nach der St. John Ev. Luther. Kirche, Hoyne und Cornelia, von dort nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Florentine Jung, Mutter.
John und **Frau R. Holmgren**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Ferdinand Schlüter

im Alter von 52 Jahren am 3. Januar 1913 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 816 Rees Str., am Montag, den 6. Januar, um 1:30 Nachm., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Schlüter gebor. **Sandau**, Gattin.
Frau Bertha Haas, **Frau Alma Güsterberg**, **Louise**, **Ferdinand**, **Anna**, **Walter**, **Frieda**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Sam H. Lauzner

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Vormittag um 11 Uhr vom Trauerhause, 3313 Ogden Ave., nach dem Oesterreich-Ungarischen Friedhof in Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Sam H. Lauzner, Gatte.
Frau Essie Lederer, **Frau Irma Meyers**, **Anna** und **Mildred**, Töchter.

dofrsa

Asthma und Herzleiden
Naturheilmethode. Von Dr. C. Reitz. Preis 35c.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 N. Adams Straße.

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Sohn und unser Bruder

John Freundt

nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Januar, um 8:30 Vorm., vom Trauerhause 4838 Loomis Str., nach der St. Martinskirche, an 51. Str. und Marshfield Ave., und von da mit Kutschen nach dem Concordia-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophia Freundt, Mutter.
Henry, **Charley** u. **Adolph**, Brüder.
Frau Tella Weiher, Schwester.
Frau Louisa Freundt, Schwägerin.
Karl William Weiher, Schwager.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Sohn und unser lieber Bruder

Fred Wolter

im Alter von 40 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 5. Januar, Nachmittags 1:30, vom Trauerhause, 2459 N. Francisco Ave., mit Automobiles nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Wolter gebor. **Benster**, Mutter.
Martha, **Frau Anna Garner**, **Otto**, **Paul** und **Frau Frieda Jacobsen**, Geschwister, nebst Verwandten.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Katherine Simon gebor. **Mülhausen**

im Alter von 56 Jahren am 2. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1341 W. 16. Str., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten:

Fred Simon, Gatte.
Fred, **William**, **Edward**, **Tillie** und **Arthur**, Kinder.
Ana Simon, Schwiegertochter.
Elsie und **Mildred**, Enkelkinder.

ffa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

August Hamacher

im Alter von 44 Jahren am Freitag, den 3. Januar 1913, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag Morgen, den 7. Januar, um 8:30, vom Trauerhause, 744 Blackhawk Str., nach der St. Michaelskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Hamacher gebor. **Roth**, Gattin.
Maria, **Magdalena**, **Matthias** und **Joseph Meyers**, Kinder, nebst Verwandten.

famo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

John Wagner

im Alter von 67 Jahren, 11 Monaten und 14 Tagen gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 6651 N. Perry Str., Montag, den 6. Januar, um 9:30 Vorm., nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John, **Lucy Pride**, **Kate Johnson**, **Georg**, **Joseph**, **Amelia Hamlin**, **Olga O'Hara**, **Arthur**, Kinder.

fason

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

James Gerhard Thelen

am 3. Januar 1912 im Alter von 21 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5440 Shields Ave., am Sonntag, den 5. Januar, um 11:15 Vorm., nach der St. Michaelskirche und von dort mit Kutschen nach dem St. Mary's Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Peter und **Johanna Thelen** gebor. **Kechler**, Eltern.
Lambert und **Eva**, Geschwister.

Todesanzeige.

Fortuna Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Maria Jussawitsch

plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2024 S. Leavitt Str., nach Waldheim. Die Mitglieder sind gebeten, der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Eliza Kramer, Präsidentin.
Anna Gutmann, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Maria Jussewitsch

am 3. Januar 1913 im Alter von 58 Jahren, 2 Monaten und 2 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Januar 1913, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2024 S. Leavitt Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bittet:

Eduard Jussewitsch, Gatte.

Gestorben: Rose Margaret Reese geb. Hessemer, am 2. Januar, Geliebte Gattin von Theodor Reese und geliebte Mutter von Theodor Reese jr. Beerdigung vom Trauerhause, 1552 Wells Str., Sonntag, den 5. Januar, um 2 Uhr Nachm., nach Rosehill. dofrsa

Gestorben: John Hennings, am 2. Januar. Beerdigung am Sonntag, den 5. Januar, von 2013 String Str. Die trauernden Hinterbliebenen nebst Anverwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater und Sohn

Albert Martin

im Alter von 44 Jahren, 2 Monaten und 26 Tagen am Dienstag, den 31. Dezember 1912, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Januar 1913, von der Sozialen Turnhalle, um 1 Uhr Nachmittags, nach der Montrose Friedhofskapelle. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Martin, Gattin.
Hattie Martin, Tochter.
Arthur Martin, Sohn, nebst Mutter, Geschwistern und Verwandten.

dffa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Tochter und unsere Schwester

Margaretha Stenke

am 1. Januar im Alter von 27 Jahren, 9 Monaten und 13 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Januar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3439 W. 12. Place, nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Stenke, Mutter.
Mathilda und **Louisa**, Schwester.
Arthur und **Louis**, Brüder.

fsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Hermann Tiedemann

im Alter von 18 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Januar, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2823 Avers Ave., nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten:

Gottfried u. **Maria Tiedemann**, Eltern.
Louisa und **Elsie**, Schwestern.
Charlotte Leigowski, Großmutter.

Wohl ihm, er hat vollendet,
Nach Leiden geht er ein zur Ruh',
Gott hat zum Besten es gewendet,
Er eilt der besseren Heimat zu.
Er geht zu seinem Gott und Herrn,
Ist dort von allem Uebel fern.
Ruhe sanft!

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter

Wilhelmine Richter geb. **Schneider**

von 6259 Waveland Ave., im Alter von 62 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. Januar, um 2 Uhr Nachmittags, von der Kapelle auf dem Mount Olive Friedhof, 64. Ave., nahe Irving Park Blvd., statt. Die trauernden Hinterbliebenen:

Oskar Richter, **Reinhard Richter**, Söhne.
Martha Richter, **Minna Richter**, Schwiegertöchter.
Herbert Richter, **Henry Richter**, **Hedwig** und **Ewald Richter**, Enkel, nebst Verwandten.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

John Jung

im Alter von 56 Jahren nach kurzem schwerem Leiden am Samstag, den 4. Januar, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 6. Januar, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 1920 Addison Ave., nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rosina Jung gebor. **Seufert**, Gattin.
John, **Adam**, Söhne.
Rosie, Tochter.

fason

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichen Dank aus allen Verwandten, Freunden und Bekannten und allen Nachbarn für die schönen Blumenspenden und für die zahlreiche Beteiligung bei dem Begräbniß meines verstorbenen Gatten und unseres lieben Vaters

John Röschlein

Besonderen Dank Herrn Pastor John für seine trostreichen Worte am Sarge, insbesondere auch Dank der Knights and Ladies of Security Loge Nr. 696, der Plattdeutschen Gilde Almira Nr. 24, dem Bäckermeister-Unterstützungsverein und dem Bäckermeister-Gesangverein für die rührende Ansprache und Gesang und die zahlreiche Beteiligung der Brüder. Die trauernde Gattin:

Margaret Röschlein gebor. **Borgmann**, nebst Kindern.

frsa

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Sterbetages meines geliebten Vaters

Heinrich Steinbeck

welcher heute vor zwei Jahren, am 4. Januar 1911, von uns schied.

Herz, das immer treu geschlagen,
Das im Lieben nie geruht,
Das uns sterbend noch getragen,
Ruhe sanft in Gottes Hut.
Sanft und ruhig ist dein Schlummer
In der Erde kühlem Schooß,
Doch zur Ruhe geh'n auch wir,
Gott sei Dank, wir folgen dir.

Gewidmet von deiner Tochter:

Marie Hotz.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Sohn und Bruder

William J. Busching

der heute vor einem Jahre, am 4. Januar 1912 gestorben ist.

Wie vom Baum die Blätter fallen,
Also sankst auch du hinab,
Und du gingst so früh von allen
Uns voran in's kühle Grab.
All' dein Mühen, all' dein Streben
Hat der Tod zu nichts gemacht,
Und dein liebes blühend Leben
Ward gehemmt mit einem Schlag.
Ruhe sanft, ob wir auch trauern,
Betrübt an deinem Grabe stehen,
Denn wir haben den festen Glauben,
Daß wir uns einst wiedersehen.

Von Mutter und Geschwister.

Zur Erinnerung

In trauernder und liebevoller Erinnerung an unseren geliebten Gatten und Vater

William Kutschke

der heute vor einem Jahre, am 5. Januar 1912, entschlafen ist.

Ruhe sanft nach schweren Leiden,
Die du trugst geduldig hier,
Jetzt bist du in Gottes Frieden,
O, wie gönnen wir ihn dir.
Hier hast du erdulden müssen
Angst und Pein,
Wir geben dich in Gottes Hände,
Er macht es wie es sollte sein.

Von deiner dich liebenden Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung.

an unseren geliebten Gatten und Vater

Charles Gutjahr

der heute vor 5 Jahren, am 4. Januar 1908, gestorben ist.

Gewidmet von seiner Gattin und Kindern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 737. Fred J. Buttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*2

Reimers Bronchial Elixir
kein alltäglicher Hustensirup, sondern ein Elixir. Ein grünes Elixir, wohlschmeckend u. wohltuend. Heilt Asthma und alle Erkrankungen der Luftröhre, Heiserkeit und Erkältung.
Husten — **Bronchitis**
Tausende hat es geheilt; diese Tausende empfehlen es Freunden. Fragt sie.
REIMERS LABORATORIEN, 2783 Lincoln Ave. Ecke Diversey Parkway.
Flasche.....................50c und $1.00
Probeflasche auf Wunsch frei versandt.
dosafondi

Trinkt
Evers Vacuum Process Kaffee
30nov*3

Rheumatismus Schickt um 3täg. freie Behandl. Mares, 2876 Archer Ave., Chic. des19*2

Große Oper AUDITORIUM THEATER

Heute um 2, **Carmen.** Garden, Stanley, Campagnola (erstes Auftreten), Dufranne. Dirigent: Charlier.
Heute um 8: Aida. Clay, de Cisneros, Van Hoose, Costa, Scott. Dirigent: Perosio.
Sonntag um 3. Campanini-Konzert. Erste hief. Aufführung von **Orfeo** (Monteverdi), Stanley, Darch, Riegelman, Heyl, Keyes, Huberdeau, Sammarco, Scott. Leon Zamentini, Violonist. Ganzes Orchester und Chor.
Montag um 8. **Louise.** Garden, Berat, Dalmores, Dufranne. Dirigent: Campanini.
Dienstag um 8: Lohengrin. Osborn-Hannah, Claussen, Whitehill, Schönert, Scott, Crabbe. Dirigent: Winternitz.
Mittwoch um 8: NOEL Zum ersten Male in Amerika. Saltzman-Stevens, Berat, Keyes, Warnery, Dufranne. **Dirigent:** Campanini. **Susannas Geheimniß.** Zervilli, Sammarco, Daddi. Dirigent: Parelli.
Donnerstag um 2: Jongleur de Notre Dame. Garden, Huberdeau, Dufranne. Dirig.: Campanini.
Donnerstag um 8. **Cinderella.** Teyte, Stanley, Dufau, Dufranne. Dirigent: Charlier.
Mason & Hamlin Piano gebraucht.

Deutsches Volkstheater.

Sedgwick Str. nahe Division Str. (Früheres Criteriontheater). Tel. North 1184.

Erstes Auftreten von **Frl. Lizzie Forster** vom Pabst-Theater in Milwaukee: **„Der Schweineschlächter von Chicago“** (Zwei Wappen). — Preise der Plätze 25c, 50c und einige 75.

Großer Ball

veranstaltet vom

Luxemburger Bruderbund

Sektion 1 und 4

Sonntag, den 5. Januar,

— in —

Yondorf's Halle,

Halsted Str. und North Ave.

Echternacher Springprozession

mit einem Kostenaufwand von $5000 (fünftausend Dollars), zum ersten Male in Amerika. Auch die Leichenfeierlichkeiten des Großherzogs Wilhelm des Zweiten von Luxemburg.

Aktualitäten.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Feines Orchester. Gesang und Spiel.

25. Stiftungsfest

verbunden mit **Theater** und **Ball**, veranstaltet von der **Plattdütschen Gilde Eekentwieg Nr. 2**

am Sonntag, den **5. Januar 1913,** in **Hörbers beiden Hallen,** 2135 Blue Island Ave. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets von Mitgliedern **15c,** zahlbar an der Kasse; an der Kasse 25c @ Person. **Ein jeder Besucher** erhält ein Andenken. dez28,31,jan4

Großer Preismaskenball

veranstaltet vom

Schwäbischen Unterst.-Verein

in **Yondorfs Halle,** North Ave. und Halsted Str., am **Samstag, 4. Januar 1913.** Tickets im Vorverk. 25c @ Perf., an der Kasse 50c @ Person. dez15,28,jan4

Großer Preismaskenball

veranstaltet von der

Treue Schwestern Loge Nr. 6

Orden der Hermanns-Schwestern

am Sonnabend, den **11. Januar 1913,** in **Yondorfs Halle,** North Ave. und Halsted Str. Anfang 8 Uhr, Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. dez21,jan4

Großer Preismaskenball

veranstaltet vom

Columbia Damen-Verein

im **Samstag,** den **11. Januar 1913,** in der **großen Lincoln Turnhalle,** Diversey Boulevard und Sheffield Avenue. Anfang 8 Uhr. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Große Unterhaltung und Ball

veranstaltet vom

Nordwest Frauen-Verein

am **Samstag,** den **11. Januar 1913,** in **Schönhofens Großer Halle,** Milwaukee Ave. und Ashland Ave. — Eintritt 25c, an der Kasse 35c. — Anfang um 8 Uhr.

Interessant und lehrreich:

Dr. Lindlahrs populäre Vorträge

über

Natürliche Lebensweise und Natürliche Heilmethoden

Jeden Sonntag Nachm. 3—5 Uhr Nachm. in der

SCHILLER HALLE,

64 West Randolph Str.

Eintritt frei. Für freie Naturkur-Literatur adressire man **Dr. Lindlahrs Sanitarium,** 525 Ashland Blvd. fev28.fa*

The Relic House,

2037 N. CLARK STR.

Gegenüber Lincoln Park.

John Weis, Eigentümer.

KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag

Otto Seiferts Orchester. didofa*

Christ Siemsens Palmgarten

814—818 W. North Ave.

Konzert

jeden Abend von 8—12 und Sonntags von 2½ Uhr Nachmittags an, bei freiem Eintritt. Jeden Donnerstag Tanz.

Christ. Siemsen, Eigentümer.

Wurz'n Sepps

Familienresort und Restaurant.

715 North Avenue.

Einziges Lokal nach Münchner Art. Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.

Tanz- u. Konzert-Haus **Tiroler Heimat**

729 North Avenue.

Konzert täglich. — Tanz: Donnerstag, Samstag und Sonntag. fason

CAFE GERMANIA.

Ecke North Ave. und Hudson Ave.

Samstag und Sonntag Konzert und Tanz. — Auftreten der beliebten Alpensänger Sutterlute.

Ausgezeichnete

Tafel-Weine!

Weiß- und Rotweine, Port, Sherry,

8 Sorten von jedem — Preise: 35c, 50c, 75c per Flasche. — Halbe Gallone 75c, $1.00, $1.50. — Gallone $1.35, $1.75 und $2.75. — Einkäufe von $1.00 oder mehr werden frei abgeliefert.

23 West Adams Str.

Weinkeller, gegenüb. der Fair, Mitte des Blocks.

HARRY PLOHR, Weinhändler.

Tel. Harrison 2215. dez12.1m

Messing-, Eisen-, Stahl-

Ornamentalarbeiten, Messing-Geländer f. Banken, Hotels, Restaurants, Läden, Privathäuser angefertigt, alle Schlosser-Reparaturarbeit; alte Metallarbeit machen wir wie neue, messing-, kupfer-, nickelplattirt. 20% billiger als irgend eine andere Fabrik. Postkarte genügt. **Ashland Brass Works, 901 N. Marshfield Ave.**

Flammenschauspiel.

Brand des verlassenen Gebäudes von C. P. Kimball & Co.

Mauern stürzen ein.

Erlitten den Flammentod.—Frau Brown ihr Söhnchen und ein anderes Kind die Opfer.—Leichtsinn eines Laufburschen verursacht Feuer.

Ein gewaltiges Feuerschauspiel sahen gestern Abend tausende von Menschen mit an, als das alte siebenstöckige Gebäude der Wagen- und Kraftwagenfabrikanten C. P. Kimball & Co. an Harmon Place und Michigan Ave. von Flammen verzehrt wurde. Dies geschah in Zeit von einer halben Stunde, denn infolge der zwanzigjährigen Benutzung des Gebäudes als Fabrik war es stark mit Oel und Fett getränkt und bot dem Feuer reichlich Nahrung. Kimball & Co. waren am Donnerstag in ihre neue Fabrik übergesiedelt.

Die Feuerwehr gab schon bald nach ihrem Eintreffen die Hoffnung, das Gebäude zu retten, auf und bemühte sich in der Hauptsache um den Schutz der Nachbargebäude, wobei ihr der schwache Wasserdruck, der die Strahlen nicht höher als bis zum 4. Stockwerk schleuderte, recht hinderlich war. Eine Folge dieses Umstandes war, daß der 20 Fuß hohe Turm auf dem Kimballgebäude ebenfalls in Brand geriet und schließlich durch den brennenden Bau in den Keller stürzte, um dort eine neue Feuersbrunst zu entfachen, welche die bis dahin verschont gebliebenen Teile zerstörte. Der gesammte Schaden wird auf $250,000 geschätzt.

Bald nach dem Einsturz des Turmes brachen auch in rascher Folge die Ecke und mehrere andere Mauerteile zusammen, und die Flammen ergriffen einen gegenüberstehenden Neubau an Harmon Place und das Gebäude 1108 Michigan Ave., beide unbenutzt. Vom Dache des letzteren waren Löschmänner auf das Dach des Kimballgebäudes gestiegen, als dessen westliche Mauer ins Wanken geriet. Sie hatten gerade noch Zeit, sich durch eiligen Rückzug zu retten, dann stürzte die Mauer ein, und ihr folgte die nördliche, die nach innen fiel.

Gleich darauf schoß eine hohe Flammensäule aus dem Erdboden, denn die Mauersteine hatten den Fußsteig und die darunter befindliche Gasröhre zerschlagen. Das Gas fing Feuer bis zu der ein Geviert entfernten nächsten Ausmündung.

Sämmtliche Löschmannschaften waren während des Brandes in Lebensgefahr, der Grant Park war dicht mit Zuschauern gefüllt, und der Verkehr in Michigan Ave. war unterbrochen. Der Straßenbahnverkehr in Wabash Ave. wurde durch State Str. geleitet. Die Bewohner von zwei alten Holzhäusern auf der anderen Seite von Harmon Court, nach Wabash Ave. zu, mußten ihre Wohnungen verlassen.

Entdeckt wurde der Brand von dem Kimballschen Wächter S. N. Spitler, der im 4. Stockwerk Flammen im Fahrstuhl wahrnahm, den Feuertelegraphen spielen ließ und auf die Straße floh. Der Mietskontrakt der Kimballgesellschaft war mit dem alten Jahre abgelaufen, und am Donnerstag war der Rest ihrer Waaren und Sachen aus dem Gebäude nach der neuen Anlage an 39. und Michigan Ave. gebracht worden. Das Gebäude gehörte W. L. Doggett, der es vor zwanzig Jahren für die Kimballgesellschaft baute. Das Feuer muß wohl in zurückgelassenen Abfällen entstanden sein.

Mutter und Kind verbrannt.

Von einem kurzen Gange zum Kaufmann, während dessen sie ihre 4 und 2 Jahre alten Söhnchen Stanley und George allein in der Wohnung gelassen hatte, zurückkehrend, fand Frau Brown, 2642 Ward Str., gestern Nachmittag die Wohnung in dem zweistöckigen Holzhause in Flammen. Vermutlich hatten die Kinder mit Streichhölzern gespielt. Nachbarn der Frau, Michael Schmidt und John Voß, eilten mit ihr in die brennende, rauchgefüllte Wohnung und trugen den am Boden liegenden Stanley in's Freie. Dann kehrten sie in das Haus zurück, um die Mutter und den Jüngsten zu holen, aber der dichte Rauch ließ sie nichts sehen, und die Flammen trieben sie auf die Straße zurück. Nur einen halb erstickten Ruf der Mutter nach ihren Kindern vernahmen sie. Als dann die Feuerwehr kam, war an eine Rettung nicht mehr zu denken, das Haus stand in hellen Flammen, und Mutter und Kind mußten zugrunde gehen.

Im Hause 1546 Augusta Str. fiel die 4 Jahre alte Elisabeth Ryczewski den Flammen zum Opfer. Sie und ihr 2jähriger Bruder spielten gestern Abend vor dem Kochofen mit Papier, wobei die Kleider des kleinen Mädchens in Brand gerieten und das Kind seinen Tod fand. Der Knabe blieb unverletzt.

Folge von Leichtsinn.

Mit einer brennenden Kerze ging gestern Abend der in S. H. Mayers Handlung von Haushaltungsgegenständen, 303 E. 47. Str., als Laufbursche beschäftigte John Santora in den Keller, um Gläser auszupacken. Dabei ließ er das Licht auf die als Verpackung dienende Holzrolle fallen, welche im Nu in Flammen stand. Nach vergeblichen Löschversuchen rief Santora seinen Arbeitgeber und dieser die Feuerwehr. Das Feuer hatte inzwischen den ersten Stock des zweistöckigen Gebäudes ergriffen und bedrohte auch mehrere Nachbarhäuser. Es entstand ein Schaden von $5000. Mayers beide Töchter und die Buchhalterin Margaret Garrity halfen bei der Rettung der Bücher und anderen Sachen, der das zweite Stockwerk bewohnende Zahnarzt Dr. George W. Humpidge mußte mit seiner Familie die Flucht ergreifen, und auch die Aerzte Dr. P. Tawney, Dr. J. J. Bing und Dr. L. Rosenzweig, die dort ihre Sprechzimmer haben, sahen sich zur Flucht genötigt. Einen Teil des ersten Stocks benutzt der Plumber Daniel T. Gordon. Das Gebäude gehört Charles M. Roser.

Chicagoer große Oper.

Wagners „Walküre“ erfährt eine höchst genußreiche Aufführung.

Mit einer zum größten Teil Bayreuther Besetzung wurde gestern Abend in der Großen Oper „Die Walküre“ von Richard Wagner gegeben. Frau Saltzman-Stevens, Frau Schumann-Heink und die Herren Dalmores und Whitehill sind Künstler, die oft in Bayreuth gesungen haben. Frau Claussen wird zweifellos auch bald dorthin berufen werden. Ihre „Brünhilde“ war wie von einem Guß. Eine schlanke Gestalt und eine heroische Stimme, musikalische Sicherheit mit einer wundervollen Phrasirung, das alles ist in Frau Claussen vereinigt. Frau Claussen errang sich für ihren „Hoi-ho-to-ho“-Ruf, den sie rein und kräftig herausschmetterte, gewaltigen Applaus. Schön und eindrucksvoll sang sie die Todesverkündung im zweiten Akt. Am schönsten und eindrucksvollsten, so wie man es selten hört, sang sie im dritten Akt zu „Wotan“: „War es so schmählich“ usw. Es muß eben nur ein „Wotan“ sein, der so einem Bitten und Flehen gegenüber ungerührt und hart wie Stein bleibt. Es klang so wundervoll, so innig, man fühlte so mit ihr mit; ich schäme mich nicht, zu sagen, daß ich zu Tränen gerührt war. Wie schön harmonirte ihr Singen auf der Bühne mit dem Spiel im Orchester. Wagner hätte seine Freude gehabt an dieser „Brünhilde.“ Es würde zu weit führen, auf alle Einzelheiten einzugehen. Ich möchte aber noch berichten, daß Frau Claussen den ganzen dritten Akt herrlich gesungen hat. Ihre große Stimme hat wundervollen Schmelz und bringt ordentlich ins Herz. Wer die Oper wegen der vorgerückten Zeit vor dem dritten Akt verlassen hat, ist um einen großen Kunstgenuß gekommen.

Frau Schumann-Heink ist dem Theaterpublikum als „Fricka“ bekannt. Wenn auch hie und da die Stimme etwas verschleiert war, Frau Schumann-Heink bleibt eben die große Künstlerin. Sie beherrschte gestern die Bühne so wie den Gott Wotan. Frau Saltzman-Stevens, die sonst eine gute „Brünhilde“ gibt, sang gestern die „Sieglinde.“ Ihr Organ klang voll, nur hie und da, in den höchsten Lagen, trieb sie den Ton zu sehr nach der Höhe, weil sie ihm eine hellere Färbung gab.

Dalmores sang gestern den „Siegmund“ zwar besser als in der vorigen Spielzeit, doch fehlt ihm noch viel an der richtigen Aussprache und Deklamation. Er hackt die Phrasen zu sehr ab. Dagegen sang er im ersten Akt „Winterstürme“ tonschön; nur war er hier im Rhythmus zu frei. Whitehill zählt den „Wotan“ zu seinen besten Rollen. Er zürnt, flucht, stürmt, donnert wie die Situation es verlangt. Ebenso aber versteht er sich auf das bel canto wie selten ein „Wotan.“ Das Schwierigste an dem „Wotan“ ist, daß er, während er den ganzen Abend hindurch mit voller Kraft zu singen hat, zum Schluß den Abschied mit weicher Tongebung singen soll. Die meisten „Wotane“ geben zu viel und können infolgedessen den Abschied nicht mehr weich singen. Whitehill ist einer von den wenigen Künstlern, die als „Wotan“ mit ruhiger, edler Tongebung von der verbannten Tochter Abschied nehmen. Scott sang den „Hunding“ korrekt, aber nicht kernig genug. Die Damen Eversman, Heyl, Bérat, Dufau, Cavan, Keyes, Legard und Stanley waren „Walküren“ mit frischen, Stimmen. Kapellmeister Winternitz hatte keinen glücklichen Abend mit seinem Orchester. Namentlich haben ihm die Bläser im ersten Akt übel mitgespielt. Es war auch während des ganzen Abends kein ordentliches Zusammenspiel. Stellenweise war das Orchester zu laut. Im letzten Akt nach den acht Takten, wo „Wotan“ die Augen seiner Tochter küßt, wurden die Bläser allmählich so stark, daß man von der herrlichen Musik, die Wagner nicht für die Bläser, sondern für das ganze Orchester schrieb, nichts mehr hörte. Auf der Bühne ging Alles nach Wunsch und Vorschrift unter Almanz' Regie. Das Haus war vollständig ausverkauft.

Adolf Mühlmann.

* * *

In der heutigen Nachmittagvorstellung von „Carmen“ singt Mary Garden die Titelpartie, und als Don Jose tritt der Pariser Tenorist Campagnola zum ersten Male auf. Für heute Abend in „Aida“ angesetzt, das morgige Campaninikonzert bringt eine Aufführung von Monteverdes „Orfeo“.

Sonntag Nachmittag:

Table d'Hote, 75 Cents.

Hotel Bismarck—Bismarck Garten. mal1fa*

Deutsches Theater.

Wiederholung des „Rastelbinder“ und der „Journalisten“.

Für heute und morgen Abend stehen Wiederholungen des „Rastelbinder“ auf dem Spielplan des Deutschen Theaters, eine vorzügliche Aufführung, in welcher übrigens im Vorspiel Frl. Jolanthe Preßburg die Suza und Frl. Annie Böhmer den Janku darstellen, nicht umgekehrt, wie irrtümlich gemeldet worden war. Morgen Nachmittag wird Freytags Lustspiel „Die Journalisten“ noch einmal aufgeführt.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

Werte Redaktion der „Abendpost“.

Am 27. Dezember brachte die „Abendpost“ unter der Spitzmarke „Revolverhelden“ einen recht interessanten, aber leider nicht ganz genauen Bericht. Da dieser Mißverständnisse verursachen könnte, gestatten Sie mir wohl einige zur Sache gehörige Mitteilungen.

Es gibt in Chicago zwei „Steam Fitters“-Gewerkschaften. Die ältere von diesen ist die im Jahre 1885 organisirte „International Steam Fitters Union, Local Nr. 2“, die zweite ist die Lokalunion Nr. 520 der „United Ass'n. of Plumbers, Gasfitters, Steamfitters and Helpers“. Zu dieser nun gehören die „Revolverhelden“. Union Nr. 520 ist von den „Plumbers“ organisirt worden, um uns zu vernichten, weil wir uns mit ihnen nicht verschmelzen wollten. Das sind die Leute, die uns bedrohen und verfolgen. Zwei unserer Mitglieder sind von diesen „Revolverhelden“ angeschossen worden, einer so schwer, daß er seiner Verletzung erlegen ist. Wir sind friedlich, aber wir bestehen darauf, daß jedes Gewerbe seine eigene Organisation haben solle. Das Publikum muß über die Sachlage aufgeklärt werden, damit es uns nicht mit jenen verwechsle.

Achtungsvoll,

W. F. Schwarz,
4730 Princeton Ave.

Mitglied der „Int. Union, Local Nr. 2.“

* * *

An die Redaktion der „Abendpost“.

In Erwiderung auf das „Eingesandt“ des Herrn Rotterer möchte ich bemerken, daß allerdings „ein großes Tüpferl auf dem i“ fehlt, wenn er dafür eintritt, daß der Subway auf Kosten der Stadt, bezw. der Steuerzahler, gebaut werden soll — und für was? Damit die Stauung im Loop Distrikt noch größer wird und die Bodenwerte dort noch mehr steigen, und zwar auf Kosten der Steuerzahler in den Außendistrikten, die doch viel mehr Steuern bezahlen, als die Herrschaften im Loop Distrikt. Ich verweise als Beispiel hierfür nur auf das Eigentum, das die Nordwestecke von Fifth Ave. und Lake Str. bildet und für das ganze $215 an Steuern bezahlt werden, während es ungefähr $250,000 wert ist. Aber es ist Eigentum einer Eisenbahngesellschaft, und nur die wenigsten Chicagoer wissen, daß die Eisenbahngesellschaften hier zwar Grundeigentum im Werte von 250 Millionen Dollars besitzen, aber nur einen Wert von 5 Millionen versteuern. Wenn die Herrschaften im Loop Distrikt einen Subway haben müssen, so sollen sie sich einen auf eigene Kosten bauen lassen, gerade wie wir in den Außendistrikten auch für unser Straßenpflaster und unsere Bürgersteige schwer bezahlen müssen.

Achtungsvoll,

Frank Vondrasek.

Großes Luxemburger Fest.

Echternacher Springprozession, Konzert und Tanz in Yondorfs Halle.

Yondorfs Halle wird morgen Nachmittag ohne Zweifel das Ziel vieler Besucher sein, denn dort veranstalten von 4 Uhr Nachmittags an die Sektionen 1 und 4 des „Luxemburger Bruderbundes“ eine Unterhaltung von ganz ungewöhnlichem Interesse, in dessen Mittelpunkt Wandelbilder von der in der ganzen Welt berühmten Echternacher Springprozession stehen werden. Diese Bilder haben die Veranstalter eigens in Echternach aufnehmen lassen, als die alljährliche große Wallfahrt zu der Melodie „Adam hatte sieben Söhne“ (drei Schritte vorwärts, einen zurück) vor sich ging. Ein merkwürdiges, sehenswertes Schauspiel, das hier in beweglicher Originalaufnahme gezeigt wird.

An dem musikalischen Teil der Unterhaltung werden sich neben einem guten Orchester und dem „Luxemburger Sängerbund“ mehrere tüchtige Solisten beteiligen, mit Gesang Frl. Alice Bellar, mit Violinspiel Frl. Agnes Tholl und mit Pianospiel Frl. Margarete Mangen. Zum Schluß wird getanzt. Der Eintrittspreis von 25 Cents ermöglicht es Jedem, diese bemerkenswerte Veranstaltung zu besuchen.

Bei'm Wurz'nsepp.

Noch sind die „heiligen zwölf Nächte“ der Sonnwendzeit nicht ganz vorüber. Erst mit der auf den „Heiligen Dreikönigstag“ folgenden Nacht schließen sie ab. Das lebensfrohe Bauernvolk hält sich an derartige Regeln sehr streng und feiert deshalb noch immer. Zum Feiern aber gehören ein angemessenes Lokal, die erforderliche Einrichtung, Bedienung usw. Alles das findet sich bei'm Wurz'nsepp, Ecke North Avenue und Orchard Straße.

Tiroler Heimat.

Neue Sänger mit einem neuen Programm werden heute und morgen in der Tiroler Heimat an North Ave. konzertiren. Tanzlustigen wird eine fünf Mann starke Kapelle aufspielen. Auch am nächsten Donnerstag gibt es in diesem beliebten und stark besuchten Lokal Konzert und Tanz.

Siemsens Palmgarten.

Mit vollständig neuem Programm treten in Siemsens Palmgarten gegenwärtig das beliebte Tirolerduett „Alpenrosen“, Frl. Paula Hofer und die Herren Grone, Balatin und Georg Dennhöfer auf. An jedem Donnerstag findet eine Abendunterhaltung mit Tanz statt. Der Eintritt zu allen Unterhaltungen ist frei.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 91¼—91⅜c; Juli, 89⅛c; September, 88⅛c.
Mais, Mai, 48⅞—48⅝—48⅜c; Juli, 49½c; September, 50⅛c.
Hafer, Mai, 32¾—32⅞c; September, 32½c.
Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 120,000, von Mais auf 803,000, von Hafer auf 371,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 111,000 Bushels Weizen, 630,000 Bushels Mais und 416,000 Bushels Hafer.
Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $17.60; Mai, $18.07½.
Schmalz, Januar, $9.65; Mai, $9.82½.
Rippchen, Januar, $9.65; Mai, $9.70.

— **Widerlegt.** — Gattin (eines Sonntagsjägers): „Du, der Hase riecht ja schon! Und da renommirst Du immer mit der brillanten Nase Deiner Diana!“

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Knaben, etwa 18 Jahre alt, um „Tin Pan Dept.“ Arbeit zu erlernen, stetige Arbeit, guter Lohn. Nachzufragen bei Herrn Schafer. Scherwin-Williams Co., Pensington, Ill. 4jan1wX

Verlangt: 6 Korbflechter. 1410 Fletcher Str., Ecke Southport Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 4208 Hirsch Str.

Verlangt: Gute Lathe Hand an Automobilarbeit. Shelton Tatter Machine Co., 222 South Canal Str., Basement.

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, in Buchbinderei; $6 für den Anfang; gute Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen. Vorzusprechen Sonntag Morgen und Montag. 1540 School Str.

Verlangt: Lumber Tallymen. Nachzufragen 949 Elston Ave. 4ja1wX

Verlangt: Guter Saloon Porter. 538 N. Clark Straße.

Verlangt: Tapezirer, Ferdinand, 1467 Milwaukee Ave., 3. Flat, hinten.

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Cakes. 2059 N. Oakley Ave.

Verlangt: Stallmann; $5 die Woche, Zimmer und Board. 4157 Armitage Ave. fason

Verlangt: Junger unverheirateter Mann als Janitorgehilfe. 5858 S. Park Ave.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit in Wholesale Jewelry House. Holsman & Alter, 179 Madison Straße.

Verlangt: Erfahrener Mann in Setting, Nähen, Punching und Buchbinde-Maschinen. U. S. Sample Co., 801 S. Fifth Avenue. fason

Verlangt: Drei erfahrene Buchbinder, müssen verläßliche Männer und gute Arbeiter sein. — U. S. Sample Co., 801 S. Fifth Ave. faso

Verlangt: Erfahrener Hausmann für Wholesale-Samenladen; auch Treiber, muß nüchtern, fleißig und verheiratet sein. Zu erfragen 3427 Armitage Ave.

Verlangt: Guter Mann für allgemeine Hausarbeit; einer der auch den Kessel besorgen kann. 2949 Michigan Ave. fasomo

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei; $10 die Woche für den Anfang. Cramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Sofort, Stallmann für Sonntagarbeit, 1623 W. Ohio Str.

Verlangt: Guter Mann für Plumbingarbeit. 116 W. Ohio Str.

Verlangt: 4 Porters für Saloon, $15; auch Aufwärter, $15, und Barbiere, $14. Heute und Montag vorzusprechen. Zimmer 16, 127 S. La Salle Str.

Verlangt: Erfahrener Mann für Lederarbeit an Sample Cases; stetige Arbeit. 1757 N. Central Park Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot und Rolls. Philip Henrici Co., 67 W. Randolph St.

Verlangt: Porter für Saloon. 530 S. Halsted Str., Ecke Harrison.

Verlangt: Electrician; muß Erfahrung haben an A. C. Motors und Lampen. American Spiral Pipe Works, 14. Str. und 48. Ave.

Verlangt: Molding Machine Operator, Mann mit Erfahrung; Rod Oven und Strippers; tüchtige Instructing Men, sowie Molders; guter Lohn. Nachzufragen Chicago Malleable Castings Co., West Pullman. fasomo

Verlangt: Sauberer Junge, welcher die Bürstenmacherei versteht. 2331 S. Wabash Ave.

Verlangt: Zwei Männer für Bencharbeit in Maschinenwerkstatt; auch Junge über 16 Jahre alt in Shipping Room. 418 W. Indiana Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht irgend eine dauernde Beschäftigung. Adr.: 2143 Lewis Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Platz als Bartender oder Waiter im Saloon oder Weinstube. Wm. Wolfart, 515 Wells Str.

Verlangt: Saloon-Porter; muß Erfahrung haben. 3100 West 12. Str., N. W.-Ecke Albany Av.

Verlangt: Janitor um Dampfkessel während des Winters zu heizen. A. White, 6939 Stoney Island Ave. Telephon: 238 Hyde Park.

Verlangt: Aeltlicher Mann um sich im Haus nützlich zu machen. Board, Zimmer und kleiner Lohn. E. Cabel, 2658 Ballou Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes. $5 und Board; unter 18 Jahren. Adr.: D 432 Abendpost.

Verlangt: Ein junger, energischer Mann als Reisebegleiter; Lohn $15 per Woche und Spesen; glänzende Vergütung am Ende der Reise; Lebensbeschreibung und Empfehlungen erwünscht; erwähnt Sprachkenntnisse. Adr.: M 628 Abendpost. famo

Verlangt: Lunchmann; einer der Austern öffnen kann. 4836 Evanston Ave.

Verlangt: Pocketbookmacher. Mautner Bros., 24 und 26 West Washington Str.

Verlangt: Wurstmacher, ein guter Stopfer. 2334 W. Lake Str.

Verlangt: Guter, selbständiger stetiger Brot- und Biscuit-Bäcker. Muß erstklassig sein. Guter Lohn für den richtigen Mann. Adr.: K. 512 Abendpost. dofa

Verlangt: 50 Bridlayers, 20 „All around“ Maschinisten, 34c per Stunde; 50 Riggers an Eisenkonstruktion, 21c per Stunde; 20 Carpenters, 35c per Stunde, auf dem Lande; freie Fahrt. United Labor Supply, 647 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Starker Junge, um in Molkerei behilflich zu sein. 2630 Evergreen Ave. frsa

Verlangt: Sauberer Junge für Office- und Lager-Arbeit in kleinem Wholesale-Geschäft (Dry Goods Specialty). Guter, beständiger Platz für einen geweckten Jungen. Offerten in eigener Handschrift in englischer Sprache mit Angabe des Alters unter Adr.: M 601 Abendpost. frsa

Verlangt: Zehn Kesselschmiede, aufs Land; 31c die Stunde; kein Streik. United Labor Supply, 647 West Madison Str. frsa

Verlangt: Guter Tischler auf alte und neue Arbeit, steitger Platz. 1010 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Fensterwascher, $15—$20 die Woche. Chicago Cleaning Co., 64 W. Washington Str., 2. Floor. 3ja1wX

Verlangt: Strangfärber an Baumwolle. — Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave.

Verlangt: Schlosser und Mechaniker. Frank S. Betz Co., Hammond, Indiana. dofrsa

Verlangt: Männer für Fabrik, $2 per Tag, Innen- und Außenarbeit. Kummick Employment Office, 763 Milwaukee Ave. 21dz1m

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau um auf der Farm zu arbeiten, müssen praktische Farmkenntnisse besitzen; guter Lohn; permanente Stellung für die richtigen Leute. Adr.: A 11 Abendpost.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, Wiener, englisch sprechend, sucht irgend eine Stellung. Adr.: A 1 Abendpost. frsa

Gesucht: Verheirateter Mann, der gut mit Pferden umgehen kann, sucht Stelle für Stallarbeit; kann auch Pferde beschlagen. Adr.: Peter Kergbreiter, 4243 N. Franzisko Ave. faso

Gesucht: Aelter Mann sucht Stelle als Wächter (Tag oder Nacht) oder als Kollektor. (Kaution). Adr.: F 705 Abendpost. fason

Gesucht: Junger, deutscher Mann, Carpenter, sucht irgend welche Stelle. 1811 Freemont Str. fason

Gesucht: Guter Brot- und Cakebäcker sucht stetige Arbeit. Siblik, 2531 Troy Str. ssomo

Gesucht: Anständiger Mann, 24 Jahre, spricht gut deutsch, englisch und böhmisch, hat auch Erfahrung im Herrenkleidergeschäft, wünscht stetige Beschäftigung. C. J. Wohldacht, 1927 Blue Island Ave. fason

Gesucht: Herrenschneider bittet um Arbeit. — 1859 Orchard Str.

Gesucht: Mann, 25 Jahre alt, sucht gute Stelle als Porter oder allgemeine Hausarbeiten. Briefe zu adressiren: J. Spiegel, Hotel Arlington, 133 West Madison Str.

Gesucht: Ein deutscher Junge sucht allgemeine Arbeit, spricht polnisch und russisch. Sigmund Mulbrot, 1428 C. Str.

Gesucht: Bartender, 40 Jahre alt, ledig, in allen Arbeiten bewandert, scheut keine Arbeit, sucht Posten. Adr.: F 720 Abendpost.

Gesucht: Freilunchkoch, Porter, Bartender, Lunchmann sucht Stelle. Adr. Telephonirt Lincoln 2712. fason

Gesucht: Ein guter Flötenspieler sucht irgend welche Beschäftigung. O. Myslik, 2806 S. Clifton. 4jan1wX

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot, Rolls und Cakes, sucht Stelle; kann auch selbständig arbeiten. Joe Andrews, 1118 W. 17. Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann, Norddeutscher, 26 Jahre alt, verheiratet, sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Paul Stjellet, 3023 Osgood Str.

Gesucht: Erster Klasse Presser wünscht Stelle als Bushelman und Presser. 2649 W. Chicago Avenue frsamo

Gesucht: Guter selbständiger Brot- und Cakesbäcker sucht stetigen Platz. Macholda, 1802 Süd 40. Avenue. frsason

Gesucht: Anstreicher, Tapezierer, sucht irgend welche Arbeit. S. Koerner, 2611 Armitage Ave. frsa

Gesucht: Aelterer Mann, ledig, guter Koch, mit allen Saloonarbeiten vertraut, sucht leichten Platz. Otto, 523 North Ave. frsa

Gesucht: Aelterer Bartender, gute Referenzen, ledig, sucht leichten Platz. Schueßler, 1544 Clybourn Avenue. frsa

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht stetigen Platz im Saloon als Porter. Adressirt: Florian Gütl, 355—357 Wells Str.

Gesucht: Zwei Deutsche, ein Messerschmidt und ein Drechsler, suchen stetige Arbeit als Heizer, Janitorgehilfe oder irgendwelche andere Beschäftigung. Nur brieflich, bitte. G. M., 1725 Fletcher Str., 2. Flat. dofrsa

Gesucht: Porter, der Bartenden kann, auch als Lunchmann arbeitet, guter Koch, mehrerer Sprachen mächtig, sucht Stelle. Chas. Sienel, 1332 N. Clark Str. 2jan1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrener Examinierer von waschbaren Waists und Kleidern für Damen. Nachzufragen bei:
Marshall Field & Co.,
310 West Madison Str., 4. Floor.
frsamo

Verlangt: Mädchen, das Erfahrung in der Kleister- und Leimarbeit hat, an Jewelry Cases zu arbeiten; schöne, stetige Arbeit, guter Lohn. 116 N. Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. 1150 Wells Straße.

Verlangt: Mädchen und Lehrmädchen bei Kleidermacherin. 716 W. North Ave. faso

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen an Hosen. 1744 W. 19. Str.

Verlangt: Frau um in Wäscherei auszubessern und nähen. Golden Rule Laundry. 1955 Dayton Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Power-Maschine und Mädchen für Bügeln. Eagle Linen Co., 674 W. Madison Str. 4ja1wX

Verlangt: Lehrmädchen, auch einige mit Erfahrung in der Kleidermacherei. Witte, 2820 Lincoln Ave.

Verlangt: Kleidermacherinnen an seidenen Kleidern; bei Hand und an der Maschine. 125 E. Market Str. famodi

Verlangt: Hemdenbüglerin für Negligeehemden. Kahn Bros. & Co., 515 S. 5. Ave. ffaso

Verlangt: Operators an verschiedenen Teilen von Negligeehemden; Team Arbeit. Kahn Bros. & Co., 515 S. 5. Ave. 3jan1wX

Verlangt: Lehrmädchen für sehr schönes Geschäft, Kunstblumenmachen. Ihr bekommt stetige Arbeit das ganze Jahr und sehr gutem Lohn von Anfang an. Kommt sofort zur Arbeit. — J. Raile & Co., 315 W. Washington Str., 4. Floor. frsason

Verlangt: Operators an Skirts und Kleidern, nach auswärts. Zu erfragen im Great Northern Hotel, Zimmer L 16, von 6 bis 8 Uhr Abends wegen Auskunft. dofrsa

Verlangt: Mädchen von 14—20 Jahren zum Strümpfe stricken, solche die Handschuhe nähen, können es in einem Tage erlernen, stetige Arbeit. 2451 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Ledige Dame mittleren Alters, die Verkäuferin war, in einem Delikatessenladen, Empfehlungen. 555 Süd State Str. dofrsa

Verlangt: Zwei Mädchen, Erfahrung nicht notwendig; Lohn zum Anfang. Chicago Artificial Flower Co., 4813 N. 40. Ave. dofrsa

Verlangt: Maschinen Operators (weibliche). Beständige Arbeit. A. Roth & Co., 1233 Nord Ashland Ave. 28dz1wX

Verlangt: Lehrmädchen zum Zuschneiden und Kleidermachen. Wiener Dreßmaking Parlor, Toman, 1352 N. Clark Straße. dofa

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder darüber, Markiren und Sortiren zu lernen — deutliche Handschrift. Globe Laundry Co., 222 S. Morgan Str. 7dz—2mzsason

Verlangt: Finishers, Basters, Setters und Handnäherinnen an Damen-Cloaks und Suits. 367 W. Adams Straße. frsafo

Hausarbeit.

Verlangt: Köchin, reinlich; muß englisch sprechen. Referenzen. $8. 5330 Greenwood Ave. Tel.: Hyde Park 4933. 4jan1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6109 Indiana Ave., 3. Fl.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3701 S. Morgan Str. fason

Verlangt: Frau, die haushalten kann für Mann und Kind. 637 Ost 39. Str., nahe Elmwood.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 7726 Winthrop Ave. frsason

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit und als Köchin; Ungarin vorgezogen; kleine Familie; stetige Stelle und gutes Heim; muß en sprechen. Zu erfragen: Mrs. Laemmle, 5011 Grand Boulevard.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß nett und eine gute Köchin sein; Familie von drei Erwachsenen; $6. 5202 Kenmore Ave., 2. Flat, Ecke Foster. Telephon: Edgewater 3863.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau ohne Heim in einer kleinen deutsch-lutherischen Familie; anständiges Heim nebst einem Lohn. Familie von drei erwachsenen Personen. Adr.: M 623 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zwei in der Familie. 4404 Berkeley Ave. Tel.: Drexel 6090. fason

Verlangt: Waschfrau für Montags. 3509 Sheffield Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1508 Pratt Ave., Rogers Park. 4,11jan

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; Familie von 2; kein Waschen. 1933 Nelson Str., nahe Robey.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. W. M. Miller, 945 Leland Ave.

Verlangt: Deutsches oder amerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3217 Grenshaw Str. fason

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Man nehme Madison Str. Car bis 144 N. Waller Ave., Austin. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen, muß kochen können und gute Empfehlungen haben; sehr guter Lohn dem rechten Mädchen. 4810 Kenwood Ave. frsa

Verlangt: Aeltere Person für allgemeine Hausarbeit in Familie von vieren. 2250 Hamilton Court, 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; Empfehlungen. 6032 Prairie Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Erfahrenes. 1509 LaSalle Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen oder Kochen. 5820 Calumet Ave., Hermann. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim und Lohn. 1223 Columbia Ave., 1. Flat, Rogers Park. frsafo

Verlangt: Ein nettes junges Mädchen für Hausarbeit bei kleiner Familie, gutes Heim. J. Raike, 5634 Calumet Ave., Südseite. frsafo

Verlangt: Eine gute Köchin für ein besseres Restaurant auf der Nordseite, muß nördlich wohnen. Adr.: D 474 Abendpost. frsa

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6.00 Lohn. Nur erwachsene Personen; gutes Heim für die rechte Person. M. Klof, 1243 Columbia Ave. nahe Sheridan Road. Tel.: Rogers Park 5702. —son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1612 Kenilworth Ave., Rogers Park. 31dz1mX

Verlangt: Hausmädchen, sofort. 1337 N. Western Ave. 28dz1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nv*X

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser; auch Köchinnen. Faßler's Stellenvermittlungsbüro, 1113 West Chicago Ave., Tel.: Monroe 6375. 18dz1mX

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; 6-Zimmer Apartment. 4328 West Adams Str. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 5542 Union Ave., 1. Flat. Tel.: Normal 6623.

Verlangt: Erster Klasse Köchin; guter Lohn. Nachzufragen Sonntags 10—12. Nachmittags 4—6. 4747 Kimbark Ave. Tel.: Oakland 121.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Morgen oder Sonntag vorzusprechen. 5213 Calumet Ave. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6346 N. Hermitage Ave. —mi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Deutsche vorgezogen; kleine Familie; $6. Sonntag vorzusprechen. 5859 Winthrop Ave. sso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß eine gute Köchin sein. Kein Waschen. $6 per Woche. 5526 Everett Ave., 3. Flat. — Tel.: Midway 8104. fasomo

Verlangt: Deutsches Mädchen, welches versteht, für zweite und allgemeine Arbeit. German Restaurant, 2573 Lincoln Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 544 Blackhawk Str.

Verlangt: Gute Waschfrau für Montag und Dienstag. 4617 Ellis Ave. Tel. Oakland 794.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Mrs. Madison, 6248 S. Marshfield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie; 3 Erwachsene: kleine Wäsche. 639 Milwaukee Ave., 2. Flat. fason

Verlangt: Dienstmädchen oder ältere Frau für Hausarbeit in Blue Island. Nachzufragen: 3116 Perry Str., Flat 2. faso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 457 Fullerton Blvd., nahe N. Clark Str.

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn: keine Kinder. Anzufragen Samstag oder Sonntag, 1850 Larchmont Ave., Ecke Lincoln, Flat 1.

Verlangt: Haushälterin. 2441 Belle Plaine Ave. Vorzusprechen Samstag Nachm. 5 Uhr.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1515 Garfield Blvd., Flat 1. fasomo

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3714 Indiana Ave., 1. Flat. faso

Verlangt: Oesterreich-Ungarische erste und zweite Restaurant-Köchinnen. 214 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; kommt sofort; gutes Heim. Mrs. Falk, 1269 N. Lincoln Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche, keine Kinder; gutes Heim. 2750 Lincoln Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen zur Hilfe in Restaurantküche. 160 W. Monroe Str.

Verlangt: Nettes, kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1162 La Salle Ave. fasomo

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit; muß gut nähen können. 4943 Grand Blvd. fasomo

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 3957 W. North Ave., 2. Flat. fasomo

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in Saloon, aber keine Saloonarbeit. Mrs. Fendt, 1558 Elston Ave., Ecke North Ave. fason

Verlangt: Gutes, stetiges Mädchen für Hausarbeit; nur ein solches möge vorsprechen. 4750 Prairie Ave., 3. Floor. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei Erwachsenen. Kein Waschen. Cowen, 4358 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, muß einfach kochen können. 1251 Wilson Avenue, 1. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit zu drei Kindern, kann frisch eingewandert sein. Greinman, 1801 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Haushälterin zwischen 40—45 Jahren, zwei in der Familie; gutes Heim und guter Lohn. Vorzusprechen: 4441 Calumet Ave., 2. Flat. Mrs. Hengstler. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß Kochen verstehen. 431 Ost 50. Straße nahe Grand Blvd., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Deutsch-ungarische Köchin und Aufwärter. Ungarisches Restaurant, 1217 South Kedzie Ave. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit: gute Empfehlungen; gutes Heim und guter Lohn. Nachzufragen Samstag oder Sonntag Morgen, 4027 Kenmore Ave., Apt. 3. frsason

Verlangt: Gute Köchin mit Empfehlungen.— 4343 Vincennes Ave. 28dz1wX

Verlangt: Oesterreich-ungarische Frau oder Mädchen, um Strudel und Nudeln zu machen. 65 W. Randolph Str., nahe Dearborn Straße, 2. Floor. fasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim; permanent. 2536 Smalley Court.

Verlangt: Gouvernante für zwei Kinder. Adr.: K. 514, Abendpost.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; guter Lohn und gutes Heim; Empfehlungen. 3939 Gladys Ave., Apt. 1.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Kein Waschen. 758 Süd California Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3658 Pine Grove Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; Familie von 3. 6969 N. Ashland Blvd.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; 3 Erwachsene in Familie, $5 wöchentlich. Brandenberg, 6856 S. Park Ave., Tel.: Normal 2117. sson

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Weinred, 5242 Prairie Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in der Familie; ersten Floor zu besorgen; muß kochen; guter Lohn. Friestedt, 6006 Sheridan Road.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Brody, 5203 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ungarisches oder österreichisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß kochen verstehen; guter Lohn.— 4933 Michigan Ave., 2. Floor.

Verlangt: Haushälterin; gutes Heim; kleiner Lohn. 1569 S. Kedzie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5144 Michigan Ave., 3. Flat. fasonn

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $7. 547 Melrose Str., 2. Flat. faso

Verlangt: Mädchen für kleines Flat und und 4jährigen Jungen zu beaufsichtigen. Kleinmann, 2536 N. Sacramento Ave. Telephon: Belmont 7092. fason

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 713 Waveland Ave., 2. Apartment.

Verlangt: 10 Frauen, um Fußboden zu schruppen. 20 N. 5. Ave.

Verlangt: Haushälterin für älteres Ehepaar; angenehm, nett, gut empfohlen; Lohn $20.00 monatlich. 919 Lakeside Place, nahe Wilson Ave., 2. Flat. fason

Verlangt: Deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit. 606 N. Grove Ave., Oak Park. famo

Verlangt: Deutsches Mädchen im Restaurant Geschirr zu waschen. 3125 N. Clark Str.

Verlangt: Starkes Mädchen, Hausarbeit, Kochen, Bügeln; $6 ohne Wäsche. 4518 Sheridan Road, nahe Wilson. fadimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2311 Ridge Ave., Evanston. famo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. J. Gordon, 4421 Calumet Ave. frsa

Verlangt: Junges, frisch eingewandertes Mädchen, welches deutsch spricht, Kinder liebt, kleine Wäsche wäscht. Gutes Heim, $3.50—$4.00. — Hochberg, 930 Sheridan Road. 'Phone: Graceland 502. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5002 Forestville Avenue. frsason

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit; nehme auch eingewandertes. Nachzufragen 903 W. 12. Str. frsason

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen: 1323 Cornelia Str., 2. Flat. frsason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. 4816 Prairie Ave., 1. Flat. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $5.00. 930 Lafayette Parkway, nördlich von Lawrence Ave., östlich von Sheridan Road. 30dz1wX

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Der Rastelbinder."
Auditorium. — „Aida."
Volkstheater. — „Zwei Wappen."
College. — „The Lottery Man."
Garrick. — „Mikado."
Grand Opera House. — „Exceeding the Speed Limit".
Columbia. — Burleskkomödie.
Cort. — „Our Wives".
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „The Enchantreß."
Chicago Opera House. — „Elevating a Husband".
Imperial. — „The Rosary."
Crown. — „The Grain of Dust."
Victoria. — „The White Slave."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht stetige Stelle für Hausarbeit, kann beim Kochen mithelfen. 11410 Stephenson Str., Pullman, 1. Floor. faso

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin; sieht mehr auf gutes Heim, als hohen Lohn. 3020 Blomingdale Road.

Gesucht: Alleinstehende ältere Frau wünscht kleinen Haushalt von erwachsenen Leuten zu führen. 2320 Southport Ave., 2. Flat.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. — 4806 Wentworth Ave.

Gesucht: Alleinstehende 53jährige Frau sucht Stelle als Haushälterin. 444 Heine Place, Kramer.

Gesucht: Deutsche Frau, Anfangs der 50er, sucht Stelle als Haushälterin bei 1—3 Personen. Für 3 Tage zu erfragen: 1917 Hancock Str., 2. Flat.

Gesucht: Ungarin sucht Stelle als Waschfrau. 2018 W. 21. Place.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Hausarbeit; selbst vorzusprechen. 1927 Cleveland Ave., hinten.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin, mit Tochter in Board. 6230 Carpenter Str., vorne, unten.

Gesucht: Mädchen wünscht leichte Hausarbeit oder bei Kindern aufzupassen, spricht englisch. 1639 Dayton Straße.

Gesucht: Perfekte österreichische Köchin wünscht guten Platz. 1310 Eddy Str. Tel.: L. V. 4305.

Gesucht: Junge Frau sucht Haus- oder Küchenarbeit im Saloon, hat Empfehlungen, geht nach Hause schlafen; keine Sonntagarbeit. Bitte selber vorzusprechen 742 Weed Str., Flat 2.

Gesucht: Stelle für Hausarbeit. 1804 Larrabee Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1929 Fremont Str. Nachzufragen im Schuh-Repairshop.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Selber vorzusprechen, 5001 Justine Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kann kochen und englisch sprechen. 4943 Fifth Ave., hinten, oben.

Gesucht: Frau sucht Stelle zum waschen und reinmachen irgend einen Tag. 4905 Fifth Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Saloon. 1374 Clybourn Place.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 736 Willow Str., hinten, oben.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie. 711 Willow Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Saloon oder Restaurant. 1814 Sheffield Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Selbst vorzusprechen oder brieflich. 1815 Bissell Str.

Gesucht: Plätze zum Waschen und Reinmachen. 651 Blackhawk Str.

Gesucht: Zwei deutsche frisch eingewanderte Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit. Vorzusprechen 725 Rees Str.

Gesucht: Junge Frau mit sechsjährigem Kind sucht Stelle als Haushälterin; Nordseite vorgezogen. 156 W. Superior Str. faso

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 2047 48. Ave. faso

Gesucht: Mädchen, 17 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit. 2761 Osgood Str., hinten.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin. Adr.: A 2 Abendpost. faso

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Stelle für Busineß Lunch oder im Lunch Club. Adr.: M 627, Abendpost.

Gesucht: Eine mit 10jähriger Erfahrung versehene Practicle Nurse sucht Platz bei Wöchnerin oder anderen Kranken aufzupassen. Adr.: K. Grieger-Meshtel, 3641 East Ravenswood Park Ave. faso

Gesucht: Ein deutsches Mädchen, 8 Monate im Lande, suchte Stelle bei Kindern. Adr.: Novalic, 1044 West 18. Str. fasomo

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Anzufragen: 1814 Sheffield Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 747 Gardner Str. frsa

Gesucht: Tüchtige Kleidermacherin sucht Arbeit außer dem Hause. 3407 Perry Str. Telephon Graceland 3843. frsa

Gesucht: Gute Haushälterin sucht Stelle. 1542 Mohawk Straße. frsafo

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1622 Vine Str. frsa

Gesucht: Anständige Frau, gute Köchin, Wienerin, sucht Stelle als Haushälterin oder selbständige Saloon-Köchin. Adr.: K 509 Abendpost. frsason

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Stelle als Haushälterin bei älterem alleinstehenden Herrn. M. M., 1322 N. Clark Str., Basement-Flat. 2jan1wX

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Stellung sucht junges Ehepaar; junger gebildeter Deutscher, spricht russisch, französisch, englisch, in Büro, Hotel etc. Frau, perfekte Damenschneiderin, erfahrene Hausfrau, übernimmt auch Haushalt. Ackermann, 749 Rush Str. dosa

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Janitorstelle, Frau kann im Hause helfen, Mann verrichtet alle Painterarbeit innen und außen. 2323 High Straße, 1. Floor, Front. frsa

Gesucht: Deutsche Eheleute ohne Kinder, suchen Stellung, sind auch willens auf eine Farm zu gehen. 1376 Randolph Str., City. dofrsa

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen, Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Illinois Gebäude, 715 North Avenue, nahe Halsted Str. difrmo

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen, Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Illinois Gebäude, 715 Nort Avenue, nahe Halsted Str. sadi

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 3jan1wX

Englische Sprache; beginnt jetzt! Auch Stellungen, Engineer-Lizens, Bürgerrecht. Ill.-Gebäude: 715 North Av.e nahe Halsted Str. frsamodo

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte. — Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 14dez,1mX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075.
27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
142 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1f5*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Anständiges Mädchen mit guter Altstimme; freier Unterricht; langes Engagement: Familienanschluß. Offerten Z. U. 114, Abendpost. faſon

Anstreichen, Tapezieren, Dekoriren etc. zu mäßigen Preisen. 942 N. Harding Ave. ssomo

Im Kreise ihrer lieben Mutter, Verwandten und Freunden feierten am Neujahrstage, den 1. Januar 1913, Herr Karl Lewandowski und seine Frau Louisa Lewandowski in der Sozialen Turnhalle ihre silberne Hochzeit. Die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt. Herr Pastor Weiße hat das Jubelpaar im Silberkranz getraut und es wurden dem Jubelpaar viele prachtvolle Geschenke und Glückwünsche übertragen. Das Jubelpaar drückt hiermit seinen herzlichsten Dank aus für die schönen Geschenke und die vielen Glückwünsche; und dankt es seinem lieben Bruder und Schwager, Herrn John Wolms, für die schöne Leitung des Festes und dem North Chicago Männerchor für die schönen Gesänge. Hochachtungsvoll, Das Ehepaar.

Verlangt: Stimmbegabtes Mädchen. Näheres brieflich. Adr.: M 626, Abendpost. faſon

Wie bereitet man den „besten Kaffee"? Zirkular frei. „The Suntag", Chicago, 525 W. Van Buren Str. 4jan1wX

„Albrechts Asthma Drops," einziges Heilmittel. 852 North Ave. jan4,fasonmi*

Gesicherte Lebensstellung
bietet sich tüchtigen, strebsamen jungen Leuten durch Uebernahme des Alleinverkaufs von Lebensmittelartikeln eines eingeführten erstklassigen Chicagoer Versandthauses, für größere Countybezirke in allen Staaten. Bewerber müssen deutsch u. englisch sprechen und Baarsicherheit von mindestens $500 haben. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Jeder Angestellte schnell angelernt. Gefl. Angebote mit Altersangabe und früherer Tätigkeit an Adr.: K. 530 Abendpost. frsasonmo

An alle Grundeigentumbesitzer!
Haben Sie Ihre Papiere so gemacht, daß, im Falle Sie sterben sollten, das Grundstück ohne weitere Umstände Ihrer Frau gehört? Wenn nicht, müssen die Sachen im Todesfall erst durch das Gericht gehen und ist dies mit großen Unkosten und Zeitverlust verbunden. Freie Auskunft erteilt Ihnen
Friedrich J. Wilken, 3422 S. Wood Str.
Real Estate, Hypotheken und Versicherung.
2ja1w

Achtung Hod Carriers und Bauarbeiter von Local Nr. 1: Sonntag, den 5. Januar 1913, Generalversammlung und Beamtenwahl in unserer Halle, Harrison und Green Straße. Anfang Punkt 2 Uhr Nachmittags. Alle Mitglieder sollten anwesend sein.
H. Schreiber, prot. Sekr.

Antigon heilt frischen und alten Blasen- und Harnröhrenkatarrh, Ausflüsse usw. Apotheke, 600 Wells Str. 9nov,fa,5m

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jafa*

Carpets webt A. Kriebel, 2848 Lee Ave. dz28,faso,1M

— Befragt Peterson 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

Dr. Huxmann, Zahnärzte, 220 Wisconsin Straße, gegenüber Lincoln Park. dez14,fasonmi,1m

Bei Born, dem Real Estate Mann, 1955 Addison Str., Telephon Graceland 941, findet Ihr stets auserwähltes Grundeigentum zu reellen Preisen. Nichts aufgedrungen. Ehrliche Behandlung etc. 20kmisafo*

Kranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung kostenfrei bis zum 1. Januar. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Flat. 30dz1wX

Brumlifs echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Avenue. 30dz1wX

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 29dzsondido1m

John Ziel, 2522 Cornelia Str., Konzertinaspieler; Musik für Hochzeiten, Parties usw. 10nv*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Vortreffliche garantirte —
Erste Hypotheken
zu verkaufen.

$3000	— 5½	Prozent Realität	— $7500
$2800	— 6	" "	— $6000
$1600	— 5½	" "	— $6000
$1400	— 6	" "	— $3000
$1200	— 6	" "	— $2600
$ 850	— 6	" "	— $2200
$ 800	— 6	" "	— $2100
$ 600	— 6	" "	— $1400

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Abends und Sonntag Morgens,
555 North Avenue, Ecke Larrabee Straße.
fasomo

Auf mein zweistöckiges Framehaus auf der Nordwestseite, gute Nachbarschaft, möchte ich $1500 aufnehmen; erstklassige Sicherheit. Adr.: F. 702, Abendpost.

Möchte auf meiner Residenz in bester Nachbarschaft auf der Nordseite $2500 borgen; Haus in erstklassigem Zustande. Adr.: F. 718 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $6000 oder $9000 auf erste Hypothek, nur von Hauptperson. 1647 Fletcher Straße. Tel.: Graceland 7446. Schmitt.

Zu leihen gesucht: $500 auf Noten, 1 Jahr. Adr. F. 704 Abendpost.

Verlangt: $3000 auf erste Hypothek, Nordseite Eigentum, ohne Kommission; Insuranceagenten bekommen die Versicherung. Adr.: M 625 Abendpost.

Zu leihen gesucht von Privatleuten: $3500. Bezahle 6% Zinsen, aber keine Kommission, und gebe erste Mortgage auf neues Brick-Flatgebäude, große Eck-Lot, Dampfheizung. Adr.: M. 612 Abendpost. 3jan1wX

Zu leihen gesucht: $3000 auf Brickhaus, erste Mortgage, an Lincoln Ave., für 5 Jahre, 5—6 Prozent; keine Kommission. Adresse: M. 600, Abendpost. 3ja1wX

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen auf bebautes Nordseite Eigentum und für Bauzwecke in beliebigen Beträgen von $1000 aufwärts, zu gangbarem Zinsfuß und günstigen Bedingungen.
August Torpe, 820 W. North Ave.

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8ok,disafo*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dez,X,*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16ma*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ap2bldofasons

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $165 Mahagoni Parlor-Suit $65, $150 Bibliothek-Suit $55, elegantes Davenport $25, China Closet $12, handgeschnitztes Buffet $30, Parlor Cabinet $5, eleganter Lederschaukelstuhl, kostete $28 für $12, feine Rugs sehr billig, $65 Cir. Walnuß Dresser $28, dazu passendes Bett $15; ebenfalls Oak, Mahagoni und Maple-Dressers; großer Oak Dresser $5; extra massives $65 Bett für $25; viele andere feine Betten, Bibliothektische, Fancy Lampen, Bücherschränke etc. Kinderbett $3.50, Oak Eßzimmer-Suit sehr billig — in beliebigen Partien der Käufer. Große Bargains für junge Eheleute. $375 Mahagoni Upright Piano, ein Jahr gebraucht, für $125. Kommt sofort nach
2434 Orchard Str., nahe Fullerton Blvd. 21dzsadido*

Zu verkaufen: 1900 Waschmaschine und Wringer und Parlorlampe. 2059 N. Halsted Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmern und Kochherd. $35. 333 Menominee Str., 2. Stock, nahe Wells Str. und Lincoln Park. Sonntag von 12 bis 3 anzusehen.

Kleiner Hausstand billig zu verkaufen; Miete $12; kleine Cottage; kann sofort bezogen werden. Pauly, 2145 N. 51. Avenue.

Wegen Erbschaft muß junges Ehepaar sofort nach Europa reisen, verschleudere hochelegantes Parlor Set, Schlafdavenport, herrliches Piano. 507 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 3ja1wX

Muß verkaufen: Möbel von 6 Zimmern; verlasse Chicago; guter Küchenofen, Leder Parlor-Ausstattung, Rug (9×12), Leder-Couch, Rocker, Bilder, Spiegel, Ausziehtisch, Stühle, Dresser, Betten, Chiffonier, Singer „66" Nähmaschine u. s. w., einzeln oder zusammen, sehr billig. — 2023 Dayton Str., unten. 2jan1wX

Zu verkaufen: Guter Heizofen, Kochofen und Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Columbia Grafaphone und Records, für $10. Kuenstler, 3251 Lexington Str. faſon

Pianos reparirt, Expert-Arbeit, mäßige Preise. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 29dzsonmisa1m

Wegen Erbschaft muß junges Ehepaar sofort nach Europa reisen; verschleudert herrliches Grand Upright Piano mit Musikbank. 507 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 3ja1wX

Zu verkaufen: Sofort, echtes Bauer Piano. spottbillig. 2440 Lincoln Ave. 3ja1wX

Muß verkaufen: Prachtvolles Upright Piano, spottbillig, verlasse Chicago. 2023 Dayton Str. 2jan1wX

$175 kaufen $700 Inner Player Piano. 1956 Larrabee Straße. 2ja2wX

$50 kaufen $300 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 2ja1m

$50 kaufen gutes Upright Piano. $5 monatl. Groß, 1549 Wells Straße. 21dz*X

$50 kaufen $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. dz2X*

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27fp*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Junges Pferd. 2120 W. 21. Place, R. Pfeiffer.

Zu verkaufen: 6 Stück Pedigree Bulldog Puppies; feiner Stock; $4 das Stück, wert $10. — 2133 Edward Court.

Kanarienvögel, besteAndreasberger; niedrigste Preise. Frantz Canary Farm, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Pferd, billig. 1616 Mohawk Straße.

Zu verkaufen: Graue Stute, Eigentümer krank. 1639 W. 21. Str.

2½-jährige importirte Polizeihündin, drüben im Polizeidienst gestanden, wertvolle, rassereine Hündin, mehrmals prämiirt, Stammbaum vorhanden, zu verkaufen. 2145 N. 51. Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, ausgezeichnete Andreasberger Roller, hecklustige Weibchen, billig. 1405 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Wachsamer echter weißer Spitz. 1637 Larrabee Str.

Zu verkaufen: 2 gute Farmpferde, sowie 3 Ponies, doppeltes und Expreßgeschirr, 2 gute Expreßwagen, billig. 2139 Larrabee Str., oder 2252 Hamilton Court, 1. Flat.

350 Seifert Andreasberger Roller und Weibchen; einzeln und beim Dutzend. Preiswert. — Baacke, 6412 Carpenter Str. 4,11jan

Zu verkaufen: Seifert Kanarienvögel, feine Sänger, auch gute Weibchen, preiswert. 5128 Loomis Str. dz28,j4

Zu verkaufen: Kanarienvögel, gute Roller und Weibchen. 2914 Johnston Ave. nahe California und Milwaukee Ave. A. Jante, Züchter. —4ja,fa

Zu verkaufen: Große Auswahl feinster Kanarienhähne und Zuchtweibchen. Geo. Klein, 4805 State Str. 14,21,28dez,4,11,18jan

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Gold Medal Winners, sowie Weibchen. 1849 W. 22. Str. frsa

Zu verkaufen: Zwei Arbeitspferde, zwei Wagen und Geschirre, billig. 1333 Randolph Str. frsafon

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, Auto Gasmaschine, 12 Pferdekräfte. 222 S. Canal Str.

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 19okt,fa,*

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe Meyers Konversations-Lexikon, auch feine Violine, billig. Adr.: D 440 Abendpost. frsafo

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18fep X*

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fp*X

P. Huxmann, Advokat, 226 Reaper Bldg. dez14,fasonmi,1m

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Hübsches, reines 6 Zimmer-Flat. 1930 N. Ridgeway Ave., nahe Armitage Ave.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit Bad. 1563 Wells Str., Ecke North Ave., Flat 1.

Zu vermieten: Laden mit Wohnzimmern; billige Miete, gegenüber Schule, Grocery Fixtures im Laden. 1421 Hudson Ave. faſon

Zu vermieten: 3 Zimmer, Gas und Toilet. 1534 Otto Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer Wohnung im zweiten Stock, mit Bad und Gas, ein Block von Sears-Roebuck, billig an gute deutsche Familie. 3533 Fillmore Str., nahe Central Park Ave. faſo

Zu vermieten: Ein Teil von Grocerystore, passend für Bäcker, mit 4 Zimmern. 5428 S. Ashland Ave.

Zu vermieten: 3 helle Zimmer. 1901 Bissell Str., Ecke Clay Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Bad, heißes Wasser, Gas, Toilet und Porch. 1319 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat. 2350 Clybourn Ave. faſon

Zu vermieten: 7 Zimmer Cottage mit Basement, Garten. 423 Belden Ave.

Zu vermieten: Barbierladen. 2900 N. Kedzie Ave., Ecke George. 4,8,11jan

Zu vermieten: 2026 Ohio Str., helles 4 Zimmer Flat, $12.50.

Zu vermieten: Für Meat Market geeignet, neuer Laden. 7409 N. Clark Str., Rogers Park; zwischen Apotheke und Grocery-Store gelegen; deutsche Nachbarschaft; vorzügliche Gelegenheit; Miete frei bis zum 1. März.
B. D. Wyman, 139 N. Clark Str. 28,31dez,4,8jan

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Möblirtes warmes Zimmer, Bad, Furnaceheizung, $1.75. 2116 Fremont Straße. faſon

Zu vermieten: Anständiger Mann findet ein gutes Heim bei Wittwe. 3207 Elston Ave., Ecke Belmont.

Zu vermieten: Hübsches Schlafzimmer für Herrn; schönes Heim. $2 die Woche. 640 Wrightwood Ave., nahe Clark Str. faſon

Zu vermieten: Möblirtes helles Frontzimmer. 1633 N. Park Ave.

Zu vermieten: Room oder Board an 1 oder 2 Personen, Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. 4ja1w

Deutsche Familie wünscht Boarder oder Roomer. 1410 Mohawk Str.

Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost. 548 North Avenue.

Boarders finden warmes Zimmer, gute Kost. 3319 N. Marshfield Ave., nahe Lincoln.

Zu vermieten: Zimmer mit Dampfheizung und Bad. 1542 LaSalle Ave., Basement.

Deutsche Frau sucht Boarders. 1369 Fullerton Avenue, Flat 2, hinten.

Zu vermieten: Zwei möblirte Front-Schlafzimmer an Herrn bei alleinstehender Frau. 1507 Larrabee Straße.

Verlangt: Boarders bei Wittwe, deutsche Kost. 4959 S. Marshfield Ave.

Zu vermieten: Schöne Zimmer, $1 und $2. Elektrisches Licht und Bad. 1230 Dearborn Ave. faſon

Boarders verlangt. 1647 N. Halsted Str. faſo

Zu vermieten: Gut möblirtes Frontzimmer mit Dampfheizung. 1342 La Salle Ave. faſon

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave.

Zu vermieten: Zwei helle Frontzimmer an zwei oder drei Herren, alle Bequemlichkeiten. 724 North Ave. faſon

Zu vermieten: Kleine und große Zimmer, $1 und aufwärts. Gault House Hotel, 124 W. Illinois Straße. 4ja1wX

Zu vermieten: Frontzimmer mit Board. — 1631 N. Halsted Str. faſo

Zu vermieten: Ein Zimmer. Dampfheizung. 1563 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Großes Frontzimmer; Dampfheizung; passend für 2. 2237 Orchard Str., nahe Lincoln.

Romers und Boarders finden warme helle Zimmer. 643 Division Str., zwischen Wells und Halsted. famo

Verlangt: Roomers oder Boarders. 717 North Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer mit Bad, bei alleinstehender Frau. 2031 Orchard Str., nahe Center Str., 1. Flat. faſon

Zu vermieten: Zimmer mit Privatbad; wenn gewünscht mit Mahlzeiten; gute Fahrgelegenheiten, Wilson Expreß. 908 Eastwood Ave., 1. Apartment. Tel.: Edgwater 835.

Zu vermieten: Elegantes, möblirtes Vorderzimmer; alle Bequemlichkeiten; Privathaus; für ein oder zwei Herren; nahe Home Ave Hochbahnstation (Garfield Park Zug). Adr.: 920 Home Ave., Oak Park. faſon

Zu vermieten: Ruhiges großes Frontzimmer, Dampfheizung, Gas, Bad; nur Herren. 58 West Elm Str., eine Treppe links, nahe Division und Clark. faſon

Schöne möblirte Zimmer, Dampfheizung, $2.50; nahe Hoch- und Straßenbahn. Hotel Sheffield, 2524 Sheffield Ave.

—Huxmann's deutsche Häuser.—
155 Ontario, nahe Wells Straße, 85 Zimmer.
222 Wisconsin Str., gegenüber Lincoln Park.
20 Zimmer. Dampf, Heißwasser. Billig.
7dz,fasomi1m

Zu vermieten: Zwei moderne, möblirte Zimmer; mit oder ohne Kost; Nordseite. 3735 Sheffield Ave., 3. Flat. dofafon

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer für leichte Haushaltung. 511 W. North Ave. dofa

Zu vermieten: Schönes helles Frontzimmer an zwei Freunde. 404 North Ave., oberes Flat, Front. frsa

Vermiete möblirtes Zimmer, Wasserheizung, $1.75. 1845 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: 2 oder 3 Boarders, 1731 Wells Str., oberes Flat. frsa

Deutsch-ungarische Boarders verlangt. 2237 Halsted Str., nahe Lincoln Ave. frsa

Zu vermieten: Zimmer oder Board für 1 oder 2 Leute, Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. 28dz1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Besserer Herr sucht, möglichst bei Wittwe, warmes Zimmer. Adr.: F. 717, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Anständiges junges Mädchen sucht Zimmer und Board bei einer einzelnen Dame oder älterem Ehepaar auf der Westseite; separater Eingang. Adr.: F. 715 Abendpost. faſo

Zu mieten gesucht: Ein warmes Zimmer mit guter Kost; zwischen Fullerton und Belmont, nahe Southport oder Clybourn Ave. Wm. Kinn, 1605 Milwaukee Ave.

Suche gutes Zimmer bei alleinstehender Frau als einziger Roomer. Adr.: M. 622 Abendpost.

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Mrs. M. — Alles gut und schön. Meinen verbindlichsten Dank. So ein ferniger Arbeitsmutiger, der einen treuen L. sucht: sieht nicht darauf; da viel mehr vorhanden, als es braucht, wo Friede und Eintracht weilt. Bitte um baldige Antwort.

Heiratsgesuch. Wittwe in mittleren Jahren, Wienerin, ausgezeichnete Köchin und Schneiderin, die einen guten Mann glücklich machen kann, wünscht die Bekanntschaft eines gut situirten älteren Herrn zwecks Heirat. Ausführliche Antworten bitte zu richten an D. 463, Abendpost. faſon

Heiratsgesuch! Frau mit Geschäft, 40 Jahre alt, ohne Anhang, wünscht die Bekanntschaft eines gutsituirten älteren Herrn zwecks späterer Heirat. Adr.: Z. U. 51, Abendpost.

Heiratsgesuch: Besseres Fräulein, nicht lange im Land, guten Karakters, alleinstehend, 24 Jahre alt, wünscht bekannt zu werden mit deutschem katholischem, alleinstehendem Mann, nicht älter als 26—29 Jahre, muß gute Bildung und stetige Arbeit haben, zwecks Heirat. Bitte die Briefe, wenn möglich mit Bild zu schicken an Adresse R., 1828 Nord Halsted Str., nahe Willow Str., unten, vorne.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weitz und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str. Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Cash Grocery und Market, eleganter Eckladen in bester Lage der Nordseite muß sofort wegen Familienangelegenheiten verschleudert werden. Nehme $850 für Stock und Fixtures, völlig das Doppelte wert; allerneuesten Sorte Fixtures, Computing Scales, Broman Bros. Icebox, Cash Register usw., großes frisches Lager von Waaren, das Beste, was für Geld zu haben ist, sehr billige Miete mit vorzüglicher Lease für die beste Ecke an der Nordseite, verkaufe auf teilweise Abzahlung, wenn gewünscht. Falls Ihr einen wirklich guten Store wollt, sprecht vor Sonntag Morgen von 9 bis 12 Uhr in 5004 Lincoln Ave., Ecke Argyle.

Verkaufe 27 Zimmer Roominghaus, Miete $80; Einkommen $250; $500 Anzahlung, Rest $50 monatlich. 515 N. Clark Str. ssomo

Zu verkaufen: Billig, Grocery, Delikatessen, Milch und Candystore, krankheitshalber; billige Miete. Feine Lage. Mit guten Wohnzimmern. Agenten annehmbar. 831 N. Hancock Ave.

Zu verkaufen: Guter Saloon, nahe Fabrik. 1710 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Saloon, 1401 N. Halsted Str., Ecke Rees. Adr.: Jos. Fernbach, 1451 Mohawk Straße.

Sichere Kapitalsanlage für den passenden Mann 27 Jahre laufende Grund-Lease, mit 40 Zimmer Hotel und Farmer-Ausspannung, Platz für 300 Pferde, nahe Randolph Street Market; altes Geschäft; $8000 jährliche Einnahme gesichert; sehr billige Lease Tax, blos $25,000.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str. sadi

Delikatessen und Grocery, Miete $19.00 den Monat, mit Wohnzimmern; muß sofort verkauft werden, wegen Krankheit und Deutschlandreise. 835 Wells Straße.

Zu verkaufen: Zu einem Schleuderpreis, krankheitshalber schönes Geschäft, fancy Arbeit und Stickerei, billige Miete; bester Geschäftsblock; großer Bargain, wenn sofort genommen. 3259 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Guter Schuhstore, wegen Abreise. 1408 Western Ave., nahe North Ave. faſo

Zu verkaufen: Mein erstklassiger Grocerystore, Nordseite. Tageseinnahme $100. Sehr gutes Geschäft. Willens ein Haus in Zahlung zu nehmen. Sprechen Sie mit Koelling, Zimmer 910, 179 W. Washington Str. fasonmo

Wegen Familienverhältnissen bin ich genötigt, eingerichtetes Rooming-Hotel, 32 Zimmer, sofort zu einem Spottpreis zu verkaufen. Adr.: D 462 Abendpost. 4ja1wX

Zu verkaufen: Wegen Rückzugs vom Geschäft, mein 20 Jahre bestehende Hufschmiede. 2700 LaSalle Str. faſon

Muß verkaufen: Gut zahlendere Meeat Market, neben Grocery Laden; feine Fixtures; billige Miete; keine Agenten. 4354 N. Western Av.

$500 kauft 4 Flats, mit Roomers gefüllt; muß krankheitshalber sofort verkauft werden. 165 W. Indiana Str.

Boardinghaus in guter Lage von deutscher Familie gesucht. Angebote unter der Adr.: D 458 Abendpost.

Zu verkaufen: Wegen Teilhaberschaft, guter Saloon mit Palmgarten. 2333 W. Lake Str., zwischen Oakley und Western Ave. faſon

Zu verkaufen oder vertauschen: 45 Zimmer Männer-Hotel, nahe Loop. Monatlicher Reinertrag $150. Näheres unter Adr.: M. 602 Abendpost.

Zu verkaufen: Grocerystore, guter Platz für Ehepaar, hat sich stets als Goldgrube erwiesen, gewöhnliche Nachbarschaft, nicht viel Erfahrung erforderlich; muß verkaufen wegen anderem Geschäft; keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. Kommt fertig zum Kaufen irgend einen Nachmittag von 1 bis 6 nach 1921 W. Lake Str. frsafo

Bargain! Bargain!
Grocery-Store zu verkaufen, eine ausgezeichnete Nordseite Geschäftsecke, beste Nachbarschaft; A1 Vorrat und Einrichtung; besonderer Umstände halber billig. Nähere Auskunft erteilt Wordica Co., 2413 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Alter Nordseite Eck-Saloon, Goldgrube; guter Geschäfts- und Fabrikdistrikt; unabhängig von Brauerei; für nur $5500 zu verkaufen. Nur zahlungskräftige Interessenten wollen schreiben an Adr.: D 456 Abendpost. frsafon

Zu verkaufen: Restaurant und Lunchroom; beste Lage; gutgehendes Geschäft; verkaufe sehr billig; wegen Partners' Trubel. 3803 Cottage Grove Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, Grocery- und Delikatessenstore. 3933 Elston Ave. frsafo

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocery-Store, billig. 1912 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: 3 Jahre etablirtes, gutgehendes Damen- und Herrenschneidergeschäft krankheitshalber billig zu verkaufen. 3317 Fullerton Avenue. frsa

Zu verkaufen: Grocery Store; ein Bargain. 1721 N. Hoyne Ave. 3jan1wX

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, wo zwei Männer gut beschäftigt sein können. Adr.: A 5 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Grocery in deutscher Nachbarschaft, Ecke N. Western Ave. und Schubert Str.; gutes Geschäft für richtigen Mann. Adresse: A. 18, Abendpost. difrsa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei für $600, wegen Kränklichkeit des Eigentümers. 2455 Armitage Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Sehr gute Home-Bäckerei, modern eingerichtet, Einnahme $30 bis $35 den Tag; Auskunft bei Neumann, 1915 N. Fairfield Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Cleaning und Deing Store, wegen Krankheit. Deutsche Nachbarschaft. Nachzufragen: 1508 W. 51. Str. didofrsa

Zu verkaufen: Grocery und Market, $14; beste Lage der Südseite, $450 Wocheneinnahme. Keine Agenten. F. Rook, 6604 S. Robey Str. 31dz1wX

Poolroom zu verkaufen, 6 Tische, gute Gelegenheit. 2172 Milwaukee Ave. 29dz1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Arbeitswilligre, solider tüchtiger Mann findet gute Lebensstellung bei Beteiligung mit ungefähr $600 an rentablem Geschäft. Betreffender muß etwas Englisch können und stadtkundig sein. Adr.: F. 716, Abendpost. faſon

Arbeitsame Frau (45), hat schönes 4-Zimmer-Flat, wünscht Teilhaber oder Käufer. Geht auch als Haushälterin. 3609 Wentworth Str., oben.

Auto Geschäft sucht Dame oder Herrn mit $1000 oder mehr, um die Führung der Office zu übernehmen, Geld völlig gesichert; gründliche Untersuchung erwünscht. Aussicht auf großen Gewinn. Adr.: D. 461 Abendpost.

Zuverlässiger Mann sucht einen Teilhaber mit $250 auf eine Farm in Mobile, Ala. Adr.: K. 525, Abendpost. dofrsa

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Modernes 3stöck.Gebäude, nahe MontroseBvd. und N. Western Ave.; jährl. Miete $720; $5500.
George Torpe, 2360 Lincoln Ave. 4jan1wX

Zu verkaufen: Billig, neues, einstöckiges Brickladengebäude mit Wohnung; geeignet für Grocery und Delikatessen. Eigentümer 2424 Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: 1821 Roscoe Str., 2½stöckige Frame 4 Zimmer Flats, Miete $29. Nur $2400. Leichte Bedingungen. Bauman, 3065 Lincoln Av.

Zu verkaufen: 1433 Otto Str., nahe Southport Ave., 1½stöckige Frame 4 Zimmer Flats, Miete $26. Nur $2300. Leichte Abzahlungen.
Zu verkaufen: Billig, 2stöck. Frame 5 Zimmer Flats, Melrose Str., nahe Ashland Ave. Nur $2600. Chas. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Kleine Anzahlung! Schöne 7 Zimmer, Bad, Cottage, Konkretbasement, nur $2950; Lake View; tausche auch für ein Acre Land nahe Carlinie. frsa
—Oscar!—Josetti, 2411 Lincoln Ave.—

6 Flat modernes Steingebäude, drei 5- und drei 4-Zimmer Wohnungen. Ofenheizung, zwei Lotten, nahe Clifton und Belmont Avenue. Preis $14,000. Jährliche Miete $1400. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. dez28,1wX

Vertausche neues Brickgebäude, große Lot, mit vier 4 Zimmer Wohnungen, Furnaceheizung, nahe Balmoral und Clark Str. Jährliche Miete $1200, für Nordseite oder Lake View 2-stöckiges Brickgebäude. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. 28dez1wX

Seht dieses massive Steinfront 2-Flathaus, 7 u. 7 Zimmer; Furnace- u. Ofenheizung; Lot 33×120; feine Lage, nahe Grace Str. Hochbahnstation, wert $7500; für sofortigen Verkauf $6700; Hypothek $2000 zu 5%. Hillinger, 900 Belmont Avenue. mofrsa

Feines neues 4-Flat Brick, modern, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Lot 33×125, Edgewater, nahe Hochbahn; Miete $1284; Preis $12,000; Hypothek $7000. Gehe auch Tausch ein. Hillinger, 900 Belmont Ave. dofrsa

Bissell Straße, modernes 2 6-Zimmer Brickgebäude, $5000, wert $5500. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 28dez1wX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miete zahlen, wenn Euer Mietsgeld für Euer Heim bezahlt in meiner Neuen Addison Str. Subdivision?

Eröffnung einer neuen Straße — Neue 2-Flats Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, Oak Fußböden, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lot, ein Block nach 2 Carlinien; jährliche Miete $500. Preis $4850; $500 Baar, $25 den Monat.

Neue 2-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen irgend eine Zeit nach dem 1. Januar; fünf oder sechs Zimmer Flats; Oak Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik-Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße. $5975 und aufwärts; $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

Wir bauen für Euch auf Bestellung; Ihr könnt dabei die Bauarbeiten beaufsichtigen und wisset genau, welches Material verwendet wird und wie es gebaut wurde. Bedingungen: $500 oder $1000 Baar, Rest monatlich.

Neue, 5 oder 6 Zimmer Brick-Cottage, Konkretfundament, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser gepflasterte Straße; $200 Baar, $15 monatl.

Acht Zimmer Haus, $3500; $500 Baar, Rest $15.00 monatlich.

Subdivision-Office: Addison Str., Ecke Leavitt; Grace Str., Ecke Western Ave. Täglich und Sonntag offen.

Nehmt Ravenswood-Hochbahn oder Lincoln Ave. Car bis Addison Str., geht westlich zur Office; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich zur Office, und Western Ave. Car bis Addison Str. und geht östlich zur Office.

Wm. Zelosky, Main Office 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: — — — — — —

9-Flat (Ecke) neues Apartment, Furnaceheizung 1. Stock, 6—4, 3—5 Zimmer Wohnungen; Miete $2360, zu	$23,000
12-Flat neues Ecke Apartment, Furnace- und Ofenheizung, alle neueste Verbesserungen, 9—4 3—5 Zimmer Wohnungen; 4 Zimmer Janitor-Wohnung; Miete $3400	$32,000
3-Flat Brickgebäude, 9—4 Zimmer und Store, Miete $1492	$11,500
3-Flat Brick, 6—5 Zimmer und Bad; Miete $1104	$9200
2-Flat neues Brick, in Ravenswood, 50 Fuß Lot, 2 Furnaces, 5 u. 6 Zimmer	$5700
2-Flat Frame-Gebäude nahe Center Straße-Station, zwei 5 Zimmer und Bad und großer Pferdestall; Miete $420	$3100

S. Blum,
1568 N. Halsted Str. sadi

Zu verkaufen: 3 schöne Stores, Front zur großen Transfer-Ecke Lincoln Ave. und Belmont Ave.; Preis $35,000; macht Angebot. Bitte zu untersuchen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faſo

Zu verkaufen: Schöne Lincoln Ave. Dreieck Transferecke, großes 3-stöck. Gebäude, 104 Fuß an Lincoln Ave., 104 F. an Southport Ave., u. etwa 85 Fuß quer über den Hinterteil; Stores und Flats; würde Gegenwert von etwa $15,000 bis $25,000 in Tausch nehmen. faſon
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $5000, hübsches zwei 6 Zimmer Flatgebäude und Backstein = Basement; Bad, Gas, mit kleiner Cottage hinten, 33 bei 125 Fuß Lot, an Cornelia Ave., 2 Blocks westlich von Lincoln Ave. und bequem zu Northwestern Hochbahnstation, nur $750 baar, Rest auf leichte Abzahlung. faſon
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $3900, schöne große 9-Zimmer Residenz, an Perry Str., nahe Cornelia Ave., Bad, Gas, Combination-Heizung; Lot 37½×125; nur $800 Baar, Rest leichte Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faſon

Zu verkaufen: $4250 für schöne 9 Zimmer Residenz, mit Garage 16×25; Bad, Gas, durchaus elektrisches Licht, Heißwasserheizung; bequem zur Northwesternbahn und Northw. Hochbahnstation und Lincoln Ave., Belmont Ave. und Riverview Park Cars; nur $1000 Baar, Rest auf leichte Abzahlung, oder tausche für Nordseite 2-Flathaus. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faſon

Zu verkaufen: $8500 für schöne Lincoln Ave. 5 Acres, mit altem Brickhaus, Ecke 40. Ave. Tausche für Nordseite 2-Flathaus. faſo
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Bargain, feines modernes 3 Flat Frame Gebäude, Brick Basement, 6—6—4 Zimmer, Miete $744 jährlich, 30 Fuß Lot, Preis $6200., nahe St. Benedikt Kirche. 12 Proz. an Eurer Anlage.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. famo

Neues modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer jedes, Furnaceheizung, 29 Fuß Lot, Hamilton Ave, nahe Irving Park Boul., Preis $7000. Alles vermietet. sadifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadifr

Zu verkaufen: Moderner Store und 5-Flat Brickgebäude, Dampfheizung, 5 und 4 Zimmer Flats, Miete $2280 jährlich; Preis $18,000. Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave.
Feines modernes 3-Flat Brick, jedes 5 Zimmer, und 2-Flat Brick, 6 und 7 Zimmer, Furnace und Ofenheizung, Ecklot 40 bei 125, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.; Preis $16,500. Diese Properties bringen gute Einnahme.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. fami

Zu verkaufen: $1000 Baar kaufen moderne 6 Zimmer Frame Residenz, Brick-Basement, Furnaceheizung, $3500, nahe Lincoln Ave. Sehet
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. fado

Muß sofort ein 6, 4 und 4 Zimmer 3-Flatgebäude verkaufen, kleine Baaranzahlung und Rest auf monatliche Abzahlung, für nur $4100; Miete $468. Zengerle, 3806 Lincoln Ave.

Zu vertauschen: 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Heißwasser-Heizung, in Edgewater, nehme Lot auf der Nordseite in Tausch. Zengerle, 3806 Lincoln Ave.

Gutes 2-Flat Gebäude, 5 und 6 Zimmer, in guter Nachbarschaft, $3350 kauft es wegen Abreise. Zengerle, 3806 Lincoln Ave.

Feines neues modernes 6 und 6 Zimmer Brickgebäude, nahe St. Benediktkirche an Irving Park Blvd., wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Zengerle, 3806 Lincoln Ave.

$900 kaufen ein 2-Flat Brickgebäude, 4 und 4 Zimmer, Mortgage $1800, nahe St. Benediktkirche. Zengerle, 3806 Lincoln Ave.

Nahe Wellington u. Clifton Ave., modernes 2-6 Framegebäude; Brick-Basement; Pr. $4100.
George W. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. 4jan1wX

3stöck. modernes Brickgebäude, nahe Clark u. Roscoe Str.; gute Gegend; Preis $7200.
Geo. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. 4jan1wX

Bargain! Schönes 2-stöckiges Steinfront-Gebäude, zwei moderne 6 Zimmer, 2 Furnaces; nur $5600; Lake View.
—Oscar Josetti, nur eine Office—
—2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— frsa

Spottbillig! Macht sofort Offerte für solides 3-stöckiges Steinfrontgebäude, drei 7 Zimmer, Bad, Furnaces, breite Lot, nahe Webster Ave. Hochbahnstation; $8000.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. frsa

Nur $2600 baar, Hypothek $2000, kaufen Haus, sechs 4 Zimmer, Toilets; Miete $57 den Monat, nahe North Ave. frsa
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.—

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8ok,disafo*

Modernes 3 6-Zimmer Brickgebäude. nebst 5 Zimmer Cottage. Orchard Str., nördlich von Fullerton, $8500. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 28dez1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Ecke, passend für Doktor. Humboldt Boul., nahe North Ave., billig. 2stöckiges Brickhaus an 42. Ave., nahe North Ave., billig. Ducret, 1808 Nort Mozart Straße.

Zu verkaufen: 2 2stöck. Häuser, 4 Zimmer-Wohnungen. Nachzufragen 3141 N. Hamlin Av.

Cottage und Lot; nur $1000; kleine Anzahlung. Nachzufragen 3141 N. Hamlin Ave.

50 bei 125, Milwaukee Ave. Frontage. Nachzufragen 3141 N. Hamlin Ave.

Zu verkaufen: 2 Flat modernes 5 Zimmer-Framegebäude, Eigentümer geht nach Deutschland. Baar, oder $500 anzahlung. 4113 Eberly Ave., Flat 2.

Zu verkaufen: Cottage mit Laden, gegenüber der Schule. 2212 Lübeck Str.

$3100 kaufen neue Konkret-Cottage, elektrisches Licht, Oak Trim, moderne Plumbing; kleine Baaranzahlung, Rest monatlich.
B. E. Dickey, 2233 N. 45. Ave.

Zu verkaufen: $1000 Anzahlung, leichte Abzahlungen, kaufen neues Zwei-Flat Brickhaus, ganz modern, ein seltener Bargain. 3303 Carroll Avenue, 1. Flat. frsafo

Zu verkaufen: 2513 N. Fairfield Ave., nahe Boulevard, 2stöck. neue 5 Zimmer Brick Flats, hohes Zementbasement, elektrisches Licht, Oak Trim, offene Plumbing, beamed Ceilings. Sideboards, Consols, Bargain. 2361 Milwaukee Ave. dz28,29,30,31,jan2,3,4,5,6

Zu verkaufen: Milwaukee Ave., nahe Talman, 50 bei 125 F. unbebaut, großer Bargain. — Nachzufragen L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. dz28,29,30,31,jan2,3,4,5,6

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Großer Bargain! Zu verkaufen oder zu vertauschen, ein neues prachtvolles 6-Flat Brickgebäude, Pressed Brick, Steinstufen, elektrisches Licht, durchweg Eichenholz, Tile Vestibules und Badezimmerfußboden; 37½ Fuß Lot, Asphaltstraße; alle Flats sind vermietet für $1650 das Jahr; Preis $15,000; nehme $2000 Baar oder schuldenfreies 2-Flathaus oder sonstiges schuldenfreies Eigentum in Tausch. Kommt und sehet diesen Bargain. Dieses Haus hat $17,000 zu bauen gekostet. Nachzufragen bei Richard A. F. Manke, 3612 W. Chicago Ave.

Wenn Ihr irgend etwas zu vertauschen habt, kommt zu mir. Schaefers, 3531 North Avenue. faſon

$100 Baar, Rest wie Miete, kaufen moderne 6 Zimmer Brick Cottage, nahe Hochbahnstation. Schaefers, 3531 North Ave. faſon

$500 Baar, Rest monatlich, kaufen neues zweistöckiges zwei 4-Zimmer Flatgebäude; elektrisches Licht; 1½stöckige Cottage; Miete $252; $2100. Melms & Son, 2530 Milwaukee Ave. 14dez,fami,4

Zu verkaufen: $1500 Baar kaufen 12 Flat Gebäude, Miete $1740. Zwecks raschen Verkaufs Preis $7900. T. W. Schulze & Co., 1560 N. Robey Str. didofafon

Zu verkaufen: Billig, Südwestecke N. Kedzie und Warner Ave., neue Carlinie; leichte Abzahlungen, Seitenwege, Sewer und Wasser. 4016 Lincoln Ave. frsafo

Zu verkaufen: 2515 N. Fairfield Ave., Bargain in Frame Cottage mit Barn, kleine Anzahlung, Rest wie Miete. Nachzufragen bei L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. dz28,29,30,31,jan2,3,4,5,6

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Residenz. $200 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen, breite Lots, feine Fahrgelegenheit, nur 7 Meilen vom Loopdistrikt. Täglich offen zur Besichtigung. W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave. und N. Sawyer Avenue. 12nov X*

Vorstädte.

Zu vertauschen: 12¾ Acres westlich von und bequem zur Kenilworth Station der C. & N. W. Eisenbahn und North Shore Elektrischen. Wünsche Nordseite Baustellen oder nehme Nordseite 6-Flat und zahle darauf. faſo
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $225 der Acre — schöne 42 Acres etwa 1½ Meile westlich von Highland Park. Dies ist der beste Bargain in dieser Umgegend, angrenzendes Eigentum wird bis zu $500 der Acre festgehalten; leichte Abzahlung auf lange Zeit. faſon
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $8000 für schönes Fox Lake Hotel und Sommerresort, Goldgrube, Untersucht. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faſo

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur 3 Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Farmländereien.

Exkursion jeden ersten und dritten Dienstag im Monat nach der deutschen Kolonie
—— Elberta ——
in Baldwin County Alabama — Gesundes Klima. Ertragsfähigkeit $75.00 bis $250.00 per Acker.

Preis des Landes $30.00 per Acker, mit Anzahlung von $200.00 und monatlichen Zahlungen von $7.50 oder 20 Prozent Rabatt für Baar. Sollte ein Käufer sterben, ehe sein Kauf-Kontrakt abgelaufen ist, so wird den Erben die Restzahlung geschenkt.

Freie Reise für Käufer.

Jeder der eine Gesellschaft von 3 Käufern mitbringt, bekommt seine Fahrt vergütet. Liberale Provision für Agenten.
Näheres bei dem Eigentümer:
Baldwin County Colonisation Company,
Chicago Office: 912 Hartford Building, Madison u. Dearborn Str., Chicago. —6jaX

Neu! Neu! Neu!

Exkursion am Dienstag, 7. Jan. 1913, nach der deutsch-amerikanischen Kolonie
—— Foley ——
Eröffnung des berühmten Foley Tract in Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden, nahe dem Golf. Klima, Land und Wasser fein; direkt an der Eisenbahn und Markt.
Hotels Fabriken,
Wholesale- und Retailgeschäfte,
Bank, Creameries, Schulen,
Kirchen u. s. w.
Dieses Land ist frei von Schulden, ein Ideal für Heimstättesucher. Freie Fahrt für Käufer. Näheres bei dem General-Agenten.
L. v. d. Leck,
(Etablirt seit 1890)
Kemper Building, Zimmer Nr. 4, Ecke North Avenue und Halsted Straße, Chicago, Ill. frsafo

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 120 Acker Indiana-Farm; Stock, Maschinerie; 100 Acker, Wiskonsin, Stock, Maschinerie. Ducret, 1808 North Mozart Str.

Zu verkaufen: 10 Acres, 1 Meile von der Stadt mit deutscher Schule und Kirche, gutes 6 Zimmer Haus, Stall und feines Geflügelhaus und Yards, alle Arten Obstbäume, sowie fließendes Wasser, eine feine Obst- und Geflügelfarm; Preis $2000; nur $500 Baar, Rest nach Wunsch. Schreibt an W. B. Malaney, Sawyer, Mich., Eigentümer. 4jasadido2w

Zu verkaufen: 66 Acker Farm, New Lisbon, Wis Gute Gebäude, Vorräte und Maschinerie; nur $1500, wenn schnell verkauft. Joern, 2136 Huron Str.

Wenn wir Euch eine 40 Acker Farm frei geben würden, entlang unserer Eisenbahnlinie, würdet Ihr dann Euren Freunden von unserer Land-Eröffnung mitteilen? Um Näheres adressirt: Mr. J. B. Clark, Land Commissioner. Live Oak, Perry & Gulf R.R. Co., Box 340, Live Oak, Flor. 14,21,28dez,4,11jan

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. sp15sonmisa*

Eine prachtvolle 120 Acres Farm mit guten Gebäuden, altershalber zu verkaufen für $2200; $1200 Anzahlung, Rest nach Belieben. Auskunft erteilt
Farmer H Schluetter, Mountain Home, Ark. disafo

Zu verkaufen oder vertauschen: 100 Acres Farm, 6 Zimmer Haus und Stallung, nahe Bangor, Mich. Paul Schulte, 167 Washington Straße. didofa

Verkaufe 80 Acres, 40 unter Pflug, Framegebäude, Preis $2000; Teil Baar. Nehf, 164 W. Washington Straße. 2ja1wX

Bargain! 240 Acres Wisconsin Farm, 100 gepflügt, Rest Wald- und Weideland, fließendes Wasser, alte Gebäude; Preis $3000, Teil Baar. Nehf, 164 W. Washington Str. 2ja1wX

Zu verkaufen: 162 Acres, 3 Meilen von Bristol Interurban Station, Land ist gut und eben; guter Zaun; gute Verbesserungen; 30 Acres Wald, die an Indiana Lake angrenzen, feiner Platz zum fischen, mit Cottage und Boothaus; genug Bauholz, um die Hälfte der Farm zu bezahlen. Preis $75 per Acre. Habe Farmen in allen Größen. Schreibt alle Briefe in englisch an M. H. Miller, Bristol, Ind. dofrsa

160 Acres Wisconsin Farm, 1½ Meile von gutem Town, gute Fahrwege; 60 Acres geklärt, Rest gutes Holzland, Lehmboden. Preis $3200; mäßige Bedingungen. Eigentümer, 1943 Grace Straße, 2. Flat. 1nb*X

Zu verkaufen: Feine 40 Acker Farm in Baldwin Co., Ala.; deutsche Nachbarschaft; zu dem niedrigsten Preis. Leichte Bedingungen. Eigentümer, C. Arned, 329 Center Str. 29noX*

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Geschäftsgebäude, geeignet für Grocery von $5000—$7000 Baar, auf der Nordseite oder Nordwestseite. Adr.: F 703 Abendpost. sson

Washington, D. C., Lotten zu verkaufen. Monatliche Zahlungen. Beste Geldanlage. Um Auskunft adressire man F. 714 Abendpost.

John B. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Wenn Sie Ihr Haus, Farm oder Lot rasch verkaufen wollen, kommen Sie zu Brodführer, 118 N. LaSalle Str., Zimmer 509.

Höchst empfohlene Methoden

für wissenschaftliche, absolute und dauernde Heilung von

Blutvergiftung, Haut-Krankheiten, Geschwüre, wunde Stellen, Varicocele, Beschwerden, Wasserbruch, Nervenschwäche, Männliche Schwäche und Krankheiten der Nieren, Blase und Drüsen.

Die Becken-Methoden der **Chicago Medical Clinic**, von derselben vervollständigt und ihren vielen Patienten empfohlen, weisen sehr schnelle und wirksame Resultate in Fällen auf, die von ihren angeblichen Konkurrenten als unheilbar aufgegeben wurden, und ihr wahrer Werth ist am besten der großen Zahl von Männern bekannt, die von der **Chicago Medical Clinic** geheilt wurden, nachdem sie sich viele Male anderswo erfolglos behandeln ließen.

Kein Geld nöthig, um die Behandlung anzufangen. — Viele Männer zögern zweifelsohne zu uns zu kommen, weil sie von unehrlichen, ungeschickten Spezialisten betrogen wurden und vielleicht so ungläubig geworden sind, daß sie denken, es gibt keine Heilung für sie. Wir suchen aber eine Gelegenheit, gerade solche Männer zu behandeln, und der finanzielle Theil spielt bei uns keine Rolle, da wir niemals Bezahlung für unsere Dienste nehmen, bis wir eine Heilung erzielt haben, wenn irgend ein Zweifel vorliegt, daß ein Fall durch unsere Methode heilbar ist und wenn wir überzeugt sind, **daß der Patient aufrichtig und zuverlässig ist.**

Bedenken Sie. — Wenn Sie sich von uns behandeln lassen, können Sie nichts verlieren, weil wir für Fehlschlag nichts berechnen. Es hat unzweifelhaft einen Werth für Sie, wenn Sie etwas Neues und Besseres versuchen, als andere Spezialisten haben, wenn es **Sie nichts kostet**, es sei denn, daß Sie ganz zufrieden sind mit dem, was wir für Sie thun können.

Heilung oder keine Bezahlung. — Wir sind die einzigen Spezialisten in Chicago, die keine Bezahlung verlangen, wenn nicht der Patient mit den erzielten Resultaten vollständig zufrieden ist, und da wir eine geschriebene Garantie geben, daß sie jeden für Dienste bezahlten Dollar innerhalb einer bestimmten Zeit zurückzahlen, wenn eine vollständige und dauernde Heilung nicht erzielt wurde.

Konsultation frei, streng geheim und erbeten. — Eine persönliche und durchaus gründliche Untersuchung ist nothwendig.

Medizinen frei bis die Krankheit geheilt ist.

Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags u. an allen gesetzlichen Feiertagen nur von 10—12 Uhr Mittags.

CHICAGO MEDICAL CLINIC

526 Süd State Strasse,

nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

20,000 zufriedengestellte Kunden

ist genügender Beweis daß unsere **wissenschaftliche Methode** der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige **wissenschaftliche Examination** durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. **Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.**

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 8. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

bifa*

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für **$1.00**, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter **goldgefüllter** Einfassung. Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer **Kopfschmerzen** und **Nervosität**, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

DR. BERGSON & CO., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str. Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. of12,fax

Warum mehr bezahlen?

Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten, $1.50 und aufwärts.

Zur Hälfte der Downtown Preise. Wir untersuchen Eure Augen **frei**. Wir garantiren absolut perfektes Passen und Zufriedenheit. Kommt und laßt Euch davon überzeugen.

R. W. HARTWIG, Apotheker u. Optiker

800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Avenue.

Offen Sonntags und Abends bis 10 Uhr. nov30sadido*

Borsch & Co., Optiker, 203 S. Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St. Südost-Ecke Adams Str. 15feb,bidosaX

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle **geheimen Krankheiten** der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

— Wegen Hochverrats ist in Vera Kruz, Mex., der frühere San Franziskoer Börsenspekulant Giera, ein Mexikaner, erschossen worden.

Lokalbericht.

Konsularisch gesucht.

Auskunft gewünscht über den Verbleib verschollener Personen.

Das kaiserlich-deutsche Konsulat, 9. Stock Nr. 122 Süd Michigan Boulevard, sucht Nachricht über den Verbleib der nachgenannten Verschollenen zu erhalten:

Beirau oder Behrau, vor etwa vierzig Jahren von Danzig oder Graudenz nach Amerika ausgewandert.

Boerner, Margarete, geb. Schreckhas; angeblich in Milwaukee oder Antigo, Wis., mit einem Holzhändler verheiratet.

Brenner, J. Georg, geb. am 7. März 1872 zu Pfrondorf; in Milwaukee wohnhaft.

Doelemann, Philipp, geb. am 26. August 1856 in Heddersdorf im Rheinland; angeblich in Chicago wohnhaft.

Klawonn, Friedrich Wilhelm, geb. am 30. Dezember 1851 zu Sullnowko; 1885 nach Detroit, Mich., ausgewandert, und dessen Ehefrau Julianna geb. Rahn.

Klein, Peter Josef, Schmied; in den Jahren 1845 bis 1848 nach Detroit, Mich., ausgewandert.

Linden, Moritz, aus Schueller bei Trier; im Jahre 1905 angeblich in Harvey, Ill., wohnhaft gewesen.

Michael, Auguste, geb. Schubert, aus Merseburg; angeblich seit fünfunddreißig Jahren in Chicago wohnhaft und mit einem Hotelbesitzer verheiratet.

Neumann, Klara H.; vor drei Jahren in Chicago, Nr. 464 N. Paulina Str., wohnhaft gewesen.

Siebert, Carl, geb. 24. August 1846 in Tessenow, Amt Grabow, Mecklenburg-Schwerin; 1882 nach Amerika ausgewandert; angeblich zwischen Chicago und Milwaukee als Farmer ansässig.

Schmidt, Peter, geboren 17. Februar 1853 in Fuerfeld in Hessen; 1871 nach Chicago ausgewandert.

Schwarz, Pauline, geborene Kopischke, geb. am 10. Juni 1848 in Niedwitz, Kreis Schwetz a. W.; angeblich im Staate Illinois wohnhaft und mit einem Schlosser, Alfred Schwarz, verheiratet. (Erbschaft.)

Vollmar, Ludwig, geb. am 26. Februar 1868 in Lambrecht, Pfalz; 1911 nach Amerika ausgewandert und zuletzt in Detroit, Mich., gewohnt.

Walsmueller, Michael, aus München; im Mai 1912 nach Chicago ausgewandert.

Deutsches Volkstheater.

Heute Abend „Der Schweineschlächter von Chicago".

Im Deutschen Volkstheater geht heute Abend, nach der gestrigen Wiederholung von Halbes Drama „Der Strom", das Kadelburgsche Lustspiel „Zwei Wappen", in Amerika „Der Schweineschlächter von Chicago" genannt, in Szene. Frl. Lizzie Forster hat eine der Hauptrollen übernommen. Das Stück wird auch morgen Abend gegeben, morgen Nachmittag kommt das Volksstück „Mein Leopold" zur Aufführung.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Relic House.

Offenbachs beliebte „Orpheus"-Ouverture, eine Auswahl aus Gounods „Faust", ein von Herrn Seifert gespieltes Violinsolo von Keler-Bela und das Lied „Georgialand" von Carroll, vorgetragen von Frl. Loraine, gehören zu den Stücken, welche morgen im Relic House beim Sonntagskonzert zu Gehör gebracht werden.

Einsturz des Home Theaters.

Baukommissär, Architekt und Eigentümer angeblich verantwortlich.

Bauausschuß hat Bericht fertig.

Er wird in der nächsten Stadtratssitzung vorgelegt werden. — Entscheidung des Kriegsministers wird der Stadt angeblich 50 Millionen kosten.

Die Verantwortung für den Einsturz des Daches des Home-Theaters, Milwaukee Ave. und Robey Straße, wird von dem stadträtlichen Bauausschuß, der den Fall untersucht hat, dem städtischen Baukommissär Henry Ericsson, dem Architekten David Saul Klafter, der die Pläne für das Theater entworfen hat, und dem Besitzer Raphael Goldstein aufgebürdet. In einem Bericht des Ausschusses, der von Alderman Charles M. Thomson ausgearbeitet und gestern vom Ausschuß genehmigt worden ist, werden die Ursachen des Einsturzes genau geschildert. Trotzdem der Bericht, der in der nächsten Stadtratssitzung eingereicht werden wird, nicht bekannt gemacht wurde, verlautete doch, daß der Baukommissär, der Architekt und der Besitzer des Theaters für den Einsturz verantwortlich gemacht und scharf getadelt werden. Besonders Baukommissär Ericsson wird, wie es heißt, scharf kritisirt, weil er die Benutzung des Baues gestattete, trotzdem ein Architekt ihm Bericht abgestattet hatte, daß das Gebäude nicht sicher sei.

Das Verfahren gegen Architekt Klafter, das bei der staatlichen Prüfungsbehörde für Architekten anhängig gemacht worden ist, wurde gestern verschoben, da sein Anwalt nicht in der Stadt ist. Sekretär Peter B. Wight von der Prüfungsbehörde erklärte, die Anklagen gegen Klafter würden geändert werden. Er werde sich wegen Unfähigkeit und grober Nachlässigkeit verantworten müssen. Diese Anklagen gründen sich auf die Ergebnisse einer Untersuchung zweier anderer Theater, für welche der Architekt ebenfalls die Entwürfe geliefert hat.

Gerhardt setzt sich zur Wehr.

Der frühere Countyarchitekt Paul Gerhardt, dem die Niederlage Peter Bartzens seinen Posten gekostet hat, versucht krampfhaft, sich den Posten als Architekt für den Neubau des Countyhospitals zu erhalten. Zu seinem Nachfolger als Countyarchitekt ist kürzlich Richard E. Schmidt ernannt worden. Trotzdem versucht Gerhardt, die Leitung der Arbeiten an dem neuen Hospital zu behalten. Mit dieser Beaufsichtigung ist natürlich eine anständige Entschädigung verbunden. Gerhardt wurde am Donnerstag von Countyarchitekt Schmidt angewiesen, sich nicht mehr in die Leitung der Arbeiten am neuen Countyhospital zu mischen. Gestern brachte Countykommissär Albert Nowak in der Sitzung des Countyrats einen Beschlußantrag ein, daß Schmidt Gerhardt umgeschoren lassen, und dieser seinen Posten beibehalten solle. Der Antrag wurde zurückgelegt. Nowak ist ein politischer Bundesgenosse Peter Bartzens, dem Gerhardt seine Stellung verdankte.

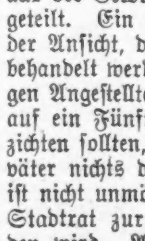
Alderman veranstaltet Urabstimmung.

Eine Urabstimmung über wichtige Fragen, die im Stadtrat zur Erledigung kommen, veranstaltet Ald. Geo. F. Harding jr. von der 2. Ward, der sich in diesem Frühjahr um eine Wiederwahl bewirbt. Er hat an sämmtliche Wähler seiner Ward eine Postkarte mit sechs Fragen ausgesandt, über welche die Empfänger abstimmen sollen. Die Fragen betreffen Hafenbauten, Anlage eines Erholungspiers in der Ward, den Bau eines Untergrundbahnsystems und das soziale Uebel und seine Regelung. Eine ähnliche Urabstimmung veranstaltete Ald. Lawley kürzlich unter den Wählern seiner Ward.

Die Ansichten unter den Mitgliedern des Stadtrats, ob sie vorläufig auf ein Fünftel ihres Gehaltes verzichten sollen, bis die Legislatur durch Annahme eines Gesetzes der Stadt aus der Geldklemme helfen kann, sind geteilt. Ein Teil der Stadtväter ist der Ansicht, daß die Aldermen ebenso behandelt werden sollten, wie die übrigen Angestellten, und bis auf weiteres auf ein Fünftel ihres Gehaltes verzichten sollten, während andere Stadtväter nichts davon wissen wollen. Es ist nicht unmöglich, daß die Frage im Stadtrat zur Sprache gebracht werden wird. Ald. Richert, der Vorsitzende des Finanzausschusses, erklärte gestern, er werde eine Umfrage unter seinen Kollegen anstellen. Erkläre sich eine größere Zahl mit der zeitweiligen Gehaltsverkürzung einverstanden, so werde er die Angelegenheit in der nächsten Stadtratssitzung vorbringen. Gezwungen werden dazu könne kein Stadtratsmitglied.

Erkältungen sind lebensgefährlich!

Leidet nicht, sondern gebraucht das zuverlässigste äußerliche Heilmittel **Anola** und erzielt die schnellsten Resultate gegen Erkältung im Kopf und in der Brust, Katarrh, Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Mandelentzündung, Drüsenschwellung, Grippe, Neuralgie, Kopfweh u.s.w. Auch sehr wirksam gegen Rheumatismus, Gicht, Hexenschuß, Hüftgicht, schmerzende Gelenke, Kreuzschmerzen, Verrenkungen, Quetschungen u.s.w. Holt es heute bei Eurem Apotheker und seid für jeden Notfall bereit. Nehmt nichts anderes. Besteht auf dem Original **Anola**.



Preis 50c, per Post 55c.

Adresse: **S. K. SASS, 1725 W. 18. Str.** Chicago, Ill. 22dg,sabi*

Kurirt Eure Kreuzschmerzen und Rheumatismus mit FOLEY KIDNEY PILLS

Kreuzschmerzen zerrütten Eure Lebenskraft. Untergraben Eure Stärke, schwächen Eure Lebenskraft. Hindern Euch bei Eurer Arbeit. Außerdem bedeuten sie, daß etwas mit Euren Nieren nicht in Ordnung ist; eine Schwäche, eine Entzündung, ein Zusammenbruch vielleicht der Nierengewebe. **Foleys Kidney Pillen** bilden die beste Antwort. Sie helfen Euch schnell und sicher. Eure Nieren reguliren die Tätigkeit Eurer Blase und vertreiben Kopfschmerzen und Rheumatismus. Sie werden Euch zu einem starken, gesunden Manne machen. Keine Gewohnheits-Drogen. Versucht sie.

Zu verkaufen bei allen Apothekern.

Entscheidung aufgeschoben.

Vertreter der Chicago Plan Kommission unter Führung des Herrn Charles H. Wacker unterhandelten gestern mit einem Unterausschuß des Ausschusses für Straßen und Gäßchen über den Vorschlag, den städtischen Behörden die Aufsicht über den zwischen Ohio Str. und Chicago Avenue gelegenen Teil der als „Lincoln Parkway" bekannten Straße zu übertragen. Die Straße bildet gegenwärtig einen Teil des Boulevardsystems der Nordseite, das der Lincoln Parkbehörde unterstellt ist. Die Vertreter der Chicago Plan Kommission befürworteten den Vorschlag, aber der Unterausschuß beschloß, die Entscheidung dem vollen Ausschuß zu überlassen, der am Montag zusammentreten wird. Die Aenderung ist nötig, damit die Boulevardverbindung zwischen Nord- und Südseite hergestellt werden kann.

Beaufsichtigung von Privatbanken.

Der stadträtliche Rechtsausschuß beschloß gestern, die vom Korporationsanwalt ausgearbeitete Vorlage für Beaufsichtigung von Privatbanken der Legislatur zur Annahme zu empfehlen. Staatssenator Samuel A. Ettelson wird, wie sein Vertreter Meyer Stein, der juristische Sachverständige des Staatssenats, erklärte, die Maßregel im Senat einbringen, wenn er am Mittwoch zusammentritt. Ald. Nance befürwortete, die Vorlage durch Einfügung einer Bestimmung abzuändern, daß Privatbanken sich als solche bezeichnen sollten, drang aber damit nicht durch.

Bekämpfung von Diphtheritis.

Eine Neuerung zur Bekämpfung der Diphtheritis führt das städtische Gesundheitsamt heute ein. Es wird allen Apothekern, die darum nachsuchen, Reinkulturen von Bakterien überlassen, die von Aerzten benutzt werden können, um festzustellen, ob es sich bei Schleimhautentzündungen um Fälle von Diphtheritis handelt. Vom Montag an wird das Gesundheitsamt versuchen, die Zöglinge der öffentlichen Schulen zu impfen.

Aenderung des Stadtgerichtsgesetzes.

In der bevorstehenden Tagung der Legislatur wird ein Abänderungsantrag zum Stadtgerichtsgesetz eingebracht werden, durch den das Stadtgericht in allen Fällen von Verbrechen für zuständig erklärt werden soll. Das Gesetz hat eine derartige Bestimmung aufzuweisen, die aber als unzureichend gilt. Die vorgeschlagene Aenderung würde die Erledigung von unbedeutenden Einbruchsfällen beschleunigen und erleichtern.

Eine kostspielige Entscheidung.

Die bereits gestern gemeldete angebliche Entscheidung des Kriegsministers, daß dem See von Seiten der Abwasserbehörde weitere Wassermengen nicht entzogen werden dürften, wird nach der Ansicht von Ingenieuren eine kostspielige Aenderung der Methoden für Beseitigung der Abwasser nötig machen. Sachverständige schätzten die voraussichtlichen Kosten auf ungefähr $50,000,000. Wie bereits gestern berichtet, ist eine derartige Entscheidung vom Kriegsminister getroffen, aber noch nicht amtlich bekannt gemacht worden. Wird sie durchgeführt, so wird es nach der Ansicht von Beamten der Abwasserbehörde nötig werden, Rieselfelder anzulegen, weitere Kanäle, die ihnen die Abwasser zuführen, zu erbauen und die bestehenden Kanäle, welche die Abwasser dem Fluß zuführen, zum Teil zu beseitigen. Chefingenieur G. M. Wisner von der Behörde erklärte gestern, es scheine unglaublich, daß der Kriegsminister das Verlangen Chicagos ablehne. Ein derartiger Schritt würde eines der schwersten Probleme herbeiführen, das die Stadt in vielen Jahren zu lösen gehabt habe. Weder die Ingenieure der Bundesregierung, noch die Mitglieder der internationalen Kommission hätten sich gegen die Bewilligung der Forderung Chicagos ausgesprochen.

Anstandslehrerinnen für Schulen.

Anstellung einer geeigneten weiblichen Kraft als Anstandslehrerin, welche den weiblichen Zöglingen als gutes Beispiel dienen kann, wurde in der gestrigen Versammlung der Bezirkssuperintendenten der Schulverwaltung empfohlen. Die Schulsuperintendentin wird den Vorschlag dem Schulrat unterbreiten. Frau Young wies in der Sitzung daraufhin, daß die männlichen Zöglinge der öffentlichen Schulen sich gewöhnlich einen männlichen Schulvorsteher zum Vorbild nehmen könnten, während die weiblichen Zöglinge nur dem Beispiel ihrer Lehrerin folgen könnten. Für jede Hochschule soll eine „Anstandslehrerin" ernannt werden.

Das Begräbniß des verstorbenen Schulkommissärs Dr. Guerin wird am Montag Vormittag vom Trauer-Hause, 4520 Woodlawn Ave., stattfinden. Die Beisetzung findet auf dem Kalvarienfriedhof statt. Die Mitglieder des Schulrats werden der Trauerfeier beiwohnen.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Behm, Anna, 64 J.; 825 N. Paulina Str.
Blocki, Emma, 48 J.; 442 Deming Place.
Fink, William, 70 J.; 2927 W. 25. Str.
Fuchs, August, 62 J.; 1706 Diversey Parkway
Heldmann, Martin, 68 J.; 545 E. 46. Place.
Hertle, Edith, 27 J.; 443 W. 102. Place.
Hermann, John, 41 J.; 2614 S. May Str.
Herzog, Mary, 22 J.; 4163 Wentworth Ave.
Jern, Amanda, 59 J.; Milwaukee, Wis.
Jung, Bertha, 29 J.; 1020 N. Hoyne Ave.
Koch, Abraham, 79 J.; 4746 Vincennes Ave.
Krumes, Thomas, 61 J.; 3723 E. 100. Str.
Lerch, Frank, 59 J.; 1532 McHenry Str.
Meyer, Minna, 60 J.; 3140 Vernon Ave.
Prakel, Fred, 52 J.; 966 W. 18. Str.
Reese, Rosamond, 37 J.; 1553 Wells Str.
Schön, Dorothea, 81 J.; 2013 Iowa Str.
Stadler, Charl., 58 J.; 2111 Clifton Park Ave.
Stenke, Gertrude, 27 J.; 3439 W. 12. Place.
Strauß, Joseph, 38 J.; 8824 Escanaba Ave.
Walter, Fred, 39 J.; 2457 N. Francisco Ave.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Frank Rolling, Minnie Block, 28, 23.
Andrew D. Anderson, Agnes B. Edling, 23, 21.
Ben Marlow, Marjorie Nelson, 30, 18.
Royal E. Mead, Luela B. Starr, 28, 28.
John Wesolowski, Salomea Simoak, 20, 20.
Ladislav Lojda, Mary Tuma, 24, 20.
Giuseppe Levanco, Isabella Corrade, 25, 18.
Julijonas Jazanckas, Apolonia Naglis, 24, 24.
Kazamierz Siarzynski, Helen Lassa, 21, 21.
Jozef Wiszowwatz, Pelagija Bielinska, 25, 24.
John Brodnik, Mary Brodnik, 26, 29.
Friedrich Schneider, Katharine Paustian, 21, 20.
Truman S. McCleary, Jennie B. Tilton, 36, 30.
Louis Nathan, Jeannette E. Brown, 24, 19.
Bernhard Berhardt, Hanna Foreman, 56, 48.
W. Edw. Coffman, Agnes O'Connor, 21, 19.
James T. Lawler, Bertha Guilla, 54, 42.
Abram F. Simmers, Elizabeth Bardley, 38, 28.
Frank Owszarek, Apolonia Marciak, 27, 28.
Wladyslaw Drzezinski, Helen Branzot, 30, 27.
Benj. Pegorzelski, Juzefa Kowalska, 23, 22.
Steve Levak, Frances Grgurick, 22, 21.
J. Belda, Maryana Binkowska, 22, 20.
Stanislaw Cielueniak, Julia Mozdziczs, 22, 21.
Sam Sgalone, Josie Cocinate, 25, 18.
William E. Burke, Beda Toren, 30, 30.
Anton J. Ryll, Bessie Hruby, 19, 19.
Jozef Arbet, Mary Gaspar, 24, 19.
Adolph Lesniewski, Josephine Pehkowska, 27, 23.
Sam Rudelman, Rosie Gold, 21, 19.
Frank H. Hofer, Mary Horwath, 32, 22.
Hubert D. White, Alice L. Truscott, 23, 28.
Ignac Knodla, Lillian Barton, 21, 21.
Lorenz Chiarelott, Bertha Werner, 38, 32.
T. Henry Taylor, Mattie Goodwin, 30, 29.
Julius Sanders, Irene Morrison, 23, 19.
Joe Piazza, Carmelia LaGrasse, 28, 18.
Orville Davis, Marg. W. Cox, 23, 18.
Henry E. Bennett, Martha Jakerle, 30, 28.
John T. Bell, Mary Jackson, 39, 34.
Vaclav Gebhardt, Anna Konopasek, 28, 21.
Tomas Sattas, Alzbleta Suauskaits, 25, 20.
Edward Tarnowski, Agnes Tickser, 27, 24.
Michele Cozza, Maria Panza, 34, 27.
Joseph Paulus, Gertrude Sider, 27, 17.
William Kerragan, Josephine Hilgen, 25, 24.
Walenty Lichon, Teresa Dulska, 25, 19.
James S. Waite, Mary Wade, 32, 29.
Thos. Van Iderstine, Lottie Rowinski, 28, 24.
Wm. C. Bruton, Jeanette Cox, 28, 20.
Edward G. Holm, Emeline J. Bunker, 22, 19.
John Bagdonis, Konstancjo Kuntantaite, 26, 21.
Josef Lenhardt, Irma Neff, 26, 24.
Morris Tainowits, Bessie Hoffman, 22, 21.
Anton Wenslutz, Anna Linksataite, 27, 25.
Dennis O'Neill, Louise Hahn, 42, 40.
Ray L. Croßman, Nora E. Romine, 22, 17.
Karol Schatkowski, Tekla Somiska, 22, 20.
Max Shorr, Jeanette Nathanson, 21, 18.
Battista Pavlini, Anabelle Andreni, 40, 31.
Izef Bratwjanski, Teofila Katwydek, 28, 18.
Arthur Griswold, Nellie Maxwell, 30, 35.
Sam Pikowsky, Lina Mostow, 26, 25.
John Proszek, Pawlina Iwaslow, 23, 19.
George Williams, Sedena Smith, 21, 18.
D. Kulnyna, Christina Molhosne, 26, 24.
William Hahn, Minnie Beth, 25, 21.
Winthrop Lewis, Winifred Croßman, 34, 27.
W. Plasek, Mary Kurek, 24, 17.
John Kisclak, Marya Vinik, 22, 21.
Henry Van Derschaeghe, Irma Hebben, 30, 27
John Stasaitis, Agnes Karet, 24, 22.
Jan Wackonis, Veronica Radzinowska, 29, 22.
Frank Malinowski, Felicia Lichoda, 21, 19.
Robert Pond, Josephine Dolman, 28, 23.
Stanislaw Prokop, Anna Hrubes, 23, 19.
Jos. Senkerik, Katherine Polach, 21, 19.
Pawel Causenis, Antonia Sopernies, 33, 20
J. Kwiatkowski, Stanislawa Ruckiewicz, 24, 18
Frank M. Sprietzer, Anna Sherman, 23, 20.
Alexander Petorff, Lillian Strazanec, 22, 20.
John Slawski, Ludwika Lukarsia, 23, 21.
Stephan Whsocki, Juzefa Thomala, 24, 20.
J. Piechoski, Wladislawa Majewska, 26, 20.
Ignacy Kurek, Antonina Listwan, 22, 18.
Harry Wise, Lena Tumansky, 28, 21.
Carl Gaughan, Marg. Gallagher, 21, 18.
Isidor Pols, Rose Paris, 26, 22.
Wladyslaw Dulijan, Gienowfa Ursula, 25, 25.
Louis Ursin, Emilia Benderg, 22, 18.
N. Teitelbaum, Lina Stanislawsky, 21, 20.
John Gobur, Mary Borlowska, 37, 27.
Jul. Goldenberg, Annie Greenberg, 24, 20.
Jan Borowiec, Maryanna Ursula, 25, 28.
Joe Arianskis, Bessie Azolaite, 22, 20.
Pero Choric, Evita Evikovich, 27, 21.
Geo. L. Howard, Mary Greegg, 24, 20.
B. Wojciechowski, Regina Dawson, 22, 18.
Jan Sekula, Aniela Gwodz, 30, 22.
Charles Stasch, Julia Conkey, 22, 18.
S. Gremberkiewicz, Marhta Szymciak, 26, 19.
T. M. Heggie, Laura Oppenheim, 31, 26.
Fred Meyer, Hertha Derge, 40, 25.
Harry Jones, Amanda Bibbs, 21, 19.
Rudolph Kospoldsa, Karolina Matias, 21, 20.
W. F. Baumgartl, Mary Adamas, 25, 25.
J. Hecholowski, Jozefa Niemenska, 24, 24.
E. A. Lind, Jennie Benson, 26, 28.
Isidor Friedmann, Florence Norton, 25, 20.
Kazimiers Techman, Tekla Darocha, 28, 19.
Charles Klein, Marie Weißenstern, 29, 26.
Jan Gorski, Wladislawa Kaminski, 23, 19.
Harold Burke, Amanda Bandure, 30, 30.
Adam Shipley, Alta Wolfe, 34, 19.
Chas. Schneider, Mary Slehan, 21, 21.
Harry Grotewat, Agnes Boughey, 26, 19.
Stanislaw Polkowski, Wiktoria Wujcik, 33, 33.
Chas. Levinson, Katherine Ticktin, 24, 20.
Richard Natzke, Anna Duddleston, 40, 50.
Jan Pietrzak, Wiktorya Guzara, 28, 18.
Jakub Piekos, Stefania Wrazin, 23, 19.
Moy Kobel, Lena Ellis, 24, 21.
Roman Bojan, Maria Jenkot, 22, 19.
James Stewart, Rose Burke, 39, 34.
Adolf Tasikiewicz, Magdalena Gwistz, 22, 21.
Walenty Golaka, Anna Cubik, 22, 19.
Alex Waskiewicz, Jozefa Mania, 22, 20.
Richard Cavana, Grace Sudbury, 30, 28.
S. Siwka, Wiktoria Mishinkowska, 41, 49.
K. Jackunas, Petronela Zwirgzdaite, 34, 33.
M. J. Gorman, Marie Keefe, 24, 24.
Geo. Ferguson, Helen Wood, 42, 22.
F. Kszyminski, Wladyslawa Kapturska, 31, 27
Frank Jurasek, Barbara Splichal, 22, 21.
Michael Lanzer, Anna Seiffert, 28, 22.
Harry Druker, Annie Alterman, 28, 21.
Peter J. Kouczynski, Agnes Lobeck, 24, 18.
Stanislaw Pardl, Agnieska Sluszars, 25, 20.
Andrew Filipiak, Mary Rybska, 25, 19.
Steven Sepos, Julia Biro, 25, 22.
Jos. Mickewicz, Theresa Dickalnis, 41, 19.
William Nichols, Elsie Kurtz, 23, 25.
Silvestas Pocius, Elena Walaite, 24, 22.
Arvid Granath, Mabel Dikel, 21, 19.
Edward Sindelar, Josie Baczynski, 22, 19.
Ralph T. Crean, Jeanette O'Hara, 24, 24.
Frank Zradicka, Mary Horky, 25, 18.
Elmer Carlson, Nellie Stamp, 22, 20.
John Svok, Zuzanna Miklik, 24, 21.
William Forqueran, Hazel Lang, 21, 21.
Adam Zachweig, Josie Sczlur, 28, 20.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Mattie gegen George Millos, Verlassen; Geneva gegen Bertram J. Bussiere, Ehebruch; Therese gegen William C. Stodgell, grausame Behandlung; Bessie gegen Alexander Villanger, Verlassen; Elizabeth gegen John Morrison, grausame Behandlung; Magdalena gegen Karel Carrik, Verlassen; Clara gegen Charles A. Ruty, Verlassen; Stanley G. gegen Ethel Eaton, Ehebruch; James J. gegen Margaret Daly, Verlassen; Charles F. gegen Maud Clark, Verlassen; Agnes gegen Hiram Baldwin, Verlassen; Hattie gegen Ralph H. Levinson, Ehebruch; Clara gegen John W. Wagner, Trunksucht; Anna gegen John Sonke, Trunksucht; Sina gegen Alban D. Bergeson, grausame Behandlung; Mary gegen John McManus, Trunksucht; Wanda gegen Frederick Otto, Verlassen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung der Standard Drug Company.

Acme School Supply Company, 634 S. Dearborn Str.; Verbindlichkeiten $2,845.35; Bestände, $1,823.54.

George Edwin West, Vizepräs. der Osborne Valve and Joint Company; Verbindlichkeiten $223,373.98; Bestände $10,224.

Ant. Kasperowicz; Verbindlichkeiten, $1,120.56; Bestände, $256.25.

Harry G. Detrich, 6953 Calumet Ave.; Verbindlichkeiten, $303.10; Bestände, $46.

Spezialist, der heilt, wenn andere fehlschlagen.

Männer!

Schwäche, Geschwüre, Zehrungen, Blutvergiftung, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Ausschläge, Nieren-, Urinir- und prostatische Leiden geheilt um geheilt zu bleiben. Ich wende 606 an, richtig und gefahrlos. 606 heilt Blutvergiftung für immer in kurzer Zeit. Ich liefere Euch meine selbst zubereiteten Medizinen absolut frei. Untersuchung und Rat frei. Ich spreche deutsch persönlich mit Euch.

Dr. RENFER, Spezialist.

Western Medical Institute

1827—29 Blue Island Ave., 2. Floor. nahe 18. Str., gerade über der Bank.

Meine niedrigen Gebühren sind Euren Umständen angemessen. Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8:30 Abends. Sonntags 8 Vorm. bis 1 Nm. 1jan,mifa,1m

Dr. Flints Neujahrs-Offerte

BRUCH

Dr. Flint, 322 South State Str. 22jähr. Erfahrung.

kurirt — für — $10

Kein Schneiden. Kein Chloroform. Keine Abhaltung vom Geschäft.

Eure letzte große Gelegenheit!

Offerte endet 15. Jan.

Als eine letzte Gelegenheit verlängert Dr. Flint die $10 Offerte bis zum 15. Januar. Leute, die für $10 durch Dr. Flints Methode geheilt zu werden wünschen, ohne Chloroform, ohne einen einzigen Tag Arbeitsverlust, haben diese große Gelegenheit. Laßt Euch heilen als Weihnachtsgeschenk für Euch selbst. Eure Freunde und Verwandten sehen es lieber daß Ihr geheilt werdet, statt Euer Geld für nutzlose Geschenke für sie auszugeben. Bedenkt, das ist dieselbe Kur, die so viele andere Leute von Bruch geheilt hat, und gilt für alle gewöhnlichen Fälle die heilbar sind durch Dr. Flints **neue einmalige Behandlungs-Kur.**

Messer versagte, Wir heilten.

Ich war drei Jahre bruchleidend. Dann unterzog ich mich einer Messeroperation, wurde aber nicht geheilt. Hierauf ging ich zu Dr. Flint, und er heilte mich durch seine wundervolle Methode ohne das Messer. Das war im Jahre 1908, und seither hatte ich keine Beschwerden mehr. Später bestand ich auch die Untersuchung für den Polizeidienst. Es freut mich, auf diese Weise meine Anerkennung über Dr. Flints große Geschicklichkeit auszudrücken.
Ned Brower, 556 E. 89. Place.

Geheilt in 1905.

Die beste Geldanlage, die ich jemals machte, war, als ich von Dr. Flint meinen Bruch heilen ließ. Ich war seit meiner Kindheit bruchleidend und dann wurde ich von Dr. Flint in einer wunderbaren Weise geheilt. Er gebrauchte kein Messer oder Chloroform, trotzdem war die Behandlung schmerzlos und ich war keine Minute krank. Dies war in 1905, und von diesem Tage an hatte ich keine Spur von einem Bruch mehr, gerade als ob es überhaupt kein Bruchleiden gäbe. Ich empfehle die Arbeit von Dr. Flint herzlich.
H. C. Plano, Tampa, Fla.

Vor ungefähr einer Woche veröffentlichten wir die Namen von 25 Männern, die von Bruch geheilt wurden ohne Schneiden, ohne Chloroform und ohne einen einzigen Tag von der Arbeit abgehalten zu werden, und

Hier sind 10 andere Männer von Bruch geheilt:

O. W. Johnson, 700 Aldine Ave., Chicago.
Martin Bill, 2873 Elston Ave., Chicago.
O. W. Koeppen, 2744 W. 23. Str., Chicago.
Frank Franchina, 862 Gault Court, Chicago.
Fred S. Tesnow, 715 N. Grove Str., Oak Park, Illinois.
Ed. Winders, Dixon, Ill.
Joseph DeFoe, 1639 N. Harding Ave., Chicago.
Frank Schacht, West Chicago, Ill.
J. C. Galvin, Harvard, Ill.
B. Sutzland, 1832 S. Halsted Str., Chicago.

Ihr mit kleinen Brüchen, bedenkt!

Leute mit kleinen oder mittelgroßen Brüchen sollten bedenken, daß große Brüche einst auch klein waren. Wartet nicht, bis der Eure groß wird. Riskirt nichts. Ist Euer Bruch bereits groß, so sprecht sofort vor. Kommt jetzt, wenn Ihr aus dieser $10-Offerte Nutzen zu ziehen und zu einem so niedrigen Preis geheilt zu werden wünscht, wie er nie wieder vorkommen wird. Jetzt ist die letzte Gelegenheit. Kommt sofort. Konsultation frei.

Dr. FLINT

Auswärts Wohnende sollten sofort schreiben und sich für die niedrige Gebühr von $10 für die Heilung eintragen lassen.

Büchlein frei versandt

322 S. State Str., Chicago.

Zweiter Floor (zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Straße) Gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abds. Montags und Donnerstags bis 9 Uhr Abds. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags.

Marktbericht.

Chicago, den 4. Januar 1913.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.10—$1.12; Nr. 3, rot, $1.05—$1.08; Nr. 2, harter Winterweizen, 89—94c; Nr. 3, hart, 87—92½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 88½—89½c; Nr. 2, 87—88c; Nr. 3, 84½—86c.

Mais, Nr. 2, 46½c; Nr. 2, weiß, 48½c; Nr. 2, gelb, 48½c; Nr. 3, 45—46¼c; Nr. 3, weiß, 46½—47c; Nr. 3, gelb, 45¼—46¼c; Nr. 4, 43—45c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 33¾—34½c; Nr. 3, weiß, 32½—33c; Nr. 4, weiß, 32—32½c; Standard, 33¼—34c.

Roggen, Nr. 2, 63½—64c; Nr. 3, 60—61c.

Gerste, „Malting", 52—70c; „Feed", 49—52½c; „Screenings", 30—42c.

Mehl, „Winter Patents", $4.75—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $2.85—$3.10; „First Clears", jute, $3.40—3.60; „Straight", jute, $4.40—$4.65.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $16.50—$17.50; Nr. 1, $14.00—$15.50; bestes Prairie, $14.00—$14.50; Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $12.00—$13.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothysamen. — „Cash Lots", $3.00—$3.90.

Kleesamen. „Cash Lots", $10.00—$18.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.10½
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17½
Gasolin	0.18½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.45
do., gereinigt, per 5 Faß	0.46
Terpentin	0.46

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.25—$9.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $4.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$10.50; „Range" Stiere, $6.50—$9.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.45—$7.60 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.50—$7.65; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.50—$7.65; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.50—$7.25; Eber, $2.25—$3.25.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.75—$5.25; „Breeding Ewes", $4.00—$5.00; „Native Yearlings", $5.50—$7.25; „Native Lambs", $7.75—$8.75; „Feeding Lambs", $6.00—$7.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.	0.35	—0.35½
Nr. 1, das Pfund	0.30	—0.32
Nr. 2, das Pfund		—0.26
„Storage", extra, das Pfd.		0.31
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.22	—0.23
do. (Kisten eingeschlossen)	0.22½	—0.23½
„Firsts", das Dutzend	0.22	—0.24
„Storage", das Dutzend	0.16½	—0.20
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.17½	—0.17¾
„Young America", d. Pfd.		0.17½
„Daisies", das Pfund		0.17½
Brick, das Pfund		0.16½
Schweizer, neu, das Pfund		0.20½
Limburger, das Pfund		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.13
„Springs", das Pfund		0.13
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.09½
Enten, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.13
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund	0.18	—0.20
Hühner, das Pfund	0.12	—0.14
„Springs", das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund		0.16
Gänse, das Pfund		0.15
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.11½
40— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—4.25
Zitronen, die Kiste	4.00	—5.75
Orangen, die Kiste	1.50	—3.00
Grape Fruit, die Kiste	3.00	—3.25
Kronsbeeren, das Faß	5.00	—9.00
Gurken, zwei Dutzend	1.00	—4.00
Kraut, das Faß	0.65	—1.50
Blumenkohl, die Kiste	1.25	—2.75
Sellerie, die Kiste	0.40	—3.00
Kopfsalat, die Kiepe	0.25	—1.35
Blattsalat, der Kübel	0.10	—0.12
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen		0.10
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, der Sack	0.35	—0.40
Mohrrüben, der Sack		0.50
Tomaten, die Kiste		1.25
Zwiebeln, der Sack	0.40	—0.75
Rüben, der Sack		0.75
Pfefferschoten, die Kiste	1.50	—3.00
Pastinaken, der Kübel		0.60
Petersilie, das Faß	2.00	—3.50
Radieschen, Dutzend	0.25	—0.60
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiste	1.50	—2.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.48	—2.55
Rote Nierenbohnen		2.50
Kartoffeln, der Bushel	0.48	—0.52
Süßkartoffeln, das Faß	3.00	—4.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	500	31	29⅞	29⅞
do., bevorzugt	200	116⅜	115⅝	115⅝
Amer. Radiator	45	470	470	470
American Telephone	25	139¾	139¾	139¾
Booth Fisheries	30	71	70	70
Chi. Elevated Rys.	100	30	30	30
Chi. Pneum. Tool	10	51½	51½	51½
Chi. Rys., Series 2	400	24¼	23⅞	24
do., Series 3	200	8	7⅞	7⅞
Chi. Title & Trust	160	210	208½	210
Ill. Brick, ex. Div. 2%	15	69	69	69
Intern. Harvester	50	110½	110½	110½
National Biscuit	100	128½	128½	128½
Pacific Gas a. Elec.	30	62½	62½	62½
Peoples Gas	450	115	114	114½
Public Service, bev.	150	99	99	99
Sears-Roebuck	735	213⅜	211½	211½
Street's Stable Car	30	9½	9½	9½
Swift & Co.	242	106⅝	106½	106⅝
Union Carbide	12	200	200	200
United States Steel	100	68¼	68¼	68¼
Western Stone	50	14	13½	14
Hart, S. & M., bev.	10	97⅝	97⅝	97⅝
Woolworth	50	112	112	112

Bonds.

$1000 Chicago Railways 1st 5s	99⅝
1000 Chicago Railways 5s B.	84⅞
5000 Ogden Gas 5s	96
5000 Armour & Co. 4½s	91½
9000 Chicago Railways 1st 5s	99½
5000 Chicago Railways 5s B.	84⅞
5000 Chicago Railways 5s B.	84⅞
3000 Chicago Telephone 5s	101½
2000 Chicago Gas 5s	102⅝
17000 Commonwealth Edison 5s	102¼
4000 Commonwealth Edison 5s	102¼
2000 Diamond Match Deb. 6s	108¼
5000 Peoples Gas Refunding 5s	101⅜
5000 Peoples Gas Refunding 5s	101⅜
4000 Peoples Gas Refunding 5s	101⅜

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

3517 W. Madison Str., 120 F. Backstein-Schornstein; Consolidated Naphtha Rug and Carpet Cleaners, $1875.

5139 S. 43. Ave., 1½-stöck. Holz-Cottage; Frank Rutter, $1200.

3614—16 Ogden Ave., 1-stöck. Backstein-Bankgebäude; Ogden Avenue State Bank, $50,000.

5411—13 Leland Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. Engelcke, $8000.

1707 Berwyn Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frank A. Turner, $8000.

4722 S. Throop Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Joseph Smolk, $6000.

340—44 N. 47. Ave., 1½-stöck. Backstein-Garage; Marshall Field & Co., $25,000.

2026 Eastwood Ave., 2-stöck. Holz-Residenz; D. Schumacher, $3000.

3415 Auburn Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau; Peter Waitkus, $3000.

85. Str. u. Kingston Ave., zwei 1-stöck. Holz-Cottages; N. Gollowski, $2600.

4459 Lake Ave., 1-stöck. Backstein-Garage; H. M. DeCosta, $2000.

8040 S. Green Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. Bergund, $5000.

1617 N. 47. Court, 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; S. Bates, $4500.

5010 N. Lawndale Ave., 2-stöck. Holz-Residenz; William Neil, $3000.

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle	1.75
Knie-Stück — Seide	1.75
Knie-Stück — Baumwolle	1.25
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle	1.25
Leibbinden — Seide	3.25
Leibbinden — Baumwolle	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,

801-803 Milwaukee Ave. Ecke Chicago Ave.

6. Stock — Nehmt Elevator.

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,

154 N. 5. Avenue, nahe Randolph.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten und Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhe für kurze Beine, künstliche Arme und Beine. **Untersuchung und Rat frei.** Besserung garantirt und Viele geheilt mit unseren neuesten Apparaten. **Sonntags offen von 9—12.**

Frauen-Bedienung für Damen.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

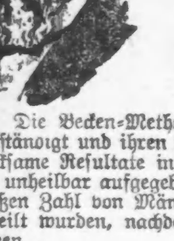
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Höchst empfohlene Methoden

für wissenschaftliche, absolute und dauernde Heilung von



Blutvergiftung, Haut-Krankheiten, Geschwüre, wunde Stellen, Varicocele, Beschwerden, Wasserbruch, Nervenschwäche, Männliche Schwäche und Krankheiten der Nieren, Blase und Drüsen.

Die Becken-Methoden der **Chicago Medical Clinic**, von derselben vervollständigt und ihren vielen Patienten empfohlen, weisen sehr schnelle und wirksame Resultate in Fällen auf, die von ihren angeblichen Konkurrenten als unheilbar aufgegeben wurden, und ihr wahrer Werth ist am besten der großen Zahl von Männern bekannt, die von der **Chicago Medical Clinic** geheilt wurden, nachdem sie sich viele Male anderswo erfolglos behandeln ließen.

Kein Geld nöthig, um die Behandlung anzufangen. — Viele Männer zögern zweifelsohne zu uns zu kommen, weil sie von unehrlichen, ungeschickten Spezialisten betrogen wurden und vielleicht so ungläubig geworden sind, daß sie denken, es gibt keine Heilung für sie. Wir suchen aber eine Gelegenheit, gerade solche Männer zu behandeln, und der finanzielle Theil spielt bei uns keine Rolle, da wir niemals Bezahlung für unsere Dienste nehmen, bis wir eine Heilung erzielt haben, wenn irgend ein Zweifel vorliegt, daß ein Fall durch unsere Methode heilbar ist und wenn wir überzeugt sind, daß der Patient aufrichtig und zuverlässig ist.

Bedenken Sie. — Wenn Sie sich von uns behandeln lassen, können Sie nichts verlieren, weil wir für Fehlschlag nichts berechnen. Es hat unzweifelhaft einen Werth für Sie, wenn Sie etwas Neues und Besseres versuchen, als andere Spezialisten haben, wenn es **Sie nichts kostet**, es sei denn, daß Sie ganz zufrieden sind mit dem, was wir für Sie thun können.

Heilung oder keine Bezahlung. — Wir sind die einzigen Spezialisten in Chicago, die keine Bezahlung verlangen, wenn nicht der Patient mit den erzielten Resultaten vollständig zufrieden ist, und da wir eine geschriebene Garantie geben, daß sie jeden für Dienste bezahlten Dollar innerhalb einer bestimmten Zeit zurückzahlen, wenn eine vollständige und dauernde Heilung nicht erzielt wurde.

Konsultation frei, streng geheim und erbeten. — Eine persönliche und durchaus gründliche Untersuchung ist nothwendig.

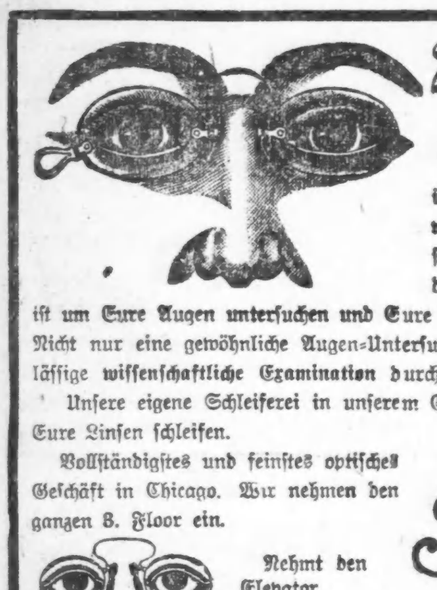
Medizinen frei bis die Krankheit geheilt ist.

Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags u. an allen gesetzlichen Feiertagen nur von 10—12 Uhr Mittags.

CHICAGO MEDICAL CLINIC

526 Süd State Strasse,

nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.



20,000 zufriedengestellte Kunden

ist genügender Beweis daß unsere **wissenschaftliche Methode** der Untersuchung und Heilung aller **Fehler der Augen** der einzig richtige Weg ist um **Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten.** — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige **wissenschaftliche Examination** durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. **Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.**

Vollständigstes und feinstes **optisches** Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 3. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

dsfa*

Jetzt $1

BERGSON & COMPANY — GLASSES of QUALITY

[illegible]

Dr. BERGSON & Co., Augen-Spezialisten.

[illegible]

Warum mehr bezahlen?

Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten, $1.50 und aufwärts.

[illegible]

R. W. HARTWIG, Apotheker u. Optiker **800 Milwaukee Ave.** Ecke Chicago Ave. Offen Sonntags und Abends bis 10 Uhr.

Borsch & Co., Optiker, 203 S. Dearborn Str.

[illegible]

BORSCH & CO., 203 S. Dearborn St

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

[illegible] ... geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

der Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

— Wegen Hochverrats ist in Vera Kruz, Mex., der frühere San Franziskoer Börsenspekulant Giera, ein Mexikaner, erschossen worden.

Lokalbericht.

Konsularisch gesucht.

Auskunft gewünscht über den Verbleib verschollener Personen.

Das kaiserlich-deutsche Konsulat, 9. Stock Nr. 122 Süd Michigan Boulevard, sucht Nachricht über den Verbleib der nachgenannten Verschollenen zu erhalten:

Beirau oder Behrau, vor etwa vierzig Jahren von Danzig oder Graudenz nach Amerika ausgewandert.

Boerner, Margarete, geb. Schreckhas; angeblich in Milwaukee oder Antigo, Wis., mit einem Holzhändler verheiratet.

Brenner, J. Georg, geb. am 7. März 1872 zu Pfrondorf; in Milwaukee wohnhaft.

Doelemann, Philipp, geb. am 26. August 1856 in Hebbersdorf im Rheinland; angeblich in Chicago wohnhaft.

Klawonn, Friedrich Wilhelm, geb. am 30. Dezember 1851 zu Sullnowko; 1885 nach Detroit, Mich., ausgewandert, und dessen Ehefrau Julianna geb. Rahn.

Klein, Peter Josef, Schmied; in den Jahren 1845 bis 1848 nach Detroit, Mich., ausgewandert.

Linden, Moritz, aus Schueller bei Trier; im Jahre 1905 angeblich in Harvey, Ill., wohnhaft gewesen.

Michael, Auguste, geb. Schubert, aus Merseburg; angeblich seit fünfunddreißig Jahren in Chicago wohnhaft und mit einem Hotelbesitzer verheiratet.

Neumann, Klara H.; vor drei Jahren in Chicago, Nr. 464 N. Paulina Str., wohnhaft gewesen.

Siebert, Carl, geb. 24. August 1846 in Tessenow, Amt Grabow, Mecklenburg-Schwerin; 1882 nach Amerika ausgewandert; angeblich zwischen Chicago und Milwaukee als Farmer ansässig.

Schmidt, Peter, geboren 17. Februar 1853 in Fuerfeld in Hessen; 1871 nach Chicago ausgewandert.

Schwarz, Pauline, geborene Kopischke, geb. am 10. Juni 1848 in Niedwitz, Kreis Schwetz a. W.; angeblich im Staate Illinois wohnhaft und mit einem Schlosser, Alfred Schwarz, verheiratet. (Erbschaft.)

Vollmar, Ludwig, geb. am 26. Februar 1868 in Lambrecht, Pfalz; 1911 nach Amerika ausgewandert und zuletzt in Detroit, Mich., gewohnt.

Walsmueller, Michael, aus München; im Mai 1912 nach Chicago ausgewandert.

Deutsches Volkstheater.

Heute Abend „Der Schweineschlächter von Chicago".

Im Deutschen Volkstheater geht heute Abend, nach der gestrigen Wiederholung von Halbes Drama „Der Strom", das Kadelburgsche Lustspiel „Zwei Wappen", in Amerika „Der Schweineschlächter von Chicago" genannt, in Szene. Frl. Lizzie Forster hat eine der Hauptrollen übernommen. Das Stück wird auch morgen Abend gegeben, morgen Nachmittag kommt das Volksstück „Mein Leopold" zur Aufführung.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Relic House.

Offenbachs beliebte „Orpheus"-Ouverture, eine Auswahl aus Gounods „Faust", ein von Herrn Seifert gespieltes Violinsolo von Keler-Bela und das Lied „Georgialand" von Carroll, vorgetragen von Frl. Loraine, gehören zu den Stücken, welche morgen im Relic House beim Sonntagskonzert zu Gehör gebracht werden.

Einsturz des Home Theaters.

Baukommissär, Architekt und Eigentümer angeblich verantwortlich.

Bauausschuß hat Bericht fertig.

Er wird in der nächsten Stadtratssitzung vorgelegt werden. — Entscheidung des Kriegsministers wird der Stadt angeblich 50 Millionen kosten.

Die Verantwortung für den Einsturz des Daches des Home-Theaters, Milwaukee Ave. und Robey Straße, wird von dem stadträtlichen Bauausschuß, der den Fall untersucht hat, dem städtischen Baukommissär Henry Ericsson, dem Architekten David Saul Klafter, der die Pläne für das Theater entworfen hat, und dem Besitzer Raphael Goldstein aufgebürdet. In einem Bericht des Ausschusses, der von Alderman Charles M. Thomson ausgearbeitet und gestern vom Ausschuß genehmigt worden ist, werden die Ursachen des Einsturzes genau geschildert. Trotzdem der Bericht, der in der nächsten Stadtratssitzung eingereicht werden wird, nicht bekannt gemacht wurde, verlautete doch, daß der Baukommissär, der Architekt und der Besitzer des Theaters für den Einsturz verantwortlich gemacht und scharf getadelt werden. Besonders Baukommissär Ericsson wird, wie es heißt, scharf kritisirt, weil er die Benutzung des Baues gestattete, trotzdem ein Architekt ihm Bericht abgestattet hatte, daß das Gebäude nicht sicher sei.

Das Verfahren gegen Architekt Klafter, das bei der staatlichen Prüfungsbehörde für Architekten anhängig gemacht worden ist, wurde gestern verschoben, da sein Anwalt nicht in der Stadt ist. Sekretär Peter B. Wight von der Prüfungsbehörde erklärte, die Anklagen gegen Klafter würden geändert werden. Er werde sich wegen Unfähigkeit und grober Nachlässigkeit verantworten müssen. Diese Anklagen gründen sich auf die Ergebnisse einer Untersuchung zweier anderer Theater, für welche der Architekt ebenfalls die Entwürfe geliefert hat.

Gerhardt setzt sich zur Wehr.

Der frühere Countyarchitekt Paul Gerhardt, dem die Niederlage Peter Bartzens seinen Posten gekostet hat, versucht krampfhaft, sich den Posten als Architekt für den Neubau des Countyhospitals zu erhalten. Zu seinem Nachfolger als Countyarchitekt ist kürzlich Richard E. Schmidt ernannt worden. Trotzdem versucht Gerhardt, die Leitung der Arbeiten an dem neuen Hospital zu behalten. Mit dieser Beaufsichtigung ist natürlich eine anständige Entschädigung verbunden. Gerhardt wurde am Donnerstag von Countyarchitekt Schmidt angewiesen, sich nicht mehr in die Leitung der Arbeiten am neuen Countyhospital zu mischen. Gestern brachte Countykommissär Albert Nowak in der Sitzung des Countyrats einen Beschlußantrag ein, daß Schmidt Gerhardt umgeschoren lassen, und dieser seinen Posten beibehalten solle. Der Antrag wurde zurückgelegt. Nowak ist ein politischer Bundesgenosse Peter Bartzens, dem Gerhardt seine Stellung verdankte.

Alderman veranstaltet Urabstimmung.

Eine Urabstimmung über wichtige Fragen, die im Stadtrat zur Erledigung kommen, veranstaltet Ald. Geo. F. Harding jr. von der 2. Ward, der sich in diesem Frühjahr um eine Wiederwahl bewirbt. Er hat an sämmtliche Wähler seiner Ward eine Postkarte mit sechs Fragen ausgesandt, über welche die Empfänger abstimmen sollen. Die Fragen betreffen Hafenbauten, Anlage eines Erholungspiers in der Ward, den Bau eines Untergrundbahnsystems und das soziale Uebel und seine Regelung. Eine ähnliche Urabstimmung veranstaltete Ald. Lawley kürzlich unter den Wählern seiner Ward.

Die Ansichten unter den Mitgliedern des Stadtrats, ob sie vorläufig auf ein Fünftel ihres Gehaltes verzichten sollen, bis die Legislatur durch Annahme eines Gesetzes der Stadt aus der Geldklemme helfen kann, sind geteilt. Ein Teil der Stadtväter ist der Ansicht, daß die Aldermen ebenso behandelt werden sollten, wie die übrigen Angestellten, und bis auf weiteres auf ein Fünftel ihres Gehaltes verzichten sollten, während andere Stadtväter nichts davon wissen wollen. Es ist nicht unmöglich, daß die Frage im Stadtrat zur Sprache gebracht werden wird. Ald. Richert, der Vorsitzende des Finanzausschusses, erklärte gestern, er werde eine Umfrage unter seinen Kollegen anstellen. Erkläre sich eine größere Zahl mit der zeitweiligen Gehaltsverkürzung einverstanden, so werde er die Angelegenheit in der nächsten Stadtratssitzung vorbringen. Gezwungen werden dazu könne kein Stadtratsmitglied.

Erkältungen sind lebensgefährlich!

Leidet nicht, sondern gebraucht das zuverlässigste äußerliche Heilmittel **Anola** und erzielt die schnellsten Resultate gegen Erkältung im Kopf und in der Brust, Katarrh, Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Mandelentzündung, Drüsenschwellung, Grippe, Neuralgie, Kopfweh u.s.w. Auch sehr wirksam gegen Rheumatismus, Gicht, Hexenschuß, Hüftgicht, schmerzende Gelenke, Kreuzschmerzen, Verrenkungen, Quetschungen u.s.w. Holt es heute bei Eurem Apotheker und seid für jeden Notfall bereit. Nehmt nichts anderes. Besteht auf dem Original **Anola**.

Preis 50c, per Post 55c.

Adresse:

S. K. SASS, 1725 W. 18. Str.

Chicago, Ill. 22dg,sabi*

Kurirt Eure Kreuzschmerzen und Rheumatismus mit FOLEY KIDNEY PILLS

Kreuzschmerzen zerrütten Eure Lebenskraft. Untergraben Eure Stärke, schwächen Eure Lebenskraft. Hindern Euch bei Eurer Arbeit. Außerdem bedeuten sie, daß etwas mit Euren Nieren nicht in Ordnung ist; eine Schwäche, eine Entzündung, ein Zusammenbruch vielleicht der Nierengewebe. **Foleys Kidney Pillen** bilden die beste Antwort. Sie helfen Euch schnell und sicher. Eure Nieren reguliren die Tätigkeit Eurer Blase und vertreiben Kopfschmerzen und Rheumatismus. Sie werden Euch zu einem starken, gesunden Manne machen. Keine Gewohnheits-Drogen. Versucht sie.

Zu verkaufen bei allen Apothekern.

Entscheidung aufgeschoben.

Vertreter der Chicago Plan Kommission unter Führung des Herrn Charles H. Wacker unterhandelten gestern mit einem Unterausschuß des Ausschusses für Straßen und Gäßchen über den Vorschlag, den städtischen Behörden die Aufsicht über den zwischen Ohio Str. und Chicago Avenue gelegenen Teil der als „Lincoln Parkway" bekannten Straße zu übertragen. Die Straße bildet gegenwärtig einen Teil des Boulevardsystems der Nordseite, das der Lincoln Parkbehörde unterstellt ist. Die Vertreter der Chicago Plan Kommission befürworteten den Vorschlag, aber der Unterausschuß beschloß, die Entscheidung dem vollen Ausschuß zu überlassen, der am Montag zusammentreten wird. Die Aenderung ist nötig, damit die Boulevardverbindung zwischen Nord- und Südseite hergestellt werden kann.

Beaufsichtigung von Privatbanken.

Der stadträtliche Rechtsausschuß beschloß gestern, die vom Korporationsanwalt ausgearbeitete Vorlage für Beaufsichtigung von Privatbanken der Legislatur zur Annahme zu empfehlen. Staatssenator Samuel A. Ettelson wird, wie sein Vertreter Meyer Stein, der juristische Sachverständige des Staatssenats, erklärte, die Maßregel im Senat einbringen, wenn er am Mittwoch zusammentritt. Ald. Nance befürwortete, die Vorlage durch Einfügung einer Bestimmung abzuändern, daß Privatbanken sich als solche bezeichnen sollten, drang aber damit nicht durch.

Bekämpfung von Diphtheritis.

Eine Neuerung zur Bekämpfung der Diphtheritis führt das städtische Gesundheitsamt heute ein. Es wird allen Apothekern, die darum nachsuchen, Reinkulturen von Bakterien überlassen, die von Aerzten benutzt werden können, um festzustellen, ob es sich bei Schleimhautentzündungen um Fälle von Diphtheritis handelt. Vom Montag an wird das Gesundheitsamt versuchen, die Zöglinge der öffentlichen Schulen zu impfen.

Aenderung des Stadtgerichtsgesetzes.

In der bevorstehenden Tagung der Legislatur wird ein Abänderungsantrag zum Stadtgerichtsgesetz eingebracht werden, durch den das Stadtgericht in allen Fällen von Verbrechen für zuständig erklärt werden soll. Das Gesetz hat eine derartige Bestimmung aufzuweisen, die aber als unzureichend gilt. Die vorgeschlagene Aenderung würde die Erledigung von unbedeutenden Einbruchsfällen beschleunigen und erleichtern.

Eine kostspielige Entscheidung.

Die bereits gestern gemeldete angebliche Entscheidung des Kriegsministers, daß dem See von Seiten der Abwasserbehörde weitere Wassermengen nicht entzogen werden dürften, wird nach der Ansicht von Ingenieuren eine kostspielige Aenderung der Methoden für Beseitigung der Abwasser nötig machen. Sachverständige schätzten die voraussichtlichen Kosten auf ungefähr $50,000,000. Wie bereits gestern berichtet, ist eine derartige Entscheidung vom Kriegsminister getroffen, aber noch nicht amtlich bekannt gemacht worden. Wird sie durchgeführt, so wird es nach der Ansicht von Beamten der Abwasserbehörde nötig werden, Rieselfelder anzulegen, weitere Kanäle, die ihnen die Abwasser zuführen, zu erbauen und die bestehenden Kanäle, welche die Abwasser dem Fluß zuführen, zum Teil zu beseitigen. Chefingenieur G. M. Wisner von der Behörde erklärte gestern, es scheine unglaublich, daß der Kriegsminister das Verlangen Chicagos ablehne. Ein derartiger Schritt würde eines der schwersten Probleme herbeiführen, das die Stadt in vielen Jahren zu lösen gehabt habe. Weder die Ingenieure der Bundesregierung, noch die Mitglieder der internationalen Kommission hätten sich gegen die Bewilligung der Forderung Chicagos ausgesprochen.

Anstandslehrerinnen für Schulen.

Anstellung einer geeigneten weiblichen Kraft als Anstandslehrerin, welche den weiblichen Zöglingen als gutes Beispiel dienen kann, wurde in der gestrigen Versammlung der Bezirkssuperintendenten der Schulverwaltung empfohlen. Die Schulsuperintendentin wird den Vorschlag dem Schulrat unterbreiten. Frau Young wies in der Sitzung daraufhin, daß die männlichen Zöglinge der öffentlichen Schulen sich gewöhnlich einen männlichen Schulvorsteher zum Vorbild nehmen könnten, während die weiblichen Zöglinge nur dem Beispiel ihrer Lehrerin folgen könnten. Für jede Hochschule soll eine „Anstandslehrerin" ernannt werden.

Das Begräbniß des verstorbenen Schulkommissärs Dr. Guerin wird am Montag Vormittag vom Trauerhause, 4520 Woodlawn Ave., stattfinden. Die Beisetzung findet auf dem Kalvarienfriedhof statt. Die Mitglieder des Schulrats werden der Trauerfeier beiwohnen.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Behm, Anna, 64 J.; 825 N. Paulina Str.
Blocki, Emma, 68 J.; 442 Deming Place.
Fink, William, 70 J.; 2927 W. 25. Str.
Fuchs, August, 62 J.; 1706 Diversey Parkway
Heldmann, Martin, 68 J.; 545 E. 46. Place.
Hertle, Edith, 27 J.; 443 W. 102. Place.
Hermann, John, 41 J.; 2614 S. May Str.
Herzog, Mary, 22 J.; 4163 Wentworth Ave.
Jern, Amanda, 59 J.; Milwaukee, Wis.
Jung, Bertha, 29 J.; 1020 N. Hoyne Ave.
Koch, Abraham, 79 J.; 4746 Vincennes Ave.
Krumes, Thomas, 61 J.; 3723 E. 100. Str.
Lerch, Frank, 59 J.; 1532 McHenry Str.
Meyer, Minna, 60 J.; 3140 Vernon Ave.
Prakel, Fred, 52 J.; 966 W. 18. Str.
Reese, Rosamond, 37 J.; 1553 Wells Str.
Schön, Dorothea, 81 J.; 2013 Iowa Str.
Stadler, Charl., 58 J.; 2111 Clifton Park Ave.
Stenke, Gertrude, 27 J.; 3439 W. 12. Place.
Strauß, Joseph, 38 J.; 8824 Escanaba Ave.
Walter, Fred, 39 J.; 2457 N. Francisco Ave.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Frank Rolling, Minnie Block, 28, 23.
Andrew D. Anderson, Agnes B. Edling, 23,21.
Ben Marlow, Marjorie Nelson, 30, 18.
Royal E. Mead, Luela B. Starr, 28, 28.
John Wesolowski, Salomea Simoak, 20, 20.
Ladislav Lojda, Mary Tuma, 24, 20.
Giuseppe Levanco, Isabella Corrade, 25, 18.
Julijonas Jazanckas, Apolonia Naglis, 24,24.
Kazamierz Starzynskii, Helen Laffa, 21, 21.
Jozef Wiszowwaz, Pelagija Bielinska, 25, 24.
John Brodnik, Mary Brodnik, 26, 29.
Friedrich Schneider, Katharine Paustian, 21,20.
Truman S. McCleary, Jennie B. Tilton, 36,30.
Louis Nathan, Jeannette E. Brown, 24, 19.
Bernhard Berhardt, Hanna Foreman, 56, 48.
W. Edw. Coffman, Agnes O'Connor, 21, 19.
James T. Lawler, Bertha Guilla, 54, 42.
Abram F. Simmers, Elizabeth Barbley, 38,28.
Frank Owszarek, Apolonia Marciak, 27, 28.
Wladyslaw Drzezinski, Helen Branzot, 30, 27.
Benj. Pegorzelski, Juzefa Kowalska, 23, 22.
Steve Levak, Frances Grgurick, 22, 21.
J. Belda, Maryana Binlowska, 22, 20.
Stanislaw Cieluenial, Julia Mozdziczs, 22, 21.
Sam Sgalone, Josie Cocinate, 25, 18.
William E. Burke, Beda Loren, 30, 30.
[illegible]

Scheidungsklagen.

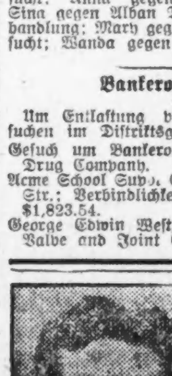
wurden eingereicht von:

[illegible]

Bankerotterklärungen.

[illegible]

$223,373.98; Bestände $10, 224.
Ant. Kasperowicz; Verbindlichkeiten, $1,120.56; Bestände, $256.25.
Harry G. Detrich, 6953 Calumet Ave.; Verbindlichkeiten, $303.10; Bestände, $46.



Männer!

[illegible]

Spezialist, wenn andere fehlschlugen.

Dr. RENFER, Spezialist.

Western Medical Institute

1827—29 Blue Island Ave., 2. Floor.

[illegible]

Dr. Flints Neujahrs-Offerte

BRUCH

kurirt — für — $10

Dr. Flint, 322 South State Str. 22jähr. Erfahrung.

Kein Schneiden. Kein Chloroform. Keine Abhaltung vom Geschäft.

Eure letzte große Gelegenheit!

Offerte endet 15. Jan.

Als eine letzte Gelegenheit verlängert Dr. Flint die $10 Offerte bis zum 15. Januar. Leute, die für $10 durch Dr. Flints Methode geheilt zu werden wünschen, ohne Chloroform, ohne einen einzigen Tag Arbeitsverlust, haben diese große Gelegenheit. Laßt Euch heilen als Weihnachtsgeschenk für Euch selbst. Eure Freunde und Verwandten sehen es lieber daß Ihr geheilt werdet, statt Euer Geld für nutzlose Geschenke für sie auszugeben. Bedenkt, das ist dieselbe Kur, die so viele andere Leute von Bruch geheilt hat, und gilt für alle gewöhnlichen Fälle die heilbar sind durch Dr. Flints **neue einmalige Behandlung-Kur.**

Messer versagte, Wir heilten.

Ich war drei Jahre bruchleidend. Dann unterzog ich mich einer Messeroperation, wurde aber nicht geheilt. Hierauf ging ich zu Dr. Flint, und er heilte mich durch seine wundervolle Methode ohne das Messer. Das war im Jahre 1908, und seither hatte ich keine Beschwerden mehr. Später bestand ich auch die Untersuchung für den Polizeidienst. Es freut mich, auf diese Weise meine Anerkennung über Dr. Flints große Geschicklichkeit auszudrücken.

Ned Brower, 656 E. 89. Place.

Geheilt in 1905.

Die beste Geldanlage, die ich jemals machte, war, als ich von Dr. Flint meinen Bruch heilen ließ. Ich war seit meiner Kindheit bruchleidend und dann wurde ich von Dr. Flint in einer wunderbaren Weise geheilt. Er gebrauchte kein Messer oder Chloroform, trotzdem war die Behandlung schmerzlos und ich war keine Minute krank. Dies war in 1905, und von diesem Tage an hatte ich keine Spur von einem Bruch mehr, gerade als ob es überhaupt kein Bruchleiden gäbe. Ich empfehle die Arbeit von Dr. Flint herzlich.

H. C. Plano, Tampa, Fla.

Vor ungefähr einer Woche veröffentlichten wir die Namen von 25 Männern, die von Bruch geheilt wurden ohne Schneiden, ohne Chloroform und ohne einen einzigen Tag von der Arbeit abgehalten zu werden, und

Hier sind 10 andere Männer von Bruch geheilt:

O. W. Johnson, 700 Aldine Ave., Chicago.
Martin Bill, 2873 Elston Ave., Chicago.
O. W. Koeppen, 2744 W. 23. Str., Chicago.
Frank Franchina, 862 Gault Court, Chicago.
Fred S. Tesnow, 715 N. Grove Str., Oak Park, Illinois.
Ed. Winders, Dixon, Ill.
Joseph DeFoe, 1639 N. Harding Ave., Chicago.
Frank Schacht, West Chicago, Ill.
J. C. Galvin, Harvard, Ill.
B. Sußland, 1832 S. Halsted Str., Chicago.

Ihr mit kleinen Brüchen, bedenkt!

Leute mit kleinen oder mittelgroßen Brüchen sollten bedenken, daß große Brüche einst auch klein waren. Wartet nicht, bis der Eure groß wird. Riskirt nichts. Ist Euer Bruch bereits groß, so sprecht sofort vor. Kommt jetzt, wenn Ihr aus dieser $10-Offerte Nutzen zu ziehen und zu einem so niedrigen Preis geheilt zu werden wünscht, wie er nie wieder vorkommen wird. Jetzt ist die letzte Gelegenheit. Kommt sofort. Konsultation frei.

Dr. FLINT

Auswärts Wohnende sollten sofort schreiben und sich für die niedrige Gebühr von $10 für die Heilung eintragen lassen.

Büchlein frei versandt

322 S. State Str., Chicago.

Zweiter Floor (zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Straße.) Gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abds. Montags und Donnerstags bis 9 Uhr Abds. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags.

Marktbericht.

Chicago, den 4. Januar 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.10—$1.12; Nr. 3, rot, $1.05—$1.08; Nr. 2, harter Winterweizen, 89—94c; Nr. 3, hart, 87—92½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 88½—89½c; Nr. 2, 87—88c; Nr. 3, 84½—86c.

Mais, Nr. 2, 46½c; Nr. 2, weiß, 48½c; Nr. 2, gelb, 48¼c; Nr. 3, 45—46¼c; Nr. 3, weiß, 46½—47c; Nr. 3, gelb, 45¼—46¼c; Nr. 4, 43—45c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 33¾—34½c; Nr. 3, weiß, 32½—33c; Nr. 4, weiß, 32—32½c; Standard, 33¼—34c.

Roggen, Nr. 2, 63½—64c; Nr. 3, 60—61c.

Gerste, „Malting", 52—70c; „Feed", 49—52½c; „Screenings", 30—42c.

Mehl, „Winter Patents", $4.75—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $2.85—$3.10; „First Clears", jute, $3.40—3.60; „Straight", jute, $4.40—$4.65.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $16.50—$17.50; Nr. 1, $14.00—$15.50; bestes Prairie, $14.00—$14.50; Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $12.00—$13.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothysamen. — „Cash Lots", $3.00—$3.90.

Kleesamen, „Cash Lots", $10.00—$18.50.

Oel.

Standard, weiß, 150..........$	0.10½
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17½
Gasolin	0.18½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.45
do., gereinigt, per 5 Faß	0.46
Terpentin	0.46

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.25—$9.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $4.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$10.50; „Range" Stiere, $6.50—$9.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.45—$7.60 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.50—$7.65; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.50—$7.65; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.50—$7.25; Eber, $2.25—$3.25.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.75—$5.25; „Breeding Ewes", $4.00—$5.00; „Native Yearlings", $5.50—$7.25; „Native Lambs", $7.75—$8.75; „Feeding Lambs", $6.00—$7.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.	0.35	—0.35½
Nr. 1, das Pfund	0.30	—0.32
Nr. 2, das Pfund		—0.26
„Storage", extra, das Pfd.		0.31
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.22	—0.23
do. (Kisten eingeschlossen)	0.22½	—0.23½
„Firsts", das Dutzend	0.22	—0.24
„Storage", das Dutzend	0.16½	—0.20

[illegible]

American Telephone. 25	139¾	139¾	139¾
Booth Fisheries 30	71	70	70
Chi. Elevated Rys...100	30	30	30
Chi. Pneum. Tool... 10	51½	51½	51½
Chi. Rys., Series 2. 400	24¼	23¾	24
do., Series 3......200	8	7½	7⅝
Chi. Title & Trust..160	210	208½	210
Ill. Brick, ex.Div. 2% 15	69	69	69
Intern. Harvester ... 50	110½	110½	110½
National Biscuit ...100	128½	128½	128½
Pacific Gas a. Elec. 30	62½	62½	62½
Peoples Gas 450	115	114	114¼
Public Service, bev..150	99	99	99
Sears-Roebuck 735	213⅜	211½	211⅜
Street's Stable Car. 30	9½	9½	9½
Swift & Co.........242	106¾	106½	106⅝
Union Carbide 12	200	200	200
United States Steel.100	68¼	68¼	68¼
Western Stone 50	14	13½	14
Hart, S. & M., bev. 10	97⅝	97⅝	97⅝
Woolworth 50	112	112	112

Bonds.

$1000 Chicago Railways 1st 5s	99⅝
1000 Chicago Railways 5s B.	84⅞
5000 Ogden Gas 5s	96
5000 Armour & Co. 4½s	91½
9000 Chicago Railways 1st 5s	99½
5000 Chicago Railways 5s B.	84⅞
5000 Chicago Railways 5s B.	84⅞
3000 Chicago Telephone 5s	101⅛
2000 Chicago Gas 5s	102⅝
17000 Commonwealth Edison 5s	102¼
4000 Commonwealth Edison 5s	102¼
2000 Diamond Match Deb. 6s	108¼
5000 Peoples Gas Refunding 5s	101¾
5000 Peoples Gas Refunding 5s	101¾
4000 Peoples Gas Refunding 5s	101⅝

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

3517 W. Madison Str., 120 F. Backstein-Schornstein; Consolidated Naphtha Rug and Carpet Cleaners, $1875.
5130 S. 43. Ave., 1½-stöck. Holz-Cottage; Frank Rutter, $1200.
3614—16 Ogden Ave., 1-stöck. Backstein-Bankgebäude; Ogden Avenue State Bank, $50,000.
5411—13 Leland Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. Engelcke, $8000.
1707 Berwyn Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frank A. Turner, $8000.
4722 S. Throop Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Joseph Smoll, $6000.
340—44 N. 47. Ave., 1½-stöck. Backstein-Garage; Marshall Field & Co., $25,000.
2926 Eastwood Ave., 2-stöck. Holz-Residenz; D. Schumacher, $3000.
3415 Auburn Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau; Peter Waitkus, $3000.
85. Str. u. Kingston Ave., zwei 1-stöck. Holz-Cottages; N. Golkowski, $2600.
4459 Lake Ave., 1-stöck. Backstein-Garage; H. M. DeCosta, $2000.
8040 S. Green Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. Bergund, $5000.
1617 N. 47. Court, 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; S. Bates, $4500.
5010 N. Lawndale Ave., 2-stöck. Holz-Residenz; William Neil, $3000.

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle	1.75
Knie-Stück — Seide	1.75
Knie-Stück — Baumwolle	1.25
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle	1.25
Beine [illegible]	1.95

Wir fabriziren alle Sorten Bruchbänder, [illegible]. Erfahrene Damenbedienung. Offen [illegible] Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,

801-803 Milwaukee Ave. Ecke Chicago Ave. 6. Stock — Nehmt Elevator.

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,

154 N. 5. Avenue, nahe Randolph.

[illegible]

Frauen-Bedienung für Damen.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

[illegible]

SCHRAGES $1,000,000 CURE

[illegible]

Klein Bros.
HALSTED 20th ST and CANALPORT AVE

Die besten Neuheiten seit Jahren!

2500 Caracul und Plush Coats für Damen zu weniger als den Herstellungskosten

Wir kauften das ganze Ueberschuß-Lager von SEADER BROS., 129 W. 22. Str. New York, zu den niedrigsten Preisen, die je für Coats von gutbekannter feiner Qual. und Standard Facon bezahlt wurden

Kommt nach den größten Coat Bargains, die je in Chicago offerirt wurden.

Partie 1 — $8 Caracul Coats für Damen, $4.45. Gut gemachte glänzende Caracul Coats — durchweg gefüttert — haben Shawl - Kragen und fancy Knöpfe, gemacht um für $8 verkauft zu werden; unser Verkaufspreis $4.45

Partie 2 — $15 Plush und Caracul Coats f. Damen, 8.90. Prächtige Pony Caracul und Seal Plush Coats — gefüttert mit garantirtem Satin — haben wunderhübsche Seide-Ornamente Shawlkragen in neuester Facon — alle Gr.; sollten $15 kosten; unser Preis $8.90

Partie 3—$22 Seal Plush Coats für Damen, $12.80. Tadellos gemacht und durchweg gefüttert mit prächtiger Qualität Satin, haben großen Shawlkragen, Seiteneffekte, mit hübschen Ornamenten zu schließen — alle Größen $12.80

Partie 4 — $28.00 Sealette Plüsch und Caracul Lamm Coats für Damen, zu $15.40. Prächtig gemacht und gefüttert mit Garn gefärbtem Satin; — Shawl - Kragen in neuer Facon — hübsche seidene Ornamente — alle Größen; in diesem Verkauf $15.40

2½c Montag für 5c Stück Swifts Pride Family Seife. ¼ Faß-Sack Pillsburys Mehl, Freitag nur 1.25

Prinz Ludwig, der neue bayrische Regent.

Als es vor einiger Zeit mit dem im Schlößchen Fürstenried bei München lebenden geisteskranken König Otto wegen einer sich von der Brust bis zur Schulter hinziehenden Geschwulst recht schlecht stand (was allerdings die amtlichen Bulletins nicht erkennen ließen), befürchtete man, daß Prinzregent Luitpold in seinem hohen Alter den Anstrengungen eines Thronwechsels nicht mehr gewachsen sein werde. Es ist ihm dann auch die Königskrönung, nach der er niemals verlangt hatte, erspart geblieben. Anders dachte über diesen Punkt von jeher, wie glaubwürdig versichert wird, sein Sohn, der jetzige Regent, der, am 7. Januar sein 68. Lebensjahr vollendend, um drei Jahre älter ist als König Otto. Ob, nachdem die letzte auf Beseitigung der Regentschaft abzielende Anregung im Landtag nun auch schon acht Jahre zurückdatirt, jetzt noch unter Prinz Ludwig eine Aenderung eintreten wird, muß dahingestellt bleiben.

Als dem damals regierenden König Ludwig I. am 7. Januar 1845 der erste Enkel geboren wurde, dachte niemand daran, daß dieser, der heutige Regent, jemals berufen sein könne, die Geschicke seines bayrischen Heimatlandes zu lenken. Wohl aber kam bei der Kinderlosigkeit des griechischen Königspaares die Nachfolge im Lande der Hellenen in Frage, was zur Folge hatte, daß Prinz Ludwig schon als kleines Kind das Neugriechische erlernte. Für die weitere, überaus vielseitige Ausbildung des jetzigen Regenten und für seine ganze Geistesrichtung sind namentlich die Jahre von Bedeutung gewesen, während deren er von Männern wie Giesebrecht, Carriere, Jolly, Liebig usw. unterrichtet, der Münchener Universität angehörte. Während die beiden jüngern Brüder des Prinzen, der jetzige Armeeinspekteur Prinz Leopold und der auf der Heimreise aus Zentralasien in Venedig verstorbene Prinz Arnulf, gleich ihrem Vater mit Leib und Seele Berufssoldaten waren, folgte Prinz Ludwig in dieser Hinsicht seinem Großvater, dem König Ludwig I., der im Zivilanzug auch stets viel zufriedener und behaglicher ausgesehen haben soll, als in der knapp anliegenden Uniform. Das hinderte aber nicht, daß Prinz Ludwig gleich allen Prinzen zunächst den ganzen militärischen Dienst, das Postenstehen eingeschlossen, durchmachte. Als Ordonnanzoffizier seines Vaters, der an Stelle des bei Kissingen gefallenen Generals v. Zoller die dritte Division befehligte, wurde er am 25. Juli 1866 in dem für die Bayern unglücklichen Treffen von Helmstadt durch einen Schuß in den linken Oberschenkel schwer verwundet. Die Kugel, die man zunächst nicht zu finden vermochte, hat bis auf den heutigen Tag nicht entfernt werden können. Am Kriege von 1870, den sein Vater im deutschen Hauptquartier mitmachte, hat dann Prinz Ludwig nicht mehr teilgenommen, wohl aber damals im bayrischen Reichsrat einige Reden gehalten, die dem Wunsche nach Vergrößerung Bayerns durch einen Teil des jetzt reichsländischen Gebiets und den Bedenken des Prinzen wegen der Verträge mit dem Norddeutschen Bunde Ausdruck gaben. Auf der militärischen Stufenleiter ist Prinz Ludwig, der 1903 Generaloberst mit dem Range eines Feldmarschalls wurde, aber doch weiter vorangeschritten.

In Wien hat Prinz Ludwig 1867 die damals 18jährige Erzherzogin Maria Theresia, eine Halbschwester der Königin-Mutter Christine von Spanien, kennen gelernt, mit der er sich im folgenden Jahre vermählte. Sie hat ihm nicht weniger als dreizehn Kinder geschenkt, von denen neun heute noch am Leben sind. Mehr von geschichtlichem als von aktuellem Interesse ist es, daß Prinzessin Ludwig, wenn die Stuarts, die 1370 den schottischen und 1603 den englischen Königsthron einnahmen, am Ruder geblieben wären, seit dem 20. November 1875 als Maria IV. Königin von Großbritannien hätte sein müssen. Erscheint doch in England heute noch ein Legitimistenkalender, der auch den bayrischen Prinzen Rupprecht als „Prince of Wales" bezeichnet.

Unzählige Male ist, seit 1886 die Regentschaft in Bayern eingesetzt wurde, die politische Gesinnung des Prinzen Ludwig besprochen worden. Daß er von jeher weit mehr als sein alles andere eher denn ultramontan gesinnter Vater dem Zentrum zuneigte, unterliegt wohl keinem Zweifel. Sehr zweifelhaft aber ist es, ob sich bei einem stark ausgeprägten Selbstgefühl diese Neigung des bisherigen Thronfolgers auch in der Stellung des Regenten oder Königs betätigen wird. Dem Zentrum, das ihn 1871 im Wahlkreise München II als Reichstagskandidaten aufstellte, verdankte es Prinz Ludwig, daß er gegenüber dem liberalen Mitbewerber glänzend durchfiel. In der ersten bayrischen oder Reichsratskammer, welcher der Prinz seit 1863 angehört, hat er im Gegensatz zu seinem im allgemeinen mit der jeweiligen Regierung gehenden Vater, manche Reden gehalten, die der Politik der früheren liberalen Ministerien nicht ganz entsprachen. Auch galten der jetzige Minister des Innern, Freiherr v. Soden und andere ausgesprochene Zentrumsleute, aber auch einige Protestanten, wie z. B. der Nürnberger Oberbürgermeister v. Schuh, seit Jahren als Vertrauensmänner des Prinzen. All das ging aber durchaus nicht so weit, daß das Zentrum, wie dies öfter geschehen ist, den Prinzen mit Fug und Recht für sich in Anspruch nehmen könnte. Daß der Prinz das Ministerium Hertling, welches ja zweifellos unter seiner Mithilfe ins Leben getreten ist, im Amte belassen wird, kann als feststehend gelten. Nur als Merkwürdigkeit möge erwähnt sein, daß auch die Sozialdemokraten einmal einige im Reichsrat gefallene Redewendungen des Prinzen in ihrem Sinne ausgelegt haben. Dem stand aber die andere Tatsache gegenüber, daß der Prinz sein Befremden geäußert hat, als er von einer Reise heimkehrend den Münchener Hauptbahnhof zu Ehren eines sozialdemokratischen Parteitages festlich geschmückt fand.

Obwohl die Jugend des Prinzen in eine Zeit fiel, als am bayrischen Hofe großdeutsche Ideen maßgebend waren, und obwohl es ihm, wie erwähnt, noch 1870 nicht ganz leicht geworden ist, sich mit dem Verlauf der Ereignisse abzufinden, so hat er sich doch seitdem bei zahllosen Anlässen rückhaltlos zu einer Gesinnung bekannt, wie sie korrekter und reichstreuer nicht gedacht werden kann. Das seinerzeit vielerörterte Vorkommniß bei der Krönungsfeier des Zaren in Moskau, wo der Prinz, als im Deutschen Verein ein Redner vom „Gefolge" des Kaisers gesprochen hatte, korrigirend die Worte „Verbündete, nicht Vasallen" betonte, entsprang im Grunde genommen bloß dem berechtigten Selbstgefühl eines der ältesten und stolzesten deutschen Herrschergeschlechter. In auffallendem Gegensatz zu seinem Vater, dessen knappe Redewendungen bei jedem offiziellen Anlaß an den alten Kaiser Wilhelm erinnerten, spricht Prinz Ludwig gern und gut. Selten ist beispielsweise von einem Fachmann und wohl niemals von einem Fürsten richtiger über die Presse, ihre Aufgaben und die Art, wie auch regierende Herrscher Zeitungen lesen sollten, geurteilt worden. Wer immer mit dem Prinzen geplaudert hat, wozu beispielsweise in der Geographischen Gesellschaft ausgiebig Gelegenheit geboten war, empfing den Eindruck, einen überaus kenntnißreichen und für alle möglichen Dinge sich interessirenden Mann vor sich zu haben.

Am besten vielleicht versteht man einen Menschen aus seinen Neigungen heraus. Wäre Prinz Ludwig als Sohn des Privatmannes Soundso geboren worden, so würde er sich als Lebensberuf sicherlich nicht das Heer, wahrscheinlich aber die Landwirtschaft oder vielleicht die Handelsmarine auserkoren haben. Denn nach der landwirtschaftlichen, der volkswirtschaftlichen, bis zu einem gewissen Grade auch der wissenschaftlichen Seite hin neigt seine Begabung. Bekannt ist, welch unendliche Mühe Prinz Ludwig sich jahrzehntelang gegeben hat, um allen Schwierigkeiten zum Trotz den Anschluß Bayerns an die zur Nordsee führenden Wasserstraßen durchzusetzen. Bekannt ist, daß seiner Initiative die Anlage eines ständigen großen Ausstellungsparks in München und viele andere hervorragend praktische Ideen entstammen.

Seinem Aeußeren nach ist Prinz Ludwig ein mittelgroßer, untersetzter, behäbig und gutmütig aussehender Herr, dessen volles Gesicht von einem ergrauten Vollbart umrahmt wird. Er wohnte bisher mit seiner zahlreichen Familie des Winters in dem sogenannten Roten Schlosse an der Briennerstraße, des Sommers dagegen auf seinem, dem Nordrande des Starnberger Sees vorgelagerten Gute Leutstetten. Seine Lebensführung ist wie bei allen Mitgliedern der Luitpoldinischen Linie von einer fast mehr als bürgerlichen Einfachheit, welche auffällig gegen die Prunk- und Kunstneigungen weiland König Ludwigs II. absticht. Ob der neue Regent nach dem Regierungsantritt, wie dies 1886 sein Vater getan hat, in die Residenz, also das eigentliche große Königsschloß Münchens, übersiedeln wird, ist einstweilen nicht bekannt. Voraussichtlich dürfte sich zunächst wenigstens an dem bisherigen Verlauf der Regierungsgeschäfte und an der Art des Hofhalts wenig ändern, das letztere schon deshalb nicht, weil die Gesundheit der Prinzessin Ludwig trotz ihres noch immer stattlichen Aussehens recht viel zu wünschen übrig läßt.

„Wer weiß, wie lange Sie schon tot sind."

Leo Slezak erzählte kürzlich an einem Künstlerstammtische folgende ergötzliche Geschichte von einem früheren Wiener Opernsänger: Der betreffende Herr erfreute sich des Besitzes einer sehr schönen Tenorstimme, strafte im übrigen jedoch die weitverbreitete Theorie von dem stark entwickelten „Geiste der Tenoristen" nicht Lügen. Geradezu erschreckend war seine Unkenntniß der Musikgeschichte. In dieser Beziehung konnte man ihm alles aufbinden, und man kann sich denken, daß die guten Kollegen keine Gelegenheit ungenützt verstreichen ließen, um ihm in dieser Richtung eine Falle zu stellen. Einst wurde in Wien Glucks „Armida" wieder aufgefrischt, und der betreffende Kollege sang den Rene. Am Abend der Premiere wurde ein schreckliches Komplott lanzirt. Ein sehr würdig aussehender, älterer Herr erschien hinter den Kulissen und wurde dem Tenoristen als „Ritter von Gluck, Komponist der Oper Armida" vorgestellt. Warme Lobeserhebungen seitens des Tonschöpfers, gerührter Dank des Ritters vom hohen C. Man kann sich denken, wie sehr hinterher über den gelungenen Scherz gelacht wurde, so daß sich der Tenorist wochenlang versteckte, wo er nur konnte, um den Neckereien zu entgehen. Mehrere Jahre später weilte Leoncavallo in Wien, und als ihm zu Ehren seine „Pagliacci" in einer glänzenden Vorstellung mit unserem Helden als Canio gegeben wurden, da erschien er auf der Bühne und dankte allen Anwesenden gerührt für die Mühe, die sie sich gegeben hatten. Er hatte soeben begonnen, dem Tenoristen in seinem gebrochenen Deutsch und seinem wärmsten Brustton der Ueberzeugung zu danken, als dieser abwehrend zurücktrat und dem erstaunten Komponisten scharf und energisch die Worte ins Gesicht warf: Bleiben Sie mir mit diesen Dummheiten vom Leibe! Mich können Sie nicht zum Narren halten! Wer weiß, seit wie vielen Jahrhunderten Sie schon gestorben sind."

Eine Schule für Affen.

Der bekannte amerikanische Gelehrte Prof. Garner, der jahrelang in den Urwäldern Afrikas lebte, um die Lebensweise der Affen zu beobachten, und der dann viel durch seine angebliche Entdeckung einer Affensprache von sich reden machte, hat jetzt in New York vor einer Versammlung von Gelehrten in vollem Ernste den Antrag gestellt, eine Schule für Affen zu gründen! Der begeisterungsfähige Gelehrte vertritt die Ansicht, daß eine systematische Erziehung der Affen nach drei oder vier Generationen überraschende Resultate ergeben würde, ganz abgesehen von den interessanten psychologischen Rückschlüssen, die eine pädagogische Behandlung der Affen für das Verständniß menschlichen (!) Denkens und Fühlens erbringen könnte....

Januar Räumungs-Verkauf

THE PROGRESSIVE STORE WIEBOLDT'S MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST.

Handtaschen. Ganzlederne Taschen, ledergefüttert, vergoldeter Metallrahmen, m. Börse, $1.25 Wert. Räumungs-Verkaufs-preis 69c

Gürtel. Elastische Damengürtel, mit hübschen oxydirten Schnallen, in schwarz und in Farben, 50c Werte, für 25c

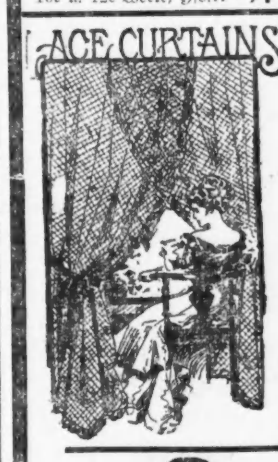
Durchgreifende Unterzeug-Räumung Montag

Weiße fließgefütterte Leibchen für Damen — 25c Werte, für 15c. Natural wollene Leibchen für Damen — wert bis $1.50; für 69c. Fein gerippte geformte Union Suits für Damen, hoher Hals, lange Aermel, 75c und $1.00 Werte; für nur 59c. Feine gerippte fließgefütt. Damen-Leibchen und Pants, wert 50c, zu 35c. Weiße gerippte Union Suits für Damen, Größen 4, 5 und 6, waren 50c, jetzt 29c. Wollene Union Suits für Damen — fein gerippt, wert bis $2.00, zu 1.00. Gerippte fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Kinder — Größen 22 bis 30, wert bis zu 25c; speziell für nur 12½c. Schwere fließgefütt. Unterhemden und Hosen für Knaben — wert bis 35c; für 15c. Wrights Gesundheits-Unterzeug für Knaben — reguläre 50c Wert, für nur 39c. Australische Wolle Leibchen für Babies — wert bis zu 75c; für nur 29c. Weiße fließgefütterte Leibchen für Babies — 10c Werte — für nur 7c. Wrights Union Suits für Knaben — reguläre $1.00 Werte, für 69c. Gerippte fließgefütterte Leibchen und Pants für Kinder, Größen 16, 18 und 20; wert bis zu 25c, für 7c. Australische Wolle Unterhemden und Hosen für Männer, wert bis $1.50, 69c. Derby gerippte Unterhemden und Hosen für Männer, die 50c Qualität, für nur 39c. Gerippte Waists für Kinder — Alter 2 bis 12 Jahre — 10c Werte, für 5½c. Weiße fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Damen, die 39c Qualität, für 27c. Graue und Perlenfarbige Union Suits für Damen — reg. 25c Werte, für 15c. Weiße fließgefütterte Anzüge für Kinder — Alter 2 bis 14 Jahre — 50c und 58c Werte — für 32c. Feine gerippte Union Suits für Kinder, 59c und 69c Werte, für 43c. Odds und Ends von Union Suits für Männer — wert bis $3.00 — speziell für 1.69. Reinwoll. Kameelshaar-Unterhemden und Hosen f. Männer, 1.50 Qual. 98c

Kleiderstoffe — Waschstoffe — Domestics:

3,000 Yards feidener Messaline Taffeta — 36 Zoll breit — reguläre $1.39 Wert — speziell die Yard für nur 79c. 40zöll. reinseid. Poplin, volle Stücke, in neuesten Schattirungen, seide u. Wolle gemischt, wert $1.48 — um zu räumen, die Yard 89c. 54zölliges Ladies Broadcloth — alle Farben — reguläre 65c Wert — speziell die Yard 39c. 36-zöllige Futterstoffe — etwa 5,000 Yards im Ganzen, alles 12½c und 15c Sorten, um zu räumen, Yard 5c. Mercerized Poplin, jede beliebte Farbe, Fabrikreste, wert bis zu 29c; die Yard 12½c. Echte Amoskeag Schürzen-Gingham, alle beliebt. Schattirungen — 20 Yards an jedem Kunden — Yard 5¾c. 19c waschechtes Suiting 9¾c. Deutscher Mattirtes Flanell 6¾c. American Prints 5½c. 1 Partie von Waschstoffen 5¾c.

LACE CURTAINS



Das Gardinen-Dept. offerirt ungewöhnliche Bargains: Weiße Nottingham Spitzen-Gardinen, sortirte Muster; 2½ Yds. lang — 50c Werte — speziell für Montag das Paar nur 32½c. Fabrik-Reste von feinen Sorten Gardinen Scrim ... Preis von der Rolle 15c; 7½c

Jetzt ist die Zeit an Schuhen zu sparen: Damenschuhe, alle Ledersorten, angebroch. Partien, zum Schnüren und Knöpfen, einige von der Fabrik zurückgewiesen. $2 u. $3 Werte, für 98c. Mädchenschuhe, in Patent Colt und Gunmetal Calf — zum Schnüren u. Knöpfen, Größen 6 bis 2 — $1.50 wert, Paar 95c

Schlechte Zähne sind häßlich! Goldkronen $3.95 bis $4.95. Gold-Füllungen $3.95 bis $4.95. Feine Platten $3.95 bis $7.95. Keine Schmerzen. Dr. Bloomenthal und 2 geprüfte Zahnärzte bei Wieboldts.

Hirsch, Crown & Mann. Goldene Brillen — vollständig — von 1.95 bis zu $3.95. Timox-Linsen — das Paar für 90c

Provisionen. Likōre. Fleisch.

25% Rabatt:

Spar-Einlagen die am oder vor dem 13. Januar gemacht werden, ziehen 3% Zinsen vom 1. Januar an

FOREMAN BROS. BANKING Co.
S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str. Etablirt 1862. Inkorporirt als Staatsbank 1897.

Scheck Konto von Personen, Firmen und Korporationen werden unter günstigen Bedingungen eröffnet. Trust-Departement. Sparkassen-Departement. Grundeigentums-Darlehen.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

6% An Euren Ersparnissen mit vollkommener Sicherheit

Unser Büchlein „Wie Ihr Euer Einkommen vermehren könnt" enthält viele wertvolle Ratschläge für Sparbankeinleger. Es bezahlt sich für Euch danach zu fragen. Das Büchlein wird auf Verlangen frei versandt.

W. N. Macqueen & Co.
10 South La Salle Str.

Laßt Euer Geld arbeiten

Ihr arbeitet schwer um Geld zu verdienen; Weshalb also nicht das Geld arbeiten lassen?

Wenn Ihr Geld außer der Bank habt ist es müßig. Es verdient nichts. Jede $100.00 davon verdienen Euch $3.00 das Jahr, falls Ihr ein Sparkonto in dieser Bank habt. Ihr könnt eins mit $1.00 oder mehr eröffnen. Offen bis 8 Uhr Abends Samstags und Montags. An anderen Tagen bis 4 Uhr. Wir haben 6000 Sparanleger von der Nordwestseite.

Unter Staatsaufsicht
North West State Bank
JOSEPH R. NOEL, Präsident.
Milwaukee Ave. - North Ave. - Robey Str.
Zentral gelegen an der Nordwestseite.

Finanzielles.

American Telephone & Telegraph Co. Eine Dividende von Zwei Dollars pro Aktie wird am Mittwoch, 15. Januar, ausbezahlt an alle Aktienbesitzer, die beim Geschäftsschluß am Dienstag, 31. Dezember 1912, auf der Liste sind. William R. Driver, Schatzmeister.

Geld zu verleihen auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen. Vorzügliche erste Hypotheken zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand. A. Hollinger & Co. (Inc.)

EMIL H. SCHINTZ, 139 N. Clark Str., nahe Randolph. Geld

Günstige Kapitalanlage. Absolut sicher. Hochgradige Hypotheken garantirt zur ersten Stelle. Wir offeriren die folgende Auswahl: $1800....6% — Sicherheit, $3600; $1800....6% — Sicherheit, $3600; $2200....6% — Sicherheit, $4400; $2500....6% — Sicherheit, $5400; $2500....6% — Sicherheit, $5400; $2500....6% — Sicherheit, $7500. Unsere Anleihen sind durchweg sorgfältig ausgewählt und gegen gesichertes Grundeigentum ausgegeben. Für nähere Beschreibung und Auskunft sprecht vor in unserer Office. HAENTZE & WHEELER, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave. Deutsches Bankgeschäft.

Rathschlag für wehen Hals.

Sie brauchen nicht länger als einen Tag an wehem Hals zu leiden — wenn Sie Tonsiline prompt gebrauchen. Es ist das einzige Heilmittel, welches wehen Hals in einem Tage heilt. Die erste Dosis erleichtert den Schmerz, einige weitere vollenden die Kur.

Wenn ein Freund Ihnen das sagen würde, dann würden Sie sicherlich Tonsiline beim ersten Erscheinen eines wehen Halses gebrauchen. Legen Sie diesen Worten dasselbe Gewicht bei, und Sie werden ausfinden, daß unsere Behauptung absolut wahr ist.

Eine schnelle, sichere, sanfte, heilende, antiseptische Kur für wehen Hals, beschreibt einfach Tonsiline.

Alle Apotheker, 25 und 50 Cents. Hospitalgröße $1.00.

Finanzielles.

Bonds. Central Trust Co. von Illinois, 125 W. Monroe Straße. Anlagen besorgt für Personen, Nachlässe, Vormünder und Verwalter. Kapital und Ueberschuß $6,000,000.

Schiffskarten. Extra billig für Januar und Februar, $28 nach u. $30 von Europa, Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen und allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt u. auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt. ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871. 616 Süd Dearborn Str.

Schiffskarten. Billiger als irgendwo. Keinerlei ... J. V. ZINNER & CO., 140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.

Leset die „Sonntagpost"